

# **Protokolle**

des Gemeinderates der

## **Stadt Langenlois**

Jahrgang 1864

### **Transkription**

der Protokolle  
vom 1. Juli 1864  
bis 2. Jänner 1865

angefertigt von Johann Ennser  
Langenlois 2005

Band

**3 / 4**

Post N. 1

Protokoll  
aufgenommen am 1. July 1864  
bey Gelegenheit der Constituierung des Gemeindeausschusses  
des k. k. l. f. Marktes Langenlois

Gegenwärtige: Die versammelten 24 neugewählten Ausschüsse der Gemeinde Langenlois unter dem Vorsitze des Seniors des Gemeindeausschusses Herrmann Kalbrunner.

Herr Herrmann Kalbrunner beantragt vor Beginn des eigentlichen Wahlaktes daß von Seite der Versammlung festgesetzt werd[e] ob dem künftigen neuzuwählenden Bürgermeister für seine kommend[e] 3jährige Mühewaltung eine Funktionszulage zugewiesen werd[e] oder nicht. Hierüber spricht sich Hr. Alois Wunderer gegen jede Funktionszulage, Fürnkranz dafür aus, und wird beschlossen hierüber zur Abstimmung mit Zetteln zu schreiten.

Das Resultat der Abstimmung ergab, daß von 24 Abstimmenden 23 sich für die Funktionszulage entschieden.

---

Seite 2

Es wurd[e] hierauf vom Vorsitzenden beantragt, dem künftigen Bürgermeister eine jährliche Funktionszulage von 200 fl öw Zweyhundert Gulden öw für die Dauer dieser Wahlperiode aus Gemeindemitteln zuzuweisen, ~~Stimmen~~ einhellig angenommen.

Geschlossen und gefertigt  
Hermann Kalbrunner

Heinrich Fürnkranz  
Franz Birringer

Post Nr. 2

### Protokoll

der 2. öffentlichen Ausschußsitzung am 10. Juli 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters *Heinr. Fürnkranz*

Gegenwärtig: Sämtliche Herrn GRth u. Ausschüsse ohne Ausname.

1. Es wird stimeneinhellig beschlossen daß die vom 6. Mai 1861 in  
Krems beschlossen und angenommene Geschäftsordnung auch hier  
seinem vollen Inhalte nach angenommen werde und durchgeführt werde.

2. Hinsichtlich der Feststellung der Ausschußsitzungen wird  
beschlossen, daß

- a) den Hr. Bürgermeister oder dessen Stellvertreter das Recht  
eingeräumt wird, wie in den vergangenen 3 Jahren nach Maßgabe  
der sich anhäufenden Geschäfte und Anträge die Ausschußsitzungen  
zu veranstalten
- b) Jedoch die Einberufung der Gemeindevertretung immer 3 Tage vor  
jeder Sitzung zu veranlassen.
- c) Die Sitzungen haben jederzeit Nachmittags stattzufinden jedoch  
bleibt die Stunde an welcher die Sitzung zu beginnen hat dem  
Ermessen

des Hr. Bürgermeisters überlassen.

3. Das Gesuch des Hr. Ausschusses Alois Wunderer wird in  
Berücksichtigung der in denselben angeführten Gründe angenommen  
und derselbe seiner Würde enthoben.

4. Dem Gemeindediener Hofinger wird in Berücksichtigung seiner  
viellen Gänge beim Wahlacte eine Remuneration von 10 fl öw  
zuerkannt.

5. Nachbenante Functionäre werden vom Gemeindeausschusse in ihrer gegenwärtigen Eigenschaft bestätigt:

- Hr. Jos. Fries als Oberkämerrer
- " Joh. Schneidmadl als Unterkämerrer
- " Ant. Dürr Spitalverwalter
- " Ant. Bahl Krankenhausverwalter
- " Ant. Wunderer Armenhausvater
- " Joh. Dürauer Ortsbeleuchtung und Zieglverschleiß
- " Kalbrunner als Schulaufseher
- " Franz Toskano Wegkommissär

6. Über Antrag des Hr. Vorsitzenden wird beschlossen, daß der Ausschuß zur Erleichterung der Geschäft[e] und zur Vermeidung von jeder Überstürzung in Sectionen zu theilen habe und zwar sind

- a) eine Contorevisionssection
- b) eine Armensection
- c) eine Bausection
- d) eine Straßen- u. ökonomische Section

---

Seite 5

zu bilden. Nach Antrag des Hr. Ausschusses Kalbrunner hat nicht in die Sectionen gewählt zu werden, sondern es bleibt dem Ermessen eines Jeden anheimgestellt, welcher Section er beitreten will. Letzterer Antrag mit Majorität angenommen.

Jede Section hat aus 4 Mitgliedern zu bestehen.

7. Dem Hr. Sectionschef, Freiherrn v. Hock Landtagsdeputierten für Llois wird über dessen vielfache Mühewaltung in der hierortigen Kasernservitutsangelegenheit und die Erzielung eines so günstigen Resultates, daß nämlich das h. Militärära der Gemeinde die Kaserne zur freien Verfügung zurückstellen wird der Dank des gesamten Gemeindeausschusses durch Aufstehen beurkundet.

8. Dem Leopold Schöberl wird eine Bürgerspitalspfründe von wöchentlich 50 kr öw bewilligt und hat der Bezug noch mit dieser Woche zu beginnen.

9. Das Ansuchen des Joh. Linderner um Verleihung einer Pfründe wird der künftigen Armensection zur Prüfung überwiesen. Mit Majorität angenommen.

10. Die beiden Spitalpfründner Völk und Worel werden mit ihrem Ansuchen um Erhöhungen der Pfründe abgewiesen.
11. Dem Josef Korb ist eine Unterstützung von 4 fl. aus dem Zwicklfonde in wöchentlichen Raten a 1 fl öw zu verabfolgen.
12. Die durch die Ausfertigung der neuen Kamptalstrasse nöthig gewordene Herstellung des Pflasters in der Zöbingerstraße wird hinsichtlich der nöthigen Vorerhebung und Berichterstattung der künftigen Strassensection zugewiesen.
13. Der Kath. Hauer von See wird in Berücksichtigung ihrer Armuth eine tägl. Armenpfründe von 5 kr öw bewilligt und hat der Bezug noch mit dieser Woche zu beginnen.
14. Dem Johann Weingartner N° 183 und Ana Lindermair N° 362 wird zur Ertheilung eines Eheconsenses die Bewilligung ertheilt.
15. Dem Carl Eibl mit Ana Fragner, Tochter des Carl Lang zur Ertheilung eines Eheconsenses wird die Bewilligung ertheilt.
16. Hinsichtlich des Contos des Hr. Franz Toskano über den angekauften Stier wird beschlossen die beanspruchte

Entschädigung von 10 fl zu streichen und im Falle der Betrag von 5 fl öw an den Viehhirten bereits ausgezahlt sein sollte, selben zu pastieren. Sollte dieß jedoch nicht der Fall sein, so wäre nur der Betrag von 2 fl 50 kr an den Viehhirten auszufolgen. Es wären also im Ganzen für den Stier

	105 fl	60 kr
Reise nach Neulengbach	9 "	54 "
nach Freischling	--	67 "
Verpflegung des alten Stieres	3 "	--

---

in Suma 118 fl 81 kr öw

hiezuhoch die Forderung für den Viehhirten in Rechnung zu setzen.

17. Der Conto des Hr. Palmanshofer für Weißnen des Krankenhauses im Beträge von 7 fl wird zur Auszahlung bewilliget.

18. Der Conto des Hr. Protowinski und des Hr. Carl Mayr wird der künftigen Rechnungsrevisionssection zugewiesen.

19. Der Körnermarkt hat in Zukunft von Georgi bis Micheli punct 7 Uhr und von Micheli bis Georg punct 8 Uhr zu beginnen und darf vor dieser Stunde bei Strafe Nichts verkauft werden.

Somit geschlossen.

Fürnkranz

Bgst.

Fr. Machovski  
Schriftführer

Palmanshofer  
Ausschuß

---

Seite 8

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 19. dMts ihrem vollen Inhalte nach richtig anerkannt.

Langenlois 23. Augst 1864

Der Bürgermeister

Fürnkranz

Nachdem es im hohen Grade wünschenswerth erscheint, daß bei unserer ersten öffentlichen Ausschußsitzung der vielen wichtigen Gegenstände wegen sämtliche Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse sich einfinden, so habe ich selbe für

*Sonntag den 10. Juli 1864*

3 Uhr Nachmittags anberaumt und fordere die Herren Gemeindevertreter hiemit auf, pünctlich hiebei erscheinen zu wollen.

Nachdem die Masse der Berathungsgegenstände eine so große ist, so wird dem Inhalt derselben ausnamsweise in diesem *Circulare* vor der Hand nicht mitgetheilt, und erfolgt deren Bekanntgabe unmittelbar vor der Sitzung selbst.

Die Herren Gemeindevertreter haben dem Gemeindediener den Vollzug der Einberufung zu dieser Sitzung eigenhändig

zu bestätigen und hat die Bestätigung im Falle deren Abwesenheit vom Hause durch die Hausfrau oder eines der Hausleute zu geschehen. Nachdem Herr Ausschuß Alois Wunderer krankheitshalber um Enthebung von seiner Ausschußwürde in wohlbegründeter Weise nachgesucht hat, so wird nach § 21 des Gemeindegesetzes Herr Ersatzmann Mathias Zaussinger bis zur Anerkennung der für das Ausscheiden des Ersteren geltend gemachten Gründe ausnamsweise zu dieser Ausschußsitzung einberufen.

Langenlois am 7. Juli 1864

Heinrich Fürnkranz  
Bürgermst

Zur Wissenschaft

Lorenz Streitridl  
Math. Zaußinger  
Josef Fries  
Carl Mayr  
Kalbrunner  
Ferd. Schitt  
Josef Palmanshofer  
Joh. Haimerl  
Karl Dum  
Joseph Hirsch  
Ant. Salzer  
Jakob Kolb  
Georg Dum  
Frz. Machovski  
Johann Dienstl  
Joh. Pischinger  
Franz Birringer  
Leopold Berndl  
Franz Toskano  
Franz Dum

Johann Voglhuber  
Joh. Schneidmadl  
J. Dürauer

Ad circulandum

Herrn Gemeinderäthe

Mayr Karl  
Machovski Franz  
Dum Karl  
Streitriedl Lorenz

Herren Ausschüsse

Dum Georg  
Dum Franz  
Birringer Franz  
Kalbrunner Herm.  
Toskana Franz  
Fries Josef  
Dürrauer Johann  
Hirsch Josef sen.  
Pischinger Johann  
Salzer Anton  
Schneidmadl Johann  
Kolb Jakob  
Berndl Leopold  
Palmannshofer Josef  
Voglhuber Johann  
Dr. Ferd. Schitt  
Dinstl Johann  
Haimmerl Johann  
Hr. Ersatzmann  
Math. Zaussinger

B.

Post N. 3

Protocoll

der 3. öffentlichen Ausschußsitzung am 26. Juli 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrrn Bürgermeisters *Heinr. Fürnkranz*

Gegenwärtig sämmtliche Herrr GRth und Ausschüsse mit Ausnahme  
der Herrr Ausschüsse Salzer Ant.

1. Dem Hr. Toskano werden jene 10 fl, welche von ihm iriger Weise für  
Zeitversäumniß bei dem Ankauf des neuen Stieres angerechnet und in  
der Sitzung vom 10. Juli nicht angenommen wurden heute bewilligt  
nachdem dieser Betrag baar Auslage ist. Was den neuen Conto betrifft,  
in welchen eine Mehrauslage von 14 fl vorkommt, so wurde selber mit  
Majorität abgewiesen. Herr Ausschuß Toskano entfernt sich aus dem  
Sitzungssalle mit dem Bemerken, daß er seine Ausschußstelle nieder-  
lege, worauf der Herr Vorsitzende erklärt, dieß in der nächsten Sitzung  
zur Sprache zu bringen.

Herr Ausschuß Salzer Ant. tritt in den Sitzungssaal.

2. Das Protocoll vom 20. Juli 1864 den Neubau einer Gartenmauer  
bei dem Garten des Herrr Rannert betreffend wird genehmigt.

3. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 20. Juli 1864 die Spere der Wasserleitung im  
Hause des Herrr Weingartner betreffend wird seinem vollen Inhalte  
nach angenommen, jedoch ist dem Hr. Weingartner strenge aufzutragen,  
daß er sich an die bei der Comission festgesetzten Bedingnisse halte.

4. Die Relation dd<sup>o</sup> 13. Juli 1864 die Beschädigung des Raines zwischen  
Hr. Schalk und Wagner durch letzteren wird seinem vollen Inhalte nach  
genehmigt.

5. Ebenso die Relation vom 13. Juli 1864 die Beschädigung vielmehr  
die Aufhebung des Rasens auf der vom Hr. Josef Solterer gekauften  
Hutweide im Gebling.

6. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 19. Juli 1864 die Einfahrt beim Bürgerspitalgrunde im Haindorf betreffend wird genehmigt.

---

Seite 15

7. Herr Deibl in Goblsburg hat den gemeinschaftlichen Fahrweg im Gebling aufgehoben das Comissionsprotokoll ddt<sup>o</sup> 19. Juli 1864 wird seinem vollem Inhalte nach genehmigt.

8. Herr Wagner wurde über seiner herben Ausdrücke, die er sich bei Gelegenheit der Zahlung der Comissionsgebühr in der Gemeindecanzlei gegen den Gemeindevorstand erlaubte, von Seite des Hr. Bürgermeisters gerichtlich belangt, welches Vorgehen dankend anerkannt wurde.

9. Über den Inhalt des Comissionsprotocolles die Ziegldachung bei dem Neubau des Hr. Karl Kehrer betreffend stimmten für die Genehmigung des Protokoll über Antrag des Machovski die Majorität, über Antrag des Hr. Fries dem Hr. Kehrer ein Schindldach zu bewilligen war er allein, so auch über den Antrag des Hr. Schneidmadl ein Schindldach ohne Rauchfang aufführen zu lassen jedoch mit einer Feuermauer zu versehen stimmte nur Hr. Schneidmadl.

---

Seite 16

10. Das Protocoll vom 3. Juli 1864 die Herstellung des Fahrweges am Kukuckberg wird seinem vollen Inhalte nach genehmigt.

11. Die Einzeichnungen zu den Sectionen werden zur Kenntniß genommen jedoch tritt Hr. Josef Hirsch der Contorevisionssection bei.

12. Die Ratificirung des Licitationsprotocolles vom 26. Juli 1864 die Hälfte des Spitalackers im Kremsfelde pachtweise zu verlassen wird genehmigt.

13. Der Antrag des Hr. Karl Dum dahingehend die Franziska Skalack derzeit nicht ins Bürgerspital aufzunehmen wird mit Majorität angenommen und zwar aus dem Grunde da dieses an Räumlichkeiten fehlt.

14. Die Aufnahme des Johann und der Franziska Pischinger ins Armeninstitut wird über Antrag des Hr. Bürgermeisters bewilligt.

15. Der Inwohner Frz. Ramsl wird mit seinem Ansuchen um einen Zinsbeitrag abgewiesen.

---

Seite 17

16. Das Ansuchen des Josef Siegert wird um eine Bürgerspitalspfründe wird über Antrag des Hr. Fries aus dem Grunde abgewiesen nachdem selber im Dechant noch 2/4 Weingarten besitzt und für 2/4 den Kaufschilling zu fordern hat.

17. Dem Georg Ill wird über Antrag des Hr. D<sup>r</sup> Schitt es freigestellt entweder ins Bürgerspital ohne Kinder zu gehen oder bei denselben außer des Spitals gegen Verabreichung eines Zinsbeitrages von jährlich 16 fl aus dem Zwicklfonde zu verbleiben. Hinsichtlich seines Ansuchens um die Pfründerhöhung wird selber abgewiesen.

18. Der Theresia Schalk Tochter wird in Berücksichtigung ihrer Armut und Kränklichkeit eine wöchentliche Unterstützung von 1 fl öw und zwar durch 8 Wochen aus dem Zwicklfonde bewilliget.

---

Seite 18

19. Der Antrag des Herrn Bürgermeisters dahin gehend, daß über den Verkauf d. Kaserne die Bausection in der nächsten Sitzung ausführlich Bericht erstatte wird stimmeneinhellig angenommen.

20. Die Waschstelle im Rathhause hat in Hinkunft von 8 Uhr Abends bis 3 Uhr Nachmittags geschlossen zu werden damit der Unterricht in der Schule nicht gestört werde und läßt dieses Geschäft des Schließens und Aufsperrns durch seine Hausleute verrichten.

21. Die Besichtigung der Reparatur des Kuhstalles im Schulhause wird der Bausection zur Berichterstattung zugewiesen.

22. Die Einhebungen der Comunale wird unter den bisherigen Bedingungen dem Hr. Steuercontrollor Denkenberger und dem Hr. Official Indrolle und in dessen Abwesenheit dem Hr. Gunz überlassen.

23. Das Gesuch des Georg Trautinger um die Schreibstelle bei dem Abmeßamt wird mit Majorität bewilligt.

24. Dem neuen Schreiber im Abmeßamte Trautinger wird von Seite der Gemeinde eine jährliche Remunertaion von 12 fl öw bewilliget.

25. Statt der gläsernen Brenner bei den Lampen sind in Hinkunft messingerne zu verwenden und wird die Richtigstellung der Laternen an feuergefährlichen Orten der Bausection zur Berichterstattung zugewiesen.

26. Der Antrag des Hr. Fries die Beleuchtung der Strassen im Licitationsweg zu verlassen wird für die nächste Sitzung vertagt.

27. Die Contos des Hr. Fischer und Hitler werden der Conto-revisionssection zur Berichterstattung zugewiesen.

28. Gegen jene Renitenten welche ~~die Kosten des~~ den Arbeitslohn für das vor ihrem Häusern befindliche Trottoars in der Judengasse zu zahlen verweigern ist um Militärexekution einzuschreiten.

29. Bei muthwilligen Beschädigungen oder Besitzstörungen hat der Schuldige imer eine Comissionsgebühr von 6 fl öw und die Stempelgebühr pr 1 fl bei Elementarereignissen oder anderen Veranlassungen ist keine Comissionsgebühr zu entrichten. Bei Baucomissionen im Orte ist keine Comissionsgebühr einzuheben. Für muthwillige Veranlassungen zur Abhaltung im Häuserrajon selbst ist eine Gebühr von 3 fl und die Stempelgebühr zu entrichten. Diese Gebühren haben in die Kameramtskassa zu fließen.

30. Der Antrag des Hr. Bürgermeisters seinen 1. Vierteljahrsgehalt vom 1. Juli bis Ende September 1864 pr 50 fl zur Zahlung der neuen 10 Stck messingerne Holländer a 5 fl Suma 50 fl welche zu den 50 Klft Hanfschläuchen gehören zu verwenden, wird mit Dank angenommen.

Gefertigt

Fürnkranz

Bgmst.

Frz. Machovski

Joh. Haimerl

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet Dienstag am 26. Juli d.J. Nachmittag 2 Uhr statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Die beim Hause des Herrn Rannert abgehaltene Bau-Comission.
2. Die über Ansuchen des Pächters des Fischbehälters Herrn Anton Salzer im Hause N. 273 bei Johann Weingartner abgehaltene Lokalaugenscheins Comission.
3. Die über Ansuchen des Hr. J[...] Schalk wegen Besitzstörung verübt durch Karl Wagner abgehaltene Lokalaugenscheins Comission im Wetzlesberg. -
4. Die über Anzeige des Gemeindefeldhüthers Josef Doleschall bei dem Acker und der neuerworbenen Gemeindehutweide an der Rohrendorferfreiheitsgränze abgehaltene Comission wegen Veränderung der Hutweide durch Hr. Josef Solterer.
5. Die über Ansuchen der Gemeinde Haindorf beim Bürgerspitalsacker nächst der Johannesstatue abgehaltene

Lokalaugenscheins Comission wegen unberechtigtem Fahren über den Acker des Bürgermeisters von Haindorf. –

6. Die über Anzeige des Feldhüthers Josef Doleschall an der Gobelsburger Gränze abgehaltene Comission am *cumulativen* Fahrwege wegen Aufheben der Straßenerde durch Ferdinand Deibl von Gobelsburg und deren Transportirung auf seinen Acker.
7. Die der Gemeindevorsteherung durch Herrn Karl Wagner Bürgerssohn hier zugefügte Ehrenbeleidigung in der Amtskanzei der Gemeindevorsteherung. –
8. Die über geschehene Anzeige stattgehabte Lokalaugenscheins Comission im Hause des Herrn Karl Kehrer zum Behufe der Besichtigung einer im Neubau begriffenen Trockenstube.

9. Comissionsprotokoll aufgenommen über eine durch Hr. Jakob Mitterbauer verursachte Hemmung der Durchfahrt über den Lengenfelderbach in der Sirnitz.

---

Seite 23

10. Relation des GRth Hr. Machovski über die Comission hinsichtlich der vom Strassenfonde beantragten Neupflasterung der Strecke beim Metzhof.

11. Antrag des GRth Hr. Machovski über die künftige Einhebung und Verwendung der Comissionsgebühren.

12. Bekanntgabe des Resultates der Einzeichnung in die Sectionen und Bestätigung durch den Ausschuß, dann Wahl der Obmänner.-

13. Mittheilung des Lizitations Protokolles über die Bürgerspitalsverpachtung und Ratifikation des Lizitationsergebnisses.

Armensache:

a) Franziska Skallak um Aufnahme ins Bürgerspital

b) Johann und Franziska Pischinger um Aufnahme ins Armenhaus

c) Mathias Ramsl Inwohner um Zahlung des künftigen Wohnzinses

---

Seite 24

d) Siegert Josef um Verleihung einer Bürgerspitalspfründe

e) Jell Georg um Aufnahme ins Bürgerspital und Erhöhung seiner Pfründe.-

f) Die kranke Tochter der Theres Schalk Armenpfründner[in] um eine Unterstützung.-

14. Bericht des Bürgermeisters über die Freitag am 15. dMts. stattgehabte vom Landesausschusse angeordnete Lokalausweis-Comission in der hiesigen Gemeinde Kaserne, und Stellung seiner Anträge.-

15. Bekanntgabe derjenigen Hausbesitzer in der Judengasse, welche die Zahlung des Arbeitslohnes für die Trottarpflasterung verweigern. –

16. Antrag des Bürgermeisters die Einhebung der Gemeindeumlage wie bisher dem Kontrollor Denkenberger und Official Jendroly [?] zu übertragen.-

17. Erklärung des Hr. Franz Toskano über seine Contoforderung an die Gemeinde hinsichtlich des angekauften Gemeindestieres.-

18. Ansuchen des Oberlehrers Wallner um Reparierung seines Kuhstalles.

19. Erledigung der Gesuche des Leopold Hofbauer und Georg Trautinger um Verleihung der Schreiberstelle im Abmeßamte, Feststellung der bezügl. Remuneration, Entschädigung des Gemeindedieners Wimmer Franz N 307

20. Erledigung hinsichtlich eines der Katharina Ziegler in Wien auszufertigenden Heimatscheines.-

21. Anträge des Beleuchtungs Comissärs Herrn Dürbauer über Ortsbeleuchtung.-

Die Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse werden bei der Masse des vorliegenden Materials dringend aufgefordert, präzise 2 Uhr Nachmittag

im Sitzungssaale sich einfinden zu wollen.

Langenlois 22. Juli 1864  
Der Bürgermeister  
Heinrich Fürnkranz

gelesen

Carl Mayr  
Ant. Salzer  
Josef Fries  
Joh. Haimerl  
Kalbrunner  
Joseph Hirsch  
Frz. Machovski  
Johann Dinstl  
Franz Toskano  
Lorenz Streitriedl

Josef Palmanshofer  
J. Dürbauer  
Jakob Kolb  
Joh. Schneidmadl  
Ferd. Schitt  
Karl Dum  
Georg Dum  
Johann Voglhuber  
Franz Dum

Math. Zaußinger  
Franz Birringer  
Leopold Berndl  
Joh. Pischinger

---

Seite 27

22. Georg Zaußinger Unterstützung

v. 11/11 1863 bis 11/7 1864 2/3 Jahre 21 fl 14 fl schuldig 5 fl  
gezahlt daher noch 9 fl zu bekommen.- Die 5 fl [...] nicht gezalt.

23. Röhrenbacher Schuhe Armenvater.

Diese zwey Punkte nicht erledigt. Kommen zur nächsten Sitzung.

Fürnkranz

Bgmst

Das Sitzungsprotokoll vom 26. 7. 1864 vom Gemeindeausschusse mit  
Beschluß vom 19. dMts dem vollen Inhalte nach richtig anerkannt.

Langenlois 23. Augst 1864

Der Bürgermeister

Fürnkranz

---

Seite 28

[leere Seite]

D

Post N. 4

## Protocoll

der 4. öffentlichen Ausschußsitzung am 5. August 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters  
*Heinr. Fürnkranz*

Gegenwärtig sämtliche Herrn GRth. und Ausschüsse.  
Abwesend die Herrn Georg Dum und Herr Kalbrunner beide  
entschuldigt.

1. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß daß Herr Toskano Franz  
seine Stelle als Ausschuß niederlegen will und überläßt es den übrigen  
Mitgliedern des Ausschusses hinsichtlich der gesetzlichen Geldstrafe zu  
Gunsten des Armenfonds zu bestimmen ob Herr Franz Toskano eine  
derlei Strafe zu erlegen habe ~~und~~ oder ohne alle Geldbuße abtreten könne.  
Herr Fries stellt den Antrag, daß Herr Toskano eine Geldbuße von 100 fl  
zu Gunsten des Armenfonds zu erlegen habe.  
Hr. D<sup>r</sup>. Schitt beantragt die Gemeinde

wolle sich mit dem Austritte des Hr. Toskano ohne Geldstraffe  
begnügen nachdem er sich in der letzten Sitzung unartig benomen habe.  
Der Antrag des Hr. Palmanshofer dem Hr. Toskano es frei zu stellen ob  
selber wieder in den Ausschuß eintreten wolle oder nicht, fällt durch.  
Der Antrag der Hr. Streidriedl dem Herrn Toskano eine Geldbuße von  
50 fl öw auferlegen zu wollen wird mit Majorität angenom[men], die  
übrigen Anträge bleiben in Minjorität.

2. Hinsichtlich der Äußerung des Hr. Toskana, daß Hr. Bürgermeister  
eine Ausgabe von 28 fl bei Gelegenheit einer Reise nach Wien um über  
den Verkauf der Kaserne die nöthigen Erhebungen zu pflegen der  
Gemeinde angerechnet habe, erklärt Hr. Toskano, daß er dieß nur  
beispielsweise ohne alle anderer Deutung angeführt habe.

3. Der Herr Bürgermeister theilt dem anwesenden Hr. Toskano mit, daß über seinen Austritt die Majorität des Ausschusse zugleich eine Geldbuße von 50 fl öw bestimmt habe. Zugleich macht Hr. Bürgermeister dem Hr. Toskano aufmerksam, daß es im Gesetze ausdrücklich begründet sei, daß sobald über ein Mitglied des Ausschusses verhandelt wird, selber sogleich abzutreten habe.

4. Das Protocoll über die Wahl der Obmänner der vier Sectionen wird seinem ganzen Inhalte nach angenommen.

5. Herr Ausschuß Franz Toskano tritt ab. Der Antrag des Hr. Obmanns der Bausection und Consorten die Gemeindekaserne inclus des Gartens und Gensdarmeriekaserne

a) des zu billigen Anbotes von 6000 fl wegen

b) des Wiederstrebens der hiesigen Einwohnerschaft gegen die Errichtung eines Zwangsarbeitshauses im Schosse der Gemeinde wegen

c) des Anstandes wegen, daß die in Aussicht stehenden Reparaturen in nächster Zeit nicht statthaben mithin keine große Auslage aus diesem Besitzthume gegenwärtig erwächst gegenwärtig nicht zu verkaufen und ihrer Bestimmung für jetzt nicht zu entfremden wird mit einer Majorität von 13 Stimen angenommen, demgemäß entfallen alle übrigen Anträge hinsichtlich des Verkaufes.

6. Für das Blechdach in der Kaserne ist eine dringende Reparatur nothwendig wird daher der Bausection zur Untersuchung zugewiesen.

7. Es wird beschlossen, daß die Garnisen nur auf jene Räumlichkeiten beschränkt werden, welche selber zugewiesen sind und die Bausection wolle ein besonderes Augenmerk auf die leeren Räumlichkeiten haben.

8. Die Gemeindevorsteherung wolle baldmöglichst um die grundbücherliche Einverleibung der Kaserne

samt Zugehör beim hiesigen k. k. Bezirksamte einschreiten.

9. Der Antrag des Hr. Salzer im untern Schulgebäude u. zwar im Kuhstall die Einmauerung eines Fensterstockes und Beistellung eines Fensters zu veranlassen wird angenommen.

10. Es wird beschlossen, daß die an feuergefährlichen Orten und zwar die Lampe am Hause des Hr. Wasserburger an den Thorbogen desselben vom Hr. Fischer an das Hitlersche Haus N<sup>o</sup> 14 vom Hr. Schinnerl an das Rannertsche Haus, die vom Brustmannschen Hause nachdem selbe unbrauchbar ist heruntergenommen und an deren statt eine neue an das Hr. Wagnersche Haus ~~angebracht~~ versetzt und die am Hause des Hr. Leopold Zaubinger um 1 Schuh höher gestellt werde. Der Antrag des Hr. Dürauer nur die Lampe am Hause des Hr. Schinnerl zu versetzen bleibt in der Minorität.

11. Hr. Fries stellt den Antrag, daß die Beleuchtung der Strassen künftighin licitando verpachtet werde, wird mit Majorität angenommen.

12. Folgende Contos wurden als von der Contorevisionssection richtig befunden übergeben und werden zur Zahlung angewiesen und zwar der

Conto des Hr. Hitler mit	252 fl
" des Hr. Mayr mit	20 fl 92 kr
" des Hr. Protiwinski	23 " 69 "
" des Hr. Fischer mit	1 " 82 "

Hr. Ausschuß Salzer entfernt sich.

13. Die Zöbinger Gasse, so auch die Gasse bei Hr. Dürauer wolle mit einem gleichmässigen Schotter und zwar hauptsächlich die Löcher ausgefüllt werden.

14. Das Ansuchen des Georg Zaubinger um Verleihung einer außerordentlichen Unterstützung wird der betreffenden Section zugewiesen.

15. Die Anschaffung von 1 Paar Schuhen für den Röhrenbacher aus dem Armenfonde wird bewilligt.

16. Die Ausfertigung eines Heimatsscheines für die nach Lois zuständige Katharina Zigler derzeit in Wien wird bewilligt.

17. Es wird beschlossen, daß von Seite des Vorstandes 4 Vertrauensmänner zur Aufsicht der Weingartenhütter ernannt werden, den Weingartenhüttern wird in Hinkunft der zur Weißung der Hütten nothwendige Kalk beigegeben und sie haben die Hütten selbst zu reinigen. /: Antrag des Hr. Streidriedl : /

Der Antrag des Machovski den Hüttern strenge Instructionen zu geben und auch die Aufsicht über Obst und Grünspeisen aufzutragen wird angenommen.

18. Zu Weingartenhüttern für dieses Jahr werden ernannt:

Josef Öhlzelt, Trautinger Ant.,  
Josef Schabl, Leop. Paschinger,  
Michl Hofinger, Holler Leopold,  
Rath Leopold, Frz Lindner,  
Kroneder Leopold, Jos. Paschinger,  
und Johann Breuer.

Als Oberhüttern: Ant. Trautinger im Berg und Jos. Baschinger in Hasl.

Vertheilung der Unterhütter:

Leop. Pischinger	für Heil. Graben
Jos. Öhlzelt	" Wetzelsberg
Mich. Hofinger	" Einöden
Leop. Holler	" Lois
Rath Leop.	" Thal
Frz. Lindner	" Seeberg
Breuer	" Kremfeld
Jos. Schabl	" Steinhaus
Leop. Kroneder	" Schilternberg

19. Dem Inwohner Joh. Lindner in Krems wird ein jährlicher Zinsbeitrag von 24 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilligt und hat der Bezug vom 1. Juli 1864 zu beginnen.

20. Dem Leopold Ruprecht werden für Kleidung 7 fl 50 kr aus dem Zwicklfonde bewilligt.

21. Dem Inwohner Ant. Weichslbaum wird eine tägliche Armenpfründe von 3 kr öw bewilligt und hat der Bezug mit dieser Woche zu beginnen.

22. Der von der h. n. Statthaltereı unterm 8. Juli 1864 genehmigten

---

Seite 37

Leibgedingvertrag zwischen Franz Paradeiser und dem Bürgerspitale wird zur Kenntniß genommen.

23. Die Relation von Hr. GRth Mayr die feuergefährlichen Objecte und deren Verbesserung betreffend wird zur Kenntniß genommen und wird denjenigen Partheien, welche ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind ein nochmaliger Termin von 8 Tagen dem Hr. Tröbitscher aber ausnamsweise bis zur Lese Zeit zu geben.

24. Der Antrag des Machovski die Herstellung der Wege und Strassen durch freiwillige Handarbeit oder Zugarbeit vorzunehmen wird für die nächste Sitzung vertagt und der Bau und Strassen Section zur genauen Berichterstattung zugewiesen. ~~Nachdem~~ Dieß in § 81 der Gemeindeordnung ausdrücklich begründet ist.  
Der Herr Bürgermeister hat seinen Vorsitz bei Ausfertigung eines Planes gefälligst zugesagt.

---

Seite 38

25. Hinsichtlich der Relation des GRth Streidridl über die Besichtigung der Spital- und Kameramtsgründe wird beschlossen, daß nachbenannte Grundstücke sogleich im Licitationswege weiter verpachtet werden und der Contract wegen Verwahrlosung der Gründe als erloschen zu betrachten ist.

Hitler Witwe	Acker im Wetzelsberg
Schirgl	Weingarten im Hinteranger
Klampferer Ignaz	d <sup>o</sup>
Schadn Witwe	Weing. im Heiligengrb.
Fragner Joh	d <sup>o</sup> Sauberg
Holzmaier Ant	d <sup>o</sup> Fraupoint

24. Die Zuschrift des Hr. Baier aus Verona wird zur Kenntniß genommen und das mit selben übersandte Darlehen pr. 1000 fl wird mit Dank angenommen und dieß durch allgemeines Aufstehen der Versammlung kundgegeben.

25. Das Ansuchen des Frz Trimbacher ihm das Abwägen des Butters in einem andern als seinem Hause an Sonntagen ~~ohne~~ gegen Entrichtung Waggeld zu gestatten wird abgewiesen.

---

Seite 39

26. Hinsichtlich der Unterbringung des Leopold Rausch Pfründners 11 Jahre alt in Haindorf und des Inwohners Frz Krenner um Verleihung einer Pfründe hat die Armensection in der nächsten Sitzung den erforderlichen Antrag zu stellen.

27. Das Ansuchen der Maria Schäfer um eine Armenpfründe wird abgewiesen.

28. Der Conto des Hr. Mayer pr. 138 fl 70 kr wird der Rechnungsrevisionssection zur Begutachtung und Berichterstattung zugewiesen.

Somit geschlossen u. gefertigt  
Fürnkranz  
Bgst

Fr. Machovski  
Schriftf.

Joh. Pischinger  
Joh. Haimerl

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 19. dMts dem vollen Inhalte nach richtig anerkannt.-

Langenlois 23. Augst 1864  
Fürnkranz

---

Seite 40

[leere Seite]

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet Freitag am 5. August Nachmittag 2 Uhr statt.

Berathungsgegenstände sind:

1. Die Erklärung des Herrn Franz Toskano in der Sitzung vom 26. Juli dJ., daß er seine Gemeindeausschußstelle niederzulegen gedenke. Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung über diese Erklärung.-
2. Anfrage des Bürgermeisters gerichtet an Herrn Ausschuß Franz Toskano, in welchem Sinne er seine Berufung auf jene 28 fl, welche der Bürgermeister gelegentlich seiner Reise nach Wien in Gemeindeangelegenheit in Ausgabe stellte, gemeint habe.-

3. Erledigung der Beschwerde des Hr. Franz Toskana über seine Abwesenheit in der Sitzung vom 10. Juli d. J. während der *Debatte* über seine Forderung an die Gemeinde und die durch ihn gerückte Anwesenheit des Gemeindedieners Hofinger im Laufe der Verhandlung über die ihm zuzuweisende *Remuneration*.
4. Bekanntgabe der von den 4 Sectionen am 30. dMts gewählten Obleute.-
5. Bekanntgabe ob der Pfründner Georg Jell den Zinsbeitrag pr. 16 fl angenommen oder ob derselbe ohne Zinsbeitrag ins Bürgerspital übersiedelt sei.
6. Bericht der *Bausection* über das künftige Schicksal der Gemeindekaserne. *Debatte* und Beschlußfassung hierüber.
7. Bericht derselben *Section* über

den Zustand des Kuhstalles in der Schullehrerwohnung.-

8. Bericht derselben *Section* über die Anbringung jener Strassenlaternen an andere orten, welche bei ihren gegenwärtigen Standpuncte feuergefährlich erscheinen.-
  9. *Debatte* über den Antrag des Ausschusses Herrn Josef Fries die Strassenbeleuchtung künftighin im offertwege beizustellen.-
  10. *Relation* der *Contorevisionssection* über mehrere ihr zugewiesene *Conten*.-
  11. Bericht und Antragstellung der Strassensection über die Pflasterung der Zöbinger gasse.-
  12. Georg Zaussinger Inwohner und Armenpfründner N. 101 Unterstützung.-
  13. Leopold Röhrenbacher Armenpfründner um neue Stiefl oder Schuhe.-
- 
- Seite 44
14. Mittheilung über einen der Katharina Ziegler auszufertigenden Heimathschein.- Letzthin im Sitzungsprotokolle aufzunehmen vergessen.-
  15. Aufnahme der Weingartenhüther.
  16. Vertrag mit Mitterbauer rücks. des Franz *Paradeiser* von der Statthaltereı genehmigt.
  17. Bericht der Armensection über das Gesuch des Johann Lindner von Krems um eine Armenpfründe.
  18. Relation des Hr. Gemeinderaths Karl Mayr über feuergefährliche Objecte.
  19. Antrag des Hr. Gemeinderaths *Machovski* hinsichtlich der künftigen Erhaltung der Gemeindewege und Strassen durch Naturalleistung.
  20. Bekanntgabe des Statthaltereı Erlasses rücksichtlich des Turnens.-

21. Antrag des Gemeinderaths Machovski hinsichtl. Ersetzung der abgestorb. Nußbäume.

---

Seite 45

22. Aufnahme eines Darlehens pr. 1000 fl von Hr. Johann *Bayer* in Ver[o]na verzinslich von 27. Juli 1864 mit 6 % nach dem Gemeindebeschlusse vom 29. März 1864.-

23. Dem Vagabunden Leopold Ruprecht

baar	1 fl 50 kr
1 Hose	2 fl -
1 Hemd	2 fl -
1 Paar Schuh	2 fl -
Sa.	<hr/> 7 fl 50 kr

Für Rechnung des Zwicklfondes verabfolgt.-

24. Bericht der Armensection wegen Pfründenverleihung an den Inwohner Anton Weixlbaum und Amaria Schäfer.

25. Triebenbacher Butterhändler will gegen Erlag des Waaggeldes an den Pächter Johann Lehner an Sonntagen den Butterverkauf am Holzplatze fortsetzen.-

---

Seite 46

26. Bericht des Hr. Gemeinderaths Streitriedl über die von ihm vorgenommene Besichtigung der Kammeramts- und Bürgerspitalsgründe.-

Langenlois am 1. August 1864  
Der Bürgermeister  
Fürnkranz

Die 20. [sic!] Post hinsichtlich der Ersetzung der abgestorbenen Nußbäume (Gr. Machovski) nicht zum Vortrage gelangt; für die nächste Sitzung aufgehoben.

Fürnkranz  
Bgmst.

Post N. 5

Protocoll

der 5. öffentlichen Ausschußsitzung am 19. August 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters  
*Heinrich Fürnkranz.*

Gegenwärtig die Herrn GRth. und Ausschüße.  
Entschuldigt haben ihre Abwesenheit die Herrn Carl Mayr, Dum Georg,  
Salzer Ant., und Voglhuber.  
Abwesend die Herrn Karl Dum, Frz. Biringer, Jakob Kolb, Dürauer.

Die Sitzung wurde 1 ¼ Uhr Nachmittags eröffnet.  
Bei Eröffnung der Sitzung erschienen Hr. Biringer u. Dürauer.

1. Hr. Palmanshofer erklärt im Namen des Obmanns der Bausection das  
das Blechdach der Kaserne neu angestrichen überhaupt eine Öffnung  
gemacht werde um das Blechdach von innen zu überwachen und  
untersuchen zu können.

Machovski stellt den Antrag daß vorerst die Öffnung gemacht und diese  
Öffnung mit einem Thürl versehen werde um das Blechdach von innen  
zu untersuchen und dann erst den Anstrich vorzunehmen, wenn  
nämlich sonst keine Reparatur nothwendig erscheint.  
Wird mit Stimeneinheit angenommen.

2. Der Hr. Obmann der Armensection bringt zur Kenntniß daß die  
Kinder der Rosalia Müller einen Erziehungsbeitrag beanspruchen.  
Nachdem der Herr Bürgermeister darüber Auskunft ertheilt hat, daß die  
Kinder hieher zuständig sind, so wurde über Antrag des Hr. Kalbrunner  
der Gegenstand vertagt über Antrag des Hr. Zaußinger aber der  
Gegenstand nocheinmal aufgenommen.

Herr Kalbrunner stellt den Antrag daß der Rosalia Müller die bisherige

Pfründe pr. 5 kr entzogen den beiden Kindern aber ein Erziehungsbeitrag von 10 kr. täglich verabfolgt werde unterstützt durch Hr. Dürauer, Hr. Berndl. Mit Majorität angenommen.

3. Hr. Kalbrunner stellt den Antrag daß der Waise Leopold Rausch dem Hr. Georg Bauer übergeben und für denselben eine tägliche Pfründe von 10 kr zu zahlen, wofür sich Bauer verpflichtet den Knaben bis wenigstens zum vollendeten 12. Jahre zu behalten. Mit Majorität angenommen.

4. Leopold Mittenfellner wird mit seinem Ansuchen um Erhöhung einer Pfründe stimeneinhellig abgewiesen.

5. Es wird mit Majorität bestimmt daß dem Michael Leutner eine Unterstützung von 4 fl öw aus dem Zwicklfonde verabfolgt werde. /: Wurden bereits vom Hr. Bürgermeister demselben verabfolgt. :/

6. Dem Inwohner Franz Krenner wird eine tägliche Pfründe von 5 kr bewilligt und hat der Bezug mit dieser

Woche zu beginnen.

7. Der Inwohner Georg Zaußinger ersucht um eine weitere Unterstützung nachdem selber beständig krank ist. Es werden demselben über Antrag des Bürgermeisters 9 fl öw von dem Zwicklfonde bewilligt jedoch hat diesen Betrag der Hausherr Wolfsberger zu erhalten.  
Mit Majorität angenommen.

8. Der Herr Obmann der Armensection stellt das Ansuchen, daß der Section ein Namensverzeichnis sämtlicher Bürgerspitals- und Armenpründner nebst Angabe der Bezüge überreicht werde.  
Angenomen.

9. Der Herr Bürgermeister verliert ein Gesuch des Hr. Frz. Toskano ihn seiner auferlegten Geldbuße zu entheben. Nachdem die Gemeindevorstellung von Seite des k. k. Bezirksamtes Llois aufgefordert wurde über Veranlassung des Austrittes des Hr. Toskano des Näheren zu berichten so wird von Seite des gesamten Ausschusses

---

Seite 51

erklärt, daß Hr. Toskano ausdrücklich in der Sitzung vom 26. Juli 1864 gesagt habe er tritt als Ausschluß aus und es wolle an seiner Stelle der erste Ersatzmann einberufen werden. Was die Geldbuße anbelangt, wurde darüber abgestimmt.

10. Herr Bürgermeister stellt den Antrag, daß in Hinkunft das Sitzungsprotokoll Anfangs der nächsten Sitzung vorgelesen werde. Mit Majorität angenom[en.]

Hierauf liest der Herr Bürgermeister, allgemein ersucht, das Sitzungsprotokoll vom 10. Juli 1864, 26. Juli 1864 und vom 5. August 1864 vor. Es wurde von keinem der Herrn eine Einsprache erhoben. Hr. GRth Dum erscheint zur Sitzung.

11. Dem Michael Pohlhamer wird zur Verehlichung mit Maria Kramer die Bewilligung zur Ertheilung eines Eheconsenses ertheilt.

12. Hr. GRth Streidridl stellt den Antrag daß der Witwe Hitler der Acker unter der Bedingung überlassen bleibe, daß selbe den Acker vollständig dünge

---

Seite 52

und künftiges Jahr prache. Mit Majorität angenommen.

Dem Johann Fragner wäre sein Pachtweingarten weiter zu überlassen jedoch hat Fragner in besagtem Weingarten 1000 Stck Weinstecken beizustellen und denselben ordentlich zu düngen. Mit Majorität angenommen.

Dem Ignaz Klampfner wolle das  $\frac{1}{4}$  Weingarten im Hinteranger gegen dem belassen werden, daß er den Weingarten ausstocke und dünge. Mit Majorität angenommen.

Durch den Inhalt des Pachtprotokolles vom 15. März 1851 findet es von der Weiterverpachtung des derzeit von Ant. Holzmaier benützten Grundes sein Abkommen.

Die Gründe des Schadn und Steininger Carl sind weiter zu verpachten. Hr. Fries tritt ab.

13. Die vom Hr. Bürgermeister an die Gemeinde Stein übersandten 10 fl zur Linderung des todtkranken Lindner aus dem Zwicklfonde

---

Seite 53

werden bewilligt.

14. Über Antrag der Contorevisionssection wird die Auszahlung des Contos des Hr. Mayr nur im Betrag von 138 fl bewilligt. Die 70 kr für 1 [...] Kerzen welche beim Veteranenfest verbraucht wurden, werden gestrichen.

15. Hr. Palmanshofer beantragt daß den Hr. Salzer, der Mitterbauer Josefa und Hr. Englbrecht die Weisung ertheilt wurde, dass selbe ihre feuergefährlichen Objecte binnen 3 Tagen herstellen wiedrigens dieß von Seite der Gemeinde auf ihre Kosten geschähe. Der Michael Kargl hat längstens 8 Tagen seinen Rauchfang zu erhöhen.

Mit Majorität angenommen.

Dem Hr. Schadenböck wolle streng ~~beauftragt~~ bedeutet werden seinen feuergefährlichen Backofen binnen 8 Tagen wegzuräumen widrigens dieß von Seite der Gemeinde auf seine Kosten geschähe.

16. Franz Machovski übernimmt zugleich die Stelle als Strassenkommissär nachdem selber auch die Flurenpolizei übt.

---

Seite 54

17. Zur Kenntniß wurde genommen daß die Herrn Franz Lindermaier, Leopold Weingartner, Leopold Primmer u. Leopold Kroneder zur Aufsicht der Weingartenhütter bestimt wurden.

18. Dem Hr. Armenvater werden vorschußweise 150 fl öw aus der Kameramtskasse übergeben. Angenomen.

19. Hr. Bürgermeister bringt zur Kenntniß daß künftige Ausstell[ungen] der Landwirte in Krems stattfinden und ladet zur zahlreichen Bethe[iligung] ein.

20. Das Comissionsprotokoll vom 2. Aug. 1864 wird seinem vollen Inhalte nach genehmigt.

21. Der Herr Bürgermeister stellt den Antrag daß die Einrichtung der Feuerwehr ihm im Vereine mit der Bausection übergeben werde. Mit Majorität angenommen.

22. Machovski stellt den Antrag daß auf der Pflanzsteige an Stelle der abgestorbenen Nußbäume andere oder überhaupt

---

Seite 55

~~andere~~ Schattenbäume gesetzt werden die abgedorten samt Pfälen bei Seite geschafft, die Pfäle aber aufbewahrt werden. Hr. Fz. Dum stellt den Antrag Zwetschkenbäume ihrer Billigkeit wegen zu setzen. Hr. Biringer ist überhaupt fürs Setzen von Schattenbäume. Der Antrag des Machovski wird mit Majorität jedoch mit dem Zusatze angenommen daß in Hinkunft Lindenbäume oder Kastanien gesetzt werden.

23. Machovski stellt den Antrag daß der Stock der Alle[e] auf der Pflanzsteige weggeschafft werde und deßhalb dem Hr. Alois Wunderer beauftragen er wolle diesen Stock in längstens 4 Wochen beiseitigen lassen. Angenomen.  
Hr. Palmanshofer tritt ab.

24. Hr. Bürgermeister bringt die Einberufung des Ersatzmannes Hr. Karl Kehrer an Stelle des Ausschusses Hr. Toskano in den Ausschuß zur Kenntniß.

---

Seite 56

25. Dem Ziglschlager Trebler ist das Zählgeld für die zum Realschulgebäude nach Krems überführten 10000 Stck Mauerzigl zu verabfolgen.

26. Der Herr Bürgermeister bringt den Erlaß der h. n. Statthalterei hinsichtlich der Flüglbahn nach Krems zur Kenntniß.

27. Über Antrag des Hr. Bürgermeisters ob für die durch Haglschlag und Feuer verunglückten Tautendorfer eine Sammlung veranlaßt werde oder nicht wurde für das Unterbleiben dieser Sammlung gestimmt.

28. Es wird bestimmt Hr. Josef Dienstl sei noch einmal aufzufordern seinen Grundtheil zur Ausfertigung des Verbindungsweges im Spigl entweder freiwillig oder durch Verkauf der Gemeinde zu überlassen.

29. Dem Hr. Rannert Jos. wird zur Ertheilung eines Eheconsenses die Bewilligung ertheilt.

---

Seite 57

30. Sollte sich der Wegeinräumer in seiner Eigenschaft als solcher nicht brauchbar erweisen so ist er von Seite des Straßencomissärs zu entlassen und an seiner Stelle ein anderes brauchbares Individium zu bestellen.

31. Der Inwohner Berger Franz wird mit seinem Ansuchen um Bürgerspitalpfründe abgewiesen.

Somit geschlossen u. gefertigt.

Fürnkranz

Bgst.

*Frz Machovski*  
Schriftführer

Ferdinand Spitt  
Ausschuß

Vom Gemeindeausschuß in der Sitzung vom 3. dMts dem vollen Inhalte nach richtig anerkannt.-

Langenlois am 6. September 1864

Der Bürgermeister

Fürnkranz

---

Seite 58

[leere Seite]

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet Freytag am 19. August 1864 Ein Uhr Nachmittags statt.

### Berathungsgegenstände

1. Bericht der *Bausection* über die vorzunehmenden Reparaturen am Kasernblechdache.-
2. Bericht der *Armensection* über mehrere Pfründenverleihungen.
3. Bericht des Bürgermeisters ob Herr Franz Toskano die Geldbusse von 50 fl erlegt oder gegen das Erkenntniß des Gemeindeausschusses recurirt habe.
4. Verlesung der Sitzungsprotokolle vom 10. u. 26. Juli dann 5. Augst 1864, nachdem die Verlesung derselben in den fraglichen Sitzungen unterblieben ist.

5. Bericht des Bürgermeisters über die Ertheilung der Anweisung zur Behebung eines Ehekonsenses für Michl Pohlhamer Inwohner Nr. 9 zu Langenlois, Besitzer von 2/4 Wgtn. mit Maria Krammer Inwohnerstochter N. 125, welche 1/4 Weingarten in Wetzelsberg besitzt.-
6. Bericht des Herrn Gemeinderaths Streitriedl über die Verpachtung der Kammeramts und Bürgerspitalsgründe von denen mit Gemeindebeschluß vom 5. dMts die Pachtanträge aufgelöst worden sind.-
7. Antrag des Herrn Gemeinderaths Machosvski über die Ergänzung der abgestorbenen Nußbäume. (Überbleibsel von der letzten Sitzung :/
8. Bericht des Bürgermeisters über die Nothlage des Johann Lindner zu Stein und über einen der Gemeindevorsteherung Stein gesendeten Betrag von 10 fl öw zur augenblicklichen Abhülfe.-

9. Bericht der *Contorevisionssection* über die Prüfung mehrerer *Conten*.-

10. Bericht des Bürgermeisters über die Zuständigkeit der Kinder der Armenpfründnerin Rosalia Müller und Antrag der Armensection über die Verleihung eines Erziehungsbeitrages.

11. Relation des Herrn Gemeinderaths Mayr ob die hinsichtlich feuergefährl. Objecte beanständeten Partheyen im Sinne des letzten Gemeindebeschlusses ihrer Verpflichtung nachgekommen sind.-

12. Aufnahme der Wegschaffung des Backofens des Josef Schabenbock wegen zu grosser Feuergefährlichkeit im nächsten Sitzungsprotokolle.-

13. Bekanntgabe der vom Bürgermeister ernannten 4 Vertrauensmänner zur Beaufsichtigung der Weingartenhüter.-

14. Aufnahme der Bestimmung hinsichtlich der künftigen Nicht-

---

Seite 62

besetzung der Strassen-Comissärsstelle.

15. Ausfolgung eines Vorschusses von 150 fl an die Armeninstituts Cahse und Bekanntgabe der seit 1. Novbr. 1863 geleisteten dermaligen Vorschüsse.- 614 fl 72 kr

16. Aufforderung zur Beschickung der Ausstellung in Krems.

17. Bekanntgabe einer beim Grossauer'schen Hause nächst Zieglofen durch Herrn Gemeinderath Streitriedl abgehaltenen Comission.

18. Bestätigung nachbenannter Functionäre:

GRth Hr. Machovski u. Hr. Ferdinand Klöbl Quartiermeister  
dann Sebastian Wunderer Vorspanns Comssär

19. Bekanntgabe des Gemeindebeschlusses vom 18/5 1864 über die Errichtung einer Feuerwehr.- Anträge des Bürgermeisters, Mittheilung fremder Statuten. Mit der Obhut prov. Unterkämmerer Schneidmadl betrauen.-

20. An Stelle des Herrn Franz Toskano den Herrn Karl Kehrer als 1. Ersatzmann im 2. Wahlkörper in der Gemeindevertretung einberufen.

21. Zieglbrenner will für die 10000 Stk. Mauerziegel nach Krems das Zählgeld.- a 1000 - 40 kr.

22. Hr. Anton Hietler bittet um Belassung des Bürgerspitalsackers für seine Mutter Franziska.

23. Bekanntgabe der a. h. EntschlieÙung vom 22. April lJ. und des h. Handelsministerialerlasses vom 28. Juli dJ. Z 5630 rücksichtlich der von Stockerau nach Krems zu errichtenden Flügelbahn.-

Langenlois 16. August 1864

Fürnkranz  
Bgst.

Gelesen  
Kalbrunner  
Georg Dum  
Karl Dum  
Ant. Salzer  
Josef Fries  
Frz. Machovski  
Joh. Pischinger  
Franz Birringer  
Leopold Berndl  
Jakob Kolb  
Joh. Haimerl  
Joseph Hirsch  
Carl Mayer, GmdeRath  
Franz Dum  
Karl Kehrer  
Schneidmadl  
Math. Zaußinger  
Lorenz Streitriedl  
Josef Palmanshofer  
J. Dürauer  
Ferd. Schitt  
Johann Voglhuber  
Johann Dinstl

Post N. 6

*Protocoll*

der 6. öffentlichen Ausschußsitzung am 3. September 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Herrn *Heinr. Fürnkranz*

Gegenwärtig die Herrn GRth und Ausschüsse.

Entschuldigt ihre Abwesenheit haben Herr Karl Mayr, Franz Dum,  
Kehrer, Georg Dum.

Abwesend die Hr. Kolb, Fries, Karl Dum.

Die Sitzung wurde um 2 ¼ Uhr Nachmittag eröffnet.

Der Schriftführer verliest das Protokoll der letzten Sitzung dd<sup>o</sup> 19.  
August 1864.

1. Das durch den Schriftführer vorgelesene Sitzungsprotokoll v. 19.  
August 1864 wurde mit den gefaßten Beschlüssen und gestellten  
Anträgen vollständig gleichlautend befunden.

Der Antrag des Hr. Vorstandes:

2. Die Hr. Klöbl u. Machovski wollten in der Eigenschaft als  
Quartieremeister und Hr. Wunderer Ant. als Vorspanskommissär dieses  
Amt auch künftig fortführen wird stimeneinhellig angenommen-

3. Der Hr. Bürgermeister verliest das Licitationsprotokoll hinsichtlich  
der Verpachtung der Ortsbeleuchtung. Die Bedingnisse wurden  
allgemein als richtig gestellt anerkannt. Nachdem

Hr. Ranert erst später sich erklärt hat, die Beleuchtung des Ortes um  
einen Betrag von 325 fl zu übernehmen der Herr Bürgermeister  
hingegen nachgewiesen hat, daß die Beleuchtung im Vorjahr einen  
Kostenaufwand 260 fl verursachte wurde stimeneinhellig beschlossen,  
die Beleuchtung dem Hr. Rannert nicht zu überlassen [und] keine  
weitere Licitation auszuschreiben sondern die Beleuchtung in der  
bisherigen Weise fortzuführen. Zugleich wurde bestimmt, daß der  
Brennstoff directe aus der Fabrick bezogen werde. Dieß[er] Antrag des  
Hr. Ant. Salzer mit Majorität angenommen.

Die Hr. Karl Dum, und Jakob Kolb erscheinen.

4. Dem Hr. Franz Röglsberger derzeit Kanzleidirektor in W. Neust[adt] bei Dr. Neiwald wird zur Ertheilung eines Heimatscheines nachdem selber hieher zuständig ist keine Einwendung gemacht.-

5. Über Bericht der Bausection wurde der Dachstuhl der Kaserne und zwar des Blechdaches als vollständig gut anerkannt und ist zum Anstreichen des Bleches zu schreiten.

6. Der Herr Bürgermeister theilt mit daß der Stationskomandant die Übergabe der Schlüssel jener Räumlichkeiten, welche nicht belegt sind, an die Gemeinde verweigerte.

---

Seite 67

Der Herr Bürgermeister wolle sich dem zu Folge höheren Ortes verwenden, daß die Übergabe benannter Schlüsseln der Gemeinde zur genaueren Überwachung veranlaßt werde.

7. Der Herr Bürgermeister bringt die Ausgabe jenes Betrages zur Kenntniß, welcher zum Ankauf der Schulprämien verwendet wird.

8. Ferner theilt der Hr. Bürgermeister mit daß sich dem Beschlusse des landw. Bezirksvereins zu folge 8 Weinhauersöhne von hier zum Besuche der Rebschule nach Klosterneuburg gemeldet haben.

9. Nachdem sich über Bericht des Hr. Bürgermeisters Hr. Josef Dienstl herbeigelassen hat umsonst jenes Stück seines Grundes beim Verbindungsweg im Spigl zur Ausfertigung desselben umsonst der Gemeinde zu überlassen wurde beschlossen, daß die Ausfertigung dieses Weges von hiesigen Arbeitsleuten unter Mitwirkung von Teichgräbern geschehe. Es ist auch ein Schußkorb zu legen. Wird der Straßensection zur früheren Einsicht und Bestimmung zugewiesen.

---

Seite 68

10. Der Hr. GRth Streidriedl theilt mit, daß Hr. Hofinger bei dem von ihm gepachteten Weingarten durch Abstemen der Gestätte von Seite des Straßenbaues keinen Schade erlitt, somit keine Vergütung zu beanspruchen hat.

11. Nachdem Franz Plöch im Hause der Frau Solterer nicht einzieht, so kann der Auftrag des k. k. Bezirksamtes keine Erledigung finden.

12. Das Comissionsprotocoll dd<sup>o</sup> 23. Aug. 1864 wird seinem vollen Inhalte nach genehmigt. /: Herr Fries erscheint.

13. Der Hr. Bürgermeister theilt mit, daß die bestellten Hanfeschläuche angekommen [sind] und ladet zur Besichtigung ein. Wurden allgemein als gut anerkannt. Die noch bestellten 2 Stk. Gewinde wollen als Reserve aufbewahrt werden. Zugleich wurde bestimmt, daß die Hanfeschläuche im Feuermagazin wie bisher aufgehängt werden. Auch sind zur Land-spritze 2 Laternen anzuschaffen, welche in den Wagen gesteckt und beim Fahren heraus genommen werden können. Letzteres Antrag des Hr. Schneidmadl.

---

Seite 69

14. Es wurde beschlossen, daß die durch Reparatur hergestellte große Spritze durch den Anstreicher gelb angestrichen und roth beschnitten werde.

15. Der Hr. Bürgermeister bringt die Verhandlung mit Karl Wagner u. dessen Abbitte zur Kenntniß.

16. Nachdem der Konto für Hanfeschläuche nicht beiliegt, kann selber zur Zahlung nicht angewiesen werden.

17. Zu Comissäre der Feuerlöschrequisiten werden die Herrn Fries, Salzer Ant. Biringer Franz und Franz Altenberger ernannt.

18. Den Bewohnern von See ist auf ihren Wunsch gegen Erlag der Taxe das Bürgerrecht zu verleihen.

19. Hr. Streidridl theilt mit, daß die vom Hr. Fries gekaufte Hutweide 4 □K 3 □ Schuh messe.

20. Der Herr Bürgermeister bringt einen früheren Beschluß vom 24. September 1862 hinsichtlich des Lätens bei Wallfahrten zur Kenntniß und der Beschluß wurde neuerdings stimeneinhellig bestätigt.

21. Hinsichtlich der Debatte ob auch von Seite des Hr. Pfarrers für das Geläute bei Gelegenheit der Jubiläumsfeier eine Taxe gezalt werde, wurde beschlossen dieselbe nicht

weiter fortzuführen sondern zu schließen.

22. Der Inwohner u. Pfründner Georg Berger wird mit seinem Ansuchen um eine Unterstützung abgewiesen.

23. Der Inwohner Georg Zaubinger mit seinem Eheweibe wird in das Armeninstitut aufgenommen.

24. Der kranken Pfründnerin Ana Sonleitner wird auf 3 Monate und zwar pr. Monat eine Unterstützung von 2 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilligt.

25. Der Herr Bürgermeister theilt über die Defraudationen des früheren Gemeindecrätärs Fridl Mehreres mit und erklärt auf welche Weise die abgängigen Sumen theilweise gedeckt würden. Nachdem von Seite der früheren Gemeinderepräsentanz der Antrag gestellt wurde von dem gegen Friedl anhängig gemachten Prozesse abzugehen und die von den meißten früheren Repräsentanten eingezahlten Sumen rückzuerstatten der frühere Ausschuß jedoch nicht beschlußfähig erschien, so wurde, damit die jetzige Gemeindevertretung beschlußfähig erscheine, vom Hr. Vorstände der Antrag gestellt, diejenigen Herrn, welche an dieser Sache theilgenommen sind, wollen in der nächsten Sitzung

erklären, ob sie oder ihre *resp.* Erben und Verwandten eine Rückerstättung der von ihnen eingezahlten Sumen beanspruchen oder nicht, damit der Gegenstand seinem Ende zugeführt werden könne. Wird einstimmig angenommen.

26. Der Herr Bürgermeister theilt vorläufig hinsichtlich der Schotterlieferung zur Hornerstrasse mit, daß er von Seite des k. k. Bezirksamtes bisher noch nicht aufgefordert wurde.

27. Hinsichtlich der Relation des Hr. GRth Mayr die feuergefährlichen Objecte betreffend wird bestimmt, daß es bei dem früheren Beschlusse sein Verbleiben habe.

28. Es ist über Antrag des Hr. Vorstandes bei Erichtung eines neuen Grdbuchsfol. Sorge zu tragen, daß für die Gensdarmerie Kaserne und Gärtchen dann Feuerschoppen ein eigenes folium erichtet werde. Zugleich hat die Bausection einen Theil des großen Gartens abzugränzen, damit dieser Theil zur Gensdarmeriekaserne einverleibt werde.

29. Die Gemeindevorsteherung wolle sich beim n. ö. Landesausschusse verwenden, daß der Kaufschilling Betrag von 80 fl für den vom Alois Großbauer in Wien erkauften Ziglofengrund nicht fruchtbringend angelegt werde sondern zu allgemeinen Ausgaben verwendet werden dürfe.

---

Seite 72

30. Der Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben des Hr. Wunderer zur Kenntniß worin sich selber über die ihn betreffende Geldbuße v. 19. v. Mth. besonders arg gegen die Gemeinde-Vorsteherung ausläßt.

31. Alle Herrn sind einverstanden, daß der Pfründner Rausch 10 Jahre alt an Johann Holzer übergeben werde und so mit findet es von dem früheren Gemeindebeschlusse sein Abkommen.

32. Der Herr Bürgermeister theilt ein Schreiben des n. ö. Landesausschusses hinsichtlich des Verkaufes der Kaserne mit und ladet die Herrn der Dringlichkeit des Gegenstandes wegen für Dienstag den 6. dMt. Nachmittags 1 Uhr zur Sitzung ein.

33. Der Herr Bürgermeister verliest die Antwort auf den Rekurs des Hr. Franz Toskano.

Die Sitzung wurde 4  $\frac{3}{4}$  Uhr Abends geschlossen.  
Somit gefertigt.

34. Nachträglich wurde noch bestimmt daß der Hütter Öhlzelt seiner Hut entlassen werde, da selber Trauben entwendete. Es wurde Baumgartner Leopold hiefür bestimmt.

Fürnkranz  
Bgst.

Fr. Machovski  
Schriftführer

Herman Kalbrun[ner]

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet *Samstag am 3. September* dJ. Nachmittag 2 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Bestätigung nachbenannter Functionäre:  
Hr. Machovski u. Ferd. Klöbl Quartiermeister  
" Anton Wunderer Vorspanns-Comissär.  
(/: Zu der letzten Sitzung nicht vorgetragen)
2. Resultat der infolge Gemeindebeschlusses vom 5. August dJ. angeordneten *Minuendo*-Verpachtung der Ortsbeleuchtung für die Zeit vom 29. Septbr. 1864 bis 24. April 1865.
3. Relation des Hr. Gemeinderaths Machovski über die am 20. Augst dJ. im Gerstfelde abgehaltene Commission rücks. Errichtung von Wasserstuben.-
4. Ertheilung eines Heimathscheines für Rögelsberger Kanzleidirektor bei D<sup>r</sup> Neuwald in WNeustadt; derselbe ist ein Bruder der hier jüngst verstorbenen Jgf Karoline Rögelsberger und Sohn des Hausbesitzers N 153.-

5. Bericht der *Bausection* über den inneren Zustand des Dachstuhls vom Anbau an die Kaserne.-
6. Bericht des Bürgermeisters über das Resultat der mit dem hiesigen kk Militär-Stations-*Commando* gepflogenen Verhandlung hinsichtlich der Übernahme jener Kasernzimmer von Seite der Gemeinde, welche nicht mit Truppen belegt sind.-
7. Beschlußfassung über den jährlich zur Anschaffung von Schulprämien vom Kammeramte gegebenen Betrag von 22 fl 5 kr.

8. Bekanntgabe jenes l. w. Vereinsbeschlusses, welcher dem Gemeindeausschusse von Langenlois das Recht einräumt, aus den Gemeinden des Bezirkes 10 junge Weinhauer auszuwählen, welche in die Rebschule nach Klosterneuburg entsendet werden sollen.-

9. Bekanntgabe über die Erklärung des Herrn Josef Dinstl hinsichtlich

---

Seite 75

des bei seinem Weingarten im Spiegl noch auszufertigenden Verbindungsweges.-

10. Bericht des Gemeinderaths Streitriegl ob dem Bürgerspitalspächter Ferd. Hofinger von dem Pachtschillinge pr. 63 fl - kr in Folge Verkleinerung seiner Gestätte durch den Strassenbau ein Nachlaß zu bewilligen sei.-

11. Bericht des Herrn GRths Mayr über eine im Hause der Frau Barb. Solterer abgehaltene Lokalausgenseins Comissions zum Behufe der Erbauung einer Schlosserwerkstätte.-

12. Bekanntgabe einer Forderung der Dr. Daghofer für im Jahre 1859 und Anfangs 1861 vorgenommenen Pfändungen.-

13. Mittheilung über die Strafverhandlung gegen Hr. Karl Wagner.

14. Besichtigung der 50 Klafter Hanfschläuchen sammt 8 Gewinden statt 10 Gewinden

---

Seite 76

und Antrag des Bürgermeisters

- a) für die neue Landspritze 2 Laternen anzuschaffen
- b) das Anstreichen der nunmehr fertigen grossen Feuerspritze weiss und roth durch den Anstreicher zu veranlassen
- c) den Conto für die 50 Klafter Schläuche zur Zalung anzuweisen
- d) bis zur Einführung der Feuerwehr die Herren Anton Salzer und Josef Fries dann Franz Altenberger, Franz Birringer prov. zu Comissären zu bestimmen.-

15. Antrag des Bürgermeisters wegen Verleihung des Bürgerrechtes an die Bewohner von See.

16. Bekanntgabe der Anzahl der 4 □Klftr Gemeindegrund, welche Herr Josef Fries von der Holzniederlage um 3 fl pr □Klftr erhalten u. zu bezalen hat.-

17. Vortrag des Bürgermeisters in der Friedl'schen Angelegenheit.-

---

Seite 77

18. Bekanntgabe des Gemeindebeschlusses vom 24. September 1862 über die Gebühren, welche von Wallfahrerprocessionen für das Einläuten zu entrichten sind. – Mariazell und Mariataferl 3 fl Dreyaichen und Langegg 2 fl öw. -

19. Ansuchen des Pfründners Georg Berger um eine Unterstützung, der Pfründner Georg Zaußinger und Eheweib um Aufnahme ins Armenhaus, der Spitalspfründnerin Katharina Domleithner um zeitweilige Unterstützung.

20. Bericht des Bürgermeisters über die Schotterlieferung zur Kamptalstraße.

- a) Sollen 1252 Haufen a 54 Kubikfuß beygestellt werden.
- b) Ist der Schotter zu schlögeln, z. führen und auszubreiten.
- c) Kann dieß ganz oder z. Theile durch die Gemeinde geschehen oder dem bezüglichen Lieferanten gegen Zahlung des Einheitspreises überlassen werden.
- d) Gemahnt der Landsfond Vorschüsse gegen f. zeitige Rückzahlung.

21. Relation des GRathes Carl Mayr über feuergefährliche Objekte.

---

Seite 78

22. Die Gensdarmeriekaserne muß f. Gärtchen und Feuerschoppen vom Casernkomplex getrennt und ein eigenes Grundbuchfolium eröffnet werden.

23. Mittheilung eines Schreibens des Hohen Landesausschusses über die Art und Weise, wie mit dem von Großbauer in Wien gezaltn Kaufschillinge pr. 80 fl für den Zieglofengrund zu gebahren.

24. Der Bürgermeister giebt ein Schreiben des Hr. Alois Wunderer an ihn bekannt.

25. Mittheilung der Replik auf den Recurs des H. Franz Toskano.

Langenlois am 31. August 1864

Fürnkranz

Bürgst.

Carl Mayr GRth

vereist auf 3 Wochen

Franz Dum

wegen Geschäftsverhältniß verhintert

Gatte abwesend

Barbara Kehrler

Georg Dum, ist mir unmöglich zu erscheinen

Post N 7

*Protocoll*

der 7. öffentlichen Ausschußsitzung am 7. Sept. 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters

*Heinrich Fürnkranz*

Gegenwärtig die Herrn GRth und Ausschüsse.

Entschuldigt haben ihre Abwesenheit die Herrn Carl Mayr und  
Hermann Kalbrunner. Abwesend Hr. Kolb und Voglhuber.

Die Sitzung wurde 1 ¼ Uhr Nachmittags eröffnet.

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs ein Schreiben des h.  
n. ö. Landesausschusses den Ankauf der hiesigen Gemeindegaserne  
betreffend.

Hr. Jakob Kolb erscheint zur Sitzung.

Hr. Voglhuber von See tritt in den Sitzungssaal.

Der Herr Bürgermeister beantragt den Gemeindebeschluß vom 5. Aug.  
1864 hinsichtlich des Nichtverkaufes der Gemeindegaserne aufzuheben  
und zu beschließen, daß dieselbe dem h. n. ö. Landesausschusse zum  
Behufe der Errichtung eines Zwangsarbeitshauses ohne Kirche sammt  
Garten, Gärtnerwohnung und Gensdarmeriekaserne dann den Feuer-  
schoppen um den Betrag von 14000 fl öw verkauft, dagegen verlangt  
werde, daß der Landesfond auf eigene Kosten die Herstellung der  
Komunikationen im Innern der Kirche und nach Außen bewerkstellige,  
sämmtliche Gebäude von dem darauf haftenden Servitute befreit  
werden, der Gemeinde die Bedingungen des

---

Seite 80

h. Kriegsministeriums bekannt gegeben werden und daß der Landesfond  
künftighin und für immerwährende Zeiten für die Unterbringung der  
Gensdarmerie zu sorgen habe. Endlich schließt derselbe seinen Antrag  
damit, daß von Seite des Landes für eine genügende militärische  
Bedeckungsmannschaft Sorge getragen und hiezu die der Gemeinde  
verbleibende Kirche angetragen werde.

GRth Hr. Streidridl beantragt früher eine Bürgerversammlung zu  
veranstalten und derselben die Frage des Verkaufes vorzulegen.

G. Ausschuß Hr. Franz Dum ist für den Nichtverkauf, dem Hr. Palmanshofer sich anschließt, Hr. Johann Haimerl will für 20000 fl verkaufen, GRth Machovski stimmt mit dem Antrag des Hr. Bürgermeisters überein und glaubt nur 16000 fl beantragen zu sollen. Hr. Ant. Salzer ist für den Nichtverkauf und ist der Ansicht die Kaserne dem h. Militärärar geschenksweise zu überlassen; Hr. Josef Fries will um 20000 fl verkaufen jedoch Feuerschoppen und Zwinger für die Gemeinde reservieren. Hr. Johann Haimerl ist nachträglich auch für Verpachtung auf 20 oder mehrere Jahre, Hr. D<sup>r</sup>. Schitt schließt sich der Ansicht des GRth Machovski an. Es wird zuerst über Antrag des Herrn Vorsitzenden zur Abstimmung geschritten ob überhaupt die Kaserne samt Garten, Feuerschoppen und

---

Seite 81

Gensdarmeriekaserne dem h. n. ö. Landesausschusse zum Behufe der Errichtung eines Zwangsarbeitshauses zu verkaufen und in Folge dessen der Gemeindebeschluß vom 5. Aug. 1864 aufzuheben sei. Die Abstimmung hatte zum Resultate, daß von 22 anwesenden Stimmberechtigten 12 Stimmen gegen jeden Verkauf und für die Aufrechterhaltung des Gemeindebeschlusses v. 5. Aug. d. J. sich aussprachen, während 10 Stimmen dem Antrage des Herrn Bürgermeisters daß die Kaserne zu verkaufen sei, beistimmten. Es hat sich somit die Majorität für den Nichtverkauf entschieden.

2. Es wird der Antrag des GAusschusses Hr. Johann Haimerl die Kaserne sammt Gensdarmeriekaserne und Garten ohne Kirche dem h. n. ö. Landesausschusse auf 20 oder mehr Jahre zum Behufe der Errichtung eines Zwangsarbeitshauses pachtweise zu überlassen zur Abstimmung gebracht und selber mit 13 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

3. Über die Anfrage des landw. Bezirksvereins Krems - Llois welches Durchschnittserträgniß auf 14 Jahre ein Joch Weingarten trägt, wurde der Antrag des Hr. Franz Biringer pr. Joch 14 Eimer als Durchschnittserträgniß stimmeinellig angenommen.

---

Seite 82

4. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, es sollte sich Leop. Rath /: Hütter einen Lattendiebstahl zu Schulden kommen lassen haben.

Selber wurde aus Mangl des vollständigen Beweises von diesem Verdachte u. der damit verbundene[n] Straffe der Entlassung als Hü[tter] freigesprochen und verbleibt somit wieder in seinem Dienste.

5. Der Herr Bürgermeister bringt das Comissionsprotocoll dd<sup>o</sup> 3. Sept. 1864 die Streitsache über eine baufällige Mauer betreffend zur Kenntniß. Vollkomen einverstanden.

6. Das Ansuchen des Math. Ramsl um einen Zinsbeitrag wird abgewiesen.

7. Rosalia Müller, derzeit in Krems ersu[cht] um einen Zinsbeitrag. Wird einstimmig abgewiesen.

8. Die Pfründnerin Großauer wird mit ihrem Ansuchen um eine Unterstützung abgewiesen.

9. Der sehr kranken Anna Schalk Pfründnerin wird für die Dauer ihrer Krankheit wöchentlich 1 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilligt.

10. Der Konto des Hr. Notär Daghofer wird der Rechnungsrevisionssection zur Prüfung überwiesen.

11. Der Herr Bürgermeister verliest ein Schreiben des hiesigen Schullehrers

---

Seite 83

worin die Bitte ausgesprochen wird daß er das Schulgeld, wenn selbes von den Partheien schon säumig eingezalt wird, doch aus der Kameramtskasse monatlich erhalte. Hierauf bringt der Herr Bürgermeister einen Nachweis des Hr. Sekretärs Pasching und einen Antrag desselben zur Kenntniß nähmlich dem Hr. Schullehrer künftighin das Schulgeld in  $\frac{1}{4}$  jährigen Raten nachhinein zu entrichten. Sämmtliche Herrn sind damit vollkommen einverstanden.

12. Der Herr Bürgermeister verliest das Sitzungsprotocoll vom 3. Sept. 1864 welches mit den gestellten Anträgen und Beschlüssen vollständig gleichlautend befunden wurde.

Die Sitzung wurde 3 ½ Uhr Abends geschlossen.

Somit gefertigt  
Fürnkranz  
Bürgst

Frz. Machovski  
Schriftführer

Ferdinand Schitt  
Ausschuß

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 22. dMts dem vollen Inhalte nach richtig anerkannt.-

Langenlois 23. Septbr 1864  
Der Bürgermeister

Fürnkranz

---

[leere Seite]

Seite 84

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet

Dienstag am 6. September 1864 Nachmittag Ein Uhr statt,  
und wollen der Wichtigkeit des zu berathenden Gegenstandes wegen  
sämmliche Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse unausbleiblich  
hiebey erscheinen.-

Gegenstände sind:

1. Die Entscheidung über das künftige Geschick der Gemeindekaserne  
infolge Aufforderung des hohen n. ö. Landesausschusses vom 23. Aug.  
1864.-
2. Bekanntgabe einer am 3. d. M. in den Häusern der Herren Franz  
Toskano und ~~Jos. Hirsch~~ Alois Hietler hier stattgehabten Localaugen-  
scheinscomission über Ansuchen des Ersteren.-
3. Mittheilung über die gegen den Hüther Rath hier gepflogene  
Untersuchung in Folge geschehener Beschuldigung deßselben, in der  
Holzniederlage Latten gestohlen zu haben.

Langenlois am 3. Sept. 1864

Fürnkranz  
Bürgst.

Vertatur · / ·

Noch gehört zur Tagesordnung:

4. Beantwortung der Frage des I. w. Bezirksvereins wieviel das Joch Weingarten nach 15jährigem Durchschnitte jährlich hier abwerfe.

[...]bige

Carl Mayr abwesend  
Hermann Kalbrunner verreiset  
Karl Dum  
Josef Fries  
Schneidmadl  
Joh. Haimerl  
Franz Dum  
Joh. Pischinger  
Josef Palmanshofer  
Joseph Hirsch  
Johann Dinstl  
J. Dürauer  
Ant. Salzer  
Georg Dum  
Lorenz Streitriedl  
Franz Birringer

Leopold Berndl  
Math. Zaußinger  
Frz. Machovski  
Jakob Kolb  
Ferd. Schitt  
Johann Voglhuber  
Karl Kehrer

Post N 8

*Protocoll*

der 8. öffentlichen Ausschußsitzung am 22. Sept. 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters *Heinrich Fürnkranz*.

Gegenwärtig die Herrn GRth. und Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Karl Dum, Mayr, Streidridl Lorenz, Hirsch Josef,  
Pischinger Johann, Salzer Anton, Kolb, Voglhuber.

Die Sitzung wurde 1 ¼ Uhr Nachmittags eröffnet.

Der Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs der Sitzung das  
Sitzungsprotocoll vom 7. Sept. 1864.

1. Das Sitzungsprotocoll vom 7. Sept. 1864 wird seinem vollen Inhalte  
nach mit den gestellten Anträgen und Beschlüssen vollständig gleich-  
lautend befunden worden.

2. Dem bezirksämtlichen Bescheide dd<sup>o</sup> 6. Sept. 1864 die Zahlung  
von 30 fl öw hinsichtlich des Austrittes des Hr. Toskano aus dem  
Ausschusse betreffend wird von Seite des Ausschusses die Zustimmung  
gegeben.

3. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 9. Sept. 1864 die Streitsache zwischen Hr. Johann  
Schriferl von Schiltern und Hr. Gschwandner Georg von Schiltern wird  
seinem vollen Inhalte nach genehmigt.

Die Hr. Carl Dum, Mayr und Kolb erscheinen zur Sitzung.

4. Das Protocoll die Verpachtung der Bürgerspitalsgründe betreffend  
wird seinem vollen Inhalte nach genehmigt.

5. Hinsichtlich der Lieferung des Petrolleums von 2 Flaschen a 125 fl  
[?] durch Hr. Gust. Wagner in Wien hat der gesammte Ausschuß für  
selbe genehmigend ausgesprochen.

6. Das für Marktbeleuchtung nöthige Rieböhl wolle im ni. Licitationswege für pro 1864 et 1865 hergestellt werden.

Hr. Ant. Salzer erscheint zur Sitzung.

Hr. Streidridl tritt ebenfalls ein.

7. Den Bewohnern von See ist über Antrag des Hr. Ausschusses Kalbrunner über ihr Begehren die Pfründnerinnen Rosalia Deibl und Kath. Hauer aus dem dortigen Armenhause entfernt und im hiesigen Armenhause untergebracht zu sehen, vorzustellen, daß die Gemeinde gegenwärtig wegen Überfüllung des Armenhauses keinen Platz habe und daß die Erweiterung oder Verlegung des Institutsgebäudes ohnedieß trauriger Weise nächstens in Aussicht stehe, daher diese beiden Pfründnerinnen einstweilen in ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsorte zu verbleiben haben.

---

Seite 89

8. Den Hr. Klausberger, Murhamer und Steininger wird gegen Erlag von 6 fl 30 kr öw den Hr. Öhn und Voglhuber von See gegen Erlag von 9 fl 45 kr auf ihr Ansuchen das Bürgerrecht verliehen und haben diese Taxe bis 1. Jänner 1865 zu erlegen.

9. Die Bewohner von See werden mit ihrem Ansuchen um Erbauung einer Hütterhütte über Antrag von Machovski für dieses Jahr abgewiesen. Es sind jedoch im nächsten Jahre die nöthigen Erhebungen zu pflegen.

10. Die Bausection hat hinsichtlich der Zumessung des Stück Gartens bei der Kaserne zur Gensdarmeriekaserne noch nichts vorgenommen und es wird bestimmt, daß es bei dem früheren Beschlusse vom 3. Sept. 1864 sein Verbleiben habe.

11. Hinsichtlich des Verbindungsweges im Spigl wird bestimmt, daß dieser Weg baldmöglichst hergestellt werde und zwar in der Weise, daß nicht eine Auffahrt, sondern ein kleine Umkehr errichtet werde.

12. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, welche Hr. Ausschüsse als unbefangen in der Friedlischen Sache stimmen und den Gegenstand ihrem Ende zuführen können.
13. Über Antrag der Rechnungssection wolle Hr. D<sup>r</sup> Daghofer seine Rechnung im Betrage von 18 fl 70 kr durch Documente nachweisen.
14. Das Ansuchen der Barb. Wimer um eine Bürgerspitalspfründe wird der Armensection zur Berichterstattung zugewiesen.
15. Dem hiesigen Bürger Johann Kunt[n]er seinem Eheweibe und blinden Tochter wird zusammen eine wöchent[liche] Pfründe von 1 fl 50 kr bewilliget und hat der Bezug mit dieser Woche zu beginnen.
16. Dem Pfründner Franz Krenner wird ein Betrag von täglich 15 kr aus dem Zwicklfonde während seiner Krankheit und die Beschaffung eines Hemdes und Leintuches bewilliget.
17. Die Rosalia Deibl wird mit ihrem Ansuchen um Erhöhung einer Pfründe abgewiesen.

18. Die Aufnahme des Johann Hollerer als Hütter an Stelle seines eingerückten Bruders Leopold Hollerer wird bewilliget.
19. Der Pfründnerin Rosalia Schrimpf ist durch den Hr. Armenvater der nöthige Anzug anzuschaffen jedoch ohne Schuhe, der alte Anzug seiner Unreinlichkeit und Untauglichkeit zu vertilgen.
20. Zur Ertheilung eines Eheconsenses wird die Bewilligung ertheilt:  
Josef Nastl N<sup>o</sup> 370, mit Jos. Edlbauer  
Schwanzlberger v. Zöbing mit Kth. Zigler von Llois.
21. Über Antrag des Herrn Bürgermeisters wird bestimmt, daß 7 Individuen von Llois und 3 aus der Umgebung zur Besichtigung der

Rebschule nach Klosterneuburg zu senden seien und zwar

August Zigler	N <sup>o</sup>	427
Josef Biringer	"	354
Leopold Pohlhamer	"	386
F. Rucker	"	118
Ferd. Reidl	"	414
Ant. Stelzer	"	251
Richard Loibner	"	285

· / ·

---

Seite 92

Josef Zinsler v. Goblsburg  
Frz. Zöhrer v. Zöbing  
Leopold Kreißl aus Haindorf

Hr. D<sup>r</sup>. Schitt verläßt die Sitzung.

22. Der Witwe des pens. Gemeindebeamten Carl Fuchs wird unentgeltlich das Geläute des Halben conducttes Sarg zu 5 fl und Überthan bewilligt.

23. Der Witwe Fuchs wird nebst dem Dritt-Theil der Pension auch der dritte Theil des Theuerungsbeitrages von 60 fl also jährlich 20 fl bewilligt.

24. Die Zahlung der Hanfeschläuche im Betrage von 83 fl 55 kr aus der Hutweidenkasse wird bewilligt.

25. Das Protocoll das [...]rechtes zwischen den Häusern der Hr. Fichtenmair und Schinnerl betreffend wird seinem vollen Inhalte nach genehmigt.

26. Über Aufforderung des löbl. Bezirksamtes von 18. dMts. Z. 1637 politff. betreffend die Lieferung von 1352 Schotterhaufen zur neuen

---

Seite 93

Kampthalstrasse wird stimeneinhellig beschlossen:

a) Der Gemeindebeschluß vom 6. Feb. 1861 in welchem sich die Gemeinde Llois zur Lieferung von 500 S.Haufen a 54 K. Fuß

herbei ließ bleibt aufrecht erhalten und ist der Gemeindeausschuß bereit 500 Haufen in obigen Kubick Masse zur besagten Strasse beizustellen.

b) Die Beistellung dieser 500 Schotterhaufen erfolgt für Rechnung und Kosten der Gemeinde Llois in Natura und wird selber wie vorgeschrieben ausgebreitet und eingegleiset.

c) bei dem Umstande, als die Gemeindekasse unter den gegenwärtigen mißlichen Geldverhältnissen eine solche Auslage wie die Beistellung von 500 Schotterhaufen nicht bestreiten kann und auch die mißliche Lage der hiesigen Einwohnerschaft in Folge der überaus schlechten Ärnthe-Aussichten eine außerordentliche Umlage nicht gestattet

---

Seite 94

muß die Gemeinde Llois bitten, daß ihr vom n. ö. Landesfonde ein entsprechender seinerzeit ra[ten]weise rückzuzahlenden Vorschuß verabfolgt werde.

27. Die Herstellung des Steinhausgartens und zwar die Steinsprengu[ng] um den Betrag von 6 fl dann die übrigen erforderlichen Arbeiten werden genehmigt.

28. Die Bestimmung der Schulreparaturen werden zur Berichterstattung der Bausection zugewiesen.

Die Sitzung wurde 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr geschlossen.

Gefertigt.  
Fürnkranz  
Bürgst.

F. Machovski  
Schriftf.

Josef Palmanshofer  
Ausschuß

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 29. dMts als richtig aufgenommen anerkannt.

Langenlois 29. Septbr. 1864  
Fürnkranz

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet  
Donnerstag am 22. Septbr.  
dJ. Nachmittag 1 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Vorlesung des Sitzungsprotokolls vom 6. September 1864
2. Bericht des Gemeinderaths Karl Dum über eine am 9. dMts über  
Ansuchen des Johann Schrefel von Schiltern abgehaltene  
Lokalaugenscheins Comission im Ladner.
3. Vortrag des Bürgermeisters über die Entscheidung des BezAmtes  
Langenlois hinsichtlich des Rekurses des Franz Toskano.
4. Bekanntgabe des Resultates der am 10. dMts stattgehabten  
Verpachtung von 2 Bürgerspitalsgründen

5. Genehmigung der [...] *Petroleum* Lieferung durch Gustav Wagemann.
6. Deßgleichen über die Rüböhllieferung durch Gärtner.
7. Bewohner von See erklären um das Bürgerrecht einschreiten zu  
wollen, bitten jedoch um eine zweijährige Frist zum Erlage.
8. Seer wollen ihr Haus verkaufen und ersuchen um Aufnahme der  
Pfründnerin Hauer und Deibler im hies. Armenhause.
9. Seer ersuchen um die Erbauung einer Hütte für ihren Hüther.
10. Strassensection erstattet Bericht über den Fahrweg neben den  
Dienstlichen Weingarten im Spiegl.
11. Bausection erstattet Bericht über die Wegmessung des Grundes vom  
Kaserngarten zur Gensdarmeriekaserne.

12. Der Bürgermeister erstattet Bericht, welche Herren nach dem Gemeindebeschlusse vom 3. dMts auf jeden Rückersatz der für Anton Friedl gezalten Entschädigungssummen Verzicht geleistet haben.
13. Bericht der Conto-Revisions Section über die Forderung des Not. D<sup>r</sup>. Daghofer.
14. (*Petroleum*-Lieferung durch Gustav Wagemann p zetz 26 fl Winter 27 fl -)
15. Kuntner Johann u. dessen Weib um eine Spitalpfründe hat eine blinde Tochter.-
16. Bericht des Hr. Gmdrths Machovski über die bei Hr. Fichtenmayr abgehaltene Comission.-
17. Hüther Hollerer mußte am 13/9 einrücken an dessen Stelle sein Bruder Johann aushüthen.-
18. Conto des Johann Nedusch über die gelieferten Hanfschläuche.

19. Ansuchen der Barbara Wimmer um Verleihung einer Bürgerspitalspfründe.
20. Bestimmung jener 10 Individuen aus dem Bezirke Langenlois, welche auf Kosten des l. w. Vereins am 25. nach Klosterneuburg zu entsenden sind.-
21. Mittheilung des Bürgermeisters, daß derselbe auf seine Kosten einzig und allein nur der Überreichung des Gemeindebeschlusses vom 6. Septbr wegen beim hohen nö. Landesausschusse nach Wien sich begeben habe und welche Antwort ihm hierüber zu Theil geworden.

Langenlois 18. September 1864  
Der Bürgermeister  
Fürnkranz

Gesehen:

Frz. Machovski

Karl Dum

Georg Dum

Ant. Salzer

Joseph Hirsch

J. Dürauer

Josef Palmanshofer

H. Kalbrunner

Franz Dum

Lorenz Streitriedl

Joh. Haimerl

Josef Fries

Math. Zaußinger

Schneidmadl

Carl Mayr

Josef Pischinger

Johann Dinstl

Jakob Kolb

Ferd. Schitt

Karl Kehrer

Leopold Berndl

Franz Birringer

Johann Voglhuber

### Nachtrag

22. Erlaß des BezAmtes Langenlois vom 18. Septbr 1864 wegen Schotterlieferung zur Kampthalstrasse.

23. Oberlehrer bittet wiederholt um Auszahlung des Schulgeldes in monatl. Raten.-

24. Rucker Franz Findling um Ausfertigung eines Heimathscheines.

25. Fux Karl am 21/9 1864 gestorben. Pension 315 fl Beitrag 60 fl bis Ende Septbr behoben.- Geläute, Todtensarg und Überthan unentgeltlich beistellen. Der Wittwe 10 fl à conto ausgefolgt.-

Post N 9

*Protokoll*

Der 9. öffentlichen Ausschußsitzung am 27. September 1864  
unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters  
*Heinrich Fürnkranz*

Gegenwärtig: die Hr. GRth. und Ausschüsse.

Abwesend: die Hr. Carl Mayr, Kolb, Franz Dum, Joh. Voglhuber.

Die Sitzung wurde 1 ¼ Uhr Nachmittags eröffnet.

Bei der Eröffnung der Sitzung erscheinen die Herrn Carl Mayr, und Franz Dum.

1. Der Herr Bürgermeister theilt dem Ausschusse den von mehreren hiesigen Burschen in der Nacht vom 25. bis 26. Sept. d. J. verübten Exzeß mit, und entläßt selbe für dießesmal mit Ermahnungen und Verweisen sich in Zukunft ordentlicher zu benehmen wiedrigens selbe nach Maßgabe ihrer Ruhestörungen abgestraft würden.

Herr Josef Fries erscheint zur Sitzung.

2. Der Herr Bürgermeister verliest eine Zuschrift des h. Kriegsministeriums hinsichtlich der hiesigen Kaserne.

Herr Jakob Kolb erscheint.

Der Herr Voglhuber von See erscheint zur Sitzung.

Über den Antrag des h. Kriegsministeriums vom 16. August d. J.

Abtheilung 8 N<sup>o</sup> 2513 hinsichtlich der Aufhebung des Servitutsrechtes des hohen Militäreras unter den in diesem Erlasse mitgetheilten Bedingungen wird beschlossen:

Bei dem Umstande, als die Gemeinde an Kosten für die Unterkunft der beiden Jägerdepots in St. Pölten beiläufig 100 fl an Transportkosten, 500 fl an Kosten 200 in Suma beiläufig 800 zu bezahlen hätte und ihr durch die Übersidlung der beiden Jägerdepots nach St. Pölten augenblicklich der größte Theil der aus der Kaserne gezogenen Rend[ite] entgehen würde auf Anerbieten des h. Kriegsministeriums gegenwärtig nicht einzugehen, sondern das Servitutsrecht des h. Militärirars aufrecht erhalten zu lassen, dieser Beschluß wurde stimmeneinhellig gefaßt.

Der weitere Antrag die Aufhebung des dem h. Militärerar gehörigen Servitutsrechtes gelegenheitlich zu einer späteren günstigeren Zeit in Angriff zu nehmen und zu erbitten wird gleichfalls stimeneinhellig angenommen.

3. Das vom Schriftführer Machovski vorgelesene Sitzungsprotocoll vom 22. Sept. 1864 wurde mit den gestellten Anträgen und Beschlüssen vollständig gleichlautend befunden.

4. Der Herr Bürgermeister verliest ein Gesuch des Hr. Schullehrers Wallner. Herr Georg Dum verläßt die Sitzung.  
Herr Kalbrunner beantragt es wolle dem hiesigen Hr. Schullehrer auch in Zukunft das Schulgeld in monatlichen Raten und nicht wie früher bestimmt wurde vierteljährig ausgefolgt werden.  
Machovski stellt den Antrag es wolle fürs nächste Jahr der Herr Oberlehrer selbst wöchentlich gegen eine gehörige Vergütung das Schulgeld einkassieren. Der Antrag des Hr. Bürgermeisters

es wolle dem Herrn Oberlehrer wie früher so auch jetzt bis zum neuen Schuljahre monathlich das Schulgeld ausgezahlt werden, wurde stimmen-einhellig angenommen.

5. Hinsichtlich der Lieferung des Rüböh[ls] zur Mar[k]tbeleuchtung würde selbes um den Betrag pr 30 kr pr. Ltr vom Hr. Carl Mayr für 1864 et 1865 erstanden.

6. Die Armensection wird hinsichtlich der Barb. Wimmer in der nächsten Sitzung ausführlich Bericht erstatten.

7. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 24. Sept. 1864 die Str[eit]sache zwischen Hr. Eisenbock und Hr. Hirsch Anton betreffend wird seinem vollen Inhalte nach genehmigt.

8. Die Bausection erstattet Bericht hinsichtlich der Wegmessung des Kaserngartens zur Gensdarmerie und es wurde stimmen-einhellig beschlossen, daß das nach dem Plane der Section im Ausmasse von  $587 \frac{2}{3}$  □K bestehend[e] Stück Garten grund-bücherlich zur Gensdarmerie-

[Der Plan ist in Bleistiftzeichnung ausgeführt; Kopie um 10 % verkleinert.]

[leere Seite]

kaserne einverleibt werde.

9. In Berücksichtigung daß die verurtheilten Bürgersöhne Ignaz Gruber, Josef Hammerer und Mair Franz für die nächsten zwei Monate in ihrer Wirtschaft nothwendig sind, wird stimmeneinhellig beschlossen, daß von Seite des Herrn Bürgermeisters ihnen ein derlei Zeugniß ausgestellt werde.

10. Dem Findling Franz Rucker wolle, nachdem er nach Llois zuständig ist, der nöthige Heimatschein verabreicht werden.  
Herr Franz Dum verläßt die Sitzung.

11. Über Antrag des Herrn Lorenz Streidridl es wolle das freie Stück Grund im Ziglofen zur zeitweiligen Benützung dem hiesigen Ziglschlagler Trestler überlassen werden, wurde stimmeneinhellig beschlossen daß ihm ein Stück von 100 □K zur Verfügung stehe, daß es jedoch der Gemeinde freistehe jede Stunde dieses Grundstück sowie überhaupt

jedes andere von ihm der Gemeinde gehörige Grundstück ohne Vergütung der Arbeits, oder anderer Kosten wieder zurückzunehmen.

12. Die Herrn Ant. Salzer, Kehrer, Pischinger und Johann Dienstl treten als befangen in der Friedlischen Sache aus dem Sitzungssaal.  
Nach längerer Debatte über die Friedlische Angelegenheit wurde stimmeneinhellig beschlossen diesen Gegenstand auf die nächste Tagesordnung zu bringen.

Schluß der Sitzung 3  $\frac{3}{4}$  Uhr

Gefertiget

Fürnkranz

Bgst

Machovski  
Schriftführer

Ferdinand Schitt  
Ausschuß

Vom Gemeindeausschuße in der Sitzung vom 10. dMts dem vollen Inhalte nach richtig anerkannt.

Langenlois 12. Oktober 1864  
Fürnkranz

---

[leere Seite]

Seite 109

---

[leere Seite]

Seite 110

---

Seite 111

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet

*Dienstag am 27. September dJ.*

Nachmittags 1 Uhr statt.

Berathungsgegenstände:

1. Mittheilung des Bürgermeisters daß derselbe auf seine Kosten einzig und allein nur der Überreichung des Gemeindebeschlusses vom 6. Septbr wegen beim hohen nö Landesausschusse nach Wien sich begeben habe und welche Antwort ihm hierüber zu theil geworden.-
2. Gesuch des Hr. Oberlehrers Wallner um Auszahlung des Schulgeldes in monatl. Raten.
3. Rucker Franz Findling um Ausfertigung eines Heimatscheines.
4. Entscheidung des h. Kriegs Ministeriums wegen Auflösung des Servituts der hies. Kaserne.

5. Beschluß wegen Aufhebung des Anton Friedl'schen Civil Prozesses  
(N 1 bis 3 in der letzten Sitzung nicht vorgetragen)

Langenlois 23. Sepbr 1864  
Der Bürgermeister  
Fürnkranz

Karl Dum GRth	Lorenz Streitridl
Karl Kehrer	Math. Zaußinger
Josef Fries	Joseph Hirsch
Carl Mayr	Joh. Haimerl
Frz. Machovski	F. Schitt
Josef Palmanshofer	Kalbrunner
Ant. Salzer	Franz Dum
Jakob Kolb	Leopold Berndl
Franz Birringer	Georg Dum
J. Dürauer	Johann Dinstl
Joh. Pischinger	Johann Voglhuber
Schneidmadl	

[leere Seite]

[leere Seite]

Post. N. 10

*Protocoll*

der 10. öffentlichen Ausschußsitzung am 10. October 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters *Heinrich*  
*Fürnkranz*

Gegenwärtig die Herrn GRth. u. Ausschüsse.

Abwesend die Hr.: Dum Karl, Dum Georg, Dum Franz, Kalbrunner,  
Fries Josef, Dürauer, Salzer Ant., Schneidmadl, Kolb, Berndl,  
Palmanshofer, Haimerl.

Die Sitzung wurde 1 ¼ Uhr eröffnet.

Bei der Eröffnung erscheint Hr. Franz Dum.

1. Die Barb. Wimer wird mit ihrem Ansuchen um eine Bürgerspitalspfründe abgewiesen und zwar aus dem Grunde nachdem selbe noch Gründe besitzt.
2. Dem hier zuständigen Johann Mayr wird mit seinem Ansuchen um eine Bürgerspitalspfründe abgewiesen wird ihm jedoch eine zeitweilige Unterstützung von 5 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilligt.
3. Laut Bericht der Bausection durch Frz. Machovski hat Hr. Salzer Georg seinen feuergefährlichen Rauchfang entfernt, dem Hr. Englbrecht wurde zur Herstellung seines feuergefährlichen Rauchfanges ein nochmaliger

Termin bis zum 16. dM. bewilligt.

4. Die Hr. Carl Dum u. Palmanshofer erscheinen zur Sitzung.  
Das Protocoll vom 7. October d. J. den Bauplan des Herrn Fichtenmair betreffend wird seinem vollen Inhalte nach jedoch ohne Nachsatz genehmiget.

5. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 7. October d. J. die Errichtung einer Schlosserwerkstätte im Hause N<sup>o</sup> 15 betreffend wird genehmigt.

6. Die Hr. Fries, Kolb, Dürauer und Zaubinger erscheinen zur Sitzung. Herrn Franz Loiskandl ist strenge zu bedeuten den ihm laut Protocoll dd° 12. Juni 1863 aufgetragenen Verpflichtungen nämlich die Errichtung von Wasserstuben in seinem Weingarten im Hochrain unter längstens 8 Tagen vornehmen zu lassen, nachzukomen, wiedrigens diese Arbeit von Seite der Gemeinde auf Kosten des Renitenten vorgenommen würde. Auch hat Hr. Franz Loiskandl die Comissionsgebühr pr 6 fl und Stemplauslagen in Summa 7 fl zur Kamer-

---

Seite 117

amtskasse zu erlegen.

7. Die Relation dd° 7. Octob. 1864 die Marksteinsetzung im Kaserngarten betreffend wird zur Kenntniß genommen und genehmigt jedoch ist die Ausmessung des abgegränzten Gartens noch einmal vorzunehmen.

8. Der Herr Bürgermeister verliet das Erkenntniß des k. k. Bezirksamtes hinsichtlich der Lieferung von Schotterhaufen zur neuen Kampthalstrasse. Es wird beschlossen gegen das bezirksämtliche Erkenntniß dd° 28. Sept. 1864 an die h. Statthalterei den Rekurs zu ergreifen, darin aber vorzüglich zu betonen, daß die Strasse an manchen Stellen für größere Fuhrwerke zu schmal gebaut ist.

9. Hr. Palmanshofer berichtet, daß der Ofen in der oberen Schule, Thüren, Fußboden und einige Öfen schadhast sind. Die Reparaturen sind unbedeutend und werden bewilligt. Auch ist das Umsetzen von 2 Öfen vorzunehmen. Zum Ausbessern der Fußböden in den Schulen sind die nicht befestigten Läden der Magazine von der Kaserne nach Maß-

---

Seite 118

gabe des Bedarfes zu verwenden.

10. Über Ableben des Ant. Schabl ist der von ihm gepachtete Bürgerspitalsweingarten licitando weiter zu verpachten.

11. Die Auslagen für geliefertes Petrolleum im Betrage von 65 fl 91 kr wird bewilliget. Jedoch sind von der Rechnung des Hr. Wagner 2 % Betrag 1fl 18 kr bei Barzahlung abzuziehen. Auch wird die Ausgabe für die Messingbrenner im Betrage von 17 fl 10 kr öw genehmiget.

12. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß das k. k. Bezirksgericht die Bewilligung erteilt hat das Vermögen des Franz Paradeiser für 6 Bürgerspital erheben zu können.

13. Anna M. Eckhart ist mit ihrem Ansuchen um eine Pfründe abzuweisen.

14. Der Franz Berger ist mit seinem Ansuchen um eine B. Spitalspfründe abzuweisen jedoch ist seinem schwer beschädigten Sohn Josef aus dem Bürgerspital-Zwicklfonde eine Unter-

---

Seite 119

stützung von 5 fl öw auszufolgen.

15. Anna Klampferer ist mit ihrem Ansuchen um eine Pfründe abzuweisen, nachdem selbe noch Gründe besitzt.

16. Juliana Hofinger wird mit ihrem Ansuchen um Erhöhung einer Pfründe abgewiesen.

17. Der Herr Bürgermeister stellt den Antrag es wolle von Seite der Gemeinde hohen Ortes eingeschritten werden, daß mit der Steuerexekution für die Steuerrückstände pro 1863 und 1864 innegehalten, und hinsichtlich der Steuerentrichtung pr 1865 eine Steuerzufristung bis zum Jahre 1866 bewilliget werde.

18. Der Gemeindebeschluß vom 17. Juli 1863 den Zinsbeitrag der Josefa Horn betreffend bleibt aufrecht.

19. Die Weingartenhütter sind zu verhalten bis 27. dMth in der Hut zu verbleiben und ihre Pflicht zu erfüllen.  
Die Lese selbst kann Donnerstag den 13. dM. beginnen.

---

Seite 120

20. Der Herr Bürgermeister theilt mit, daß der Hr. Oberlehrer nicht gesonnen ist, das Schulgeld einzukassirn und ist wird der Beschluß gefaßt künftighin das Schulgeld von Seite der Gemeinde monatlich einzukassiern und dem Herrn Schullehrer monatlich abzuführen.

21. Die Ausgaben für Sarg, Leichentuch etc. bei dem Tode des armen Inwohners Pichler im Betrage von 4 fl 10 kr werden bewilligt.

22. Steinschaden ist mit seinem Ansuchen hinsichtlich des Zinsrückstandes bei den verstorbenen Krenner abzuweisen.

23. Die Weingärten des verstorbenen Pründners Krenner sind gegen Rückzahlung aus der Verlassenschaft ~~von Seite der Gemeinde~~ zu bearbeiten wofür von Seite der Gemeinde gesorgt wird.

24. Dem Pfründner Lehr ist seine Beilage nur bis 1. Nov. d. J. bewilligt und es ist ihm und seinem Weibe die Pfründe für beide von 14 auf 20 kr zu erhöhen.

25. Fürs Anziehen und Reinigen des verst. Krenner werden dem Todtengräber Zigler 2 fl öw bewilliget.

---

Seite 121

26. Über Ansuchen des Todtengräbers ist der Düngerhof im Armenhause herzustellen und die Öfen einer eindringlichen Reparatur zu unterziehen.

27. Der Herr Bürgermeister theilt den Inhalt des Sitzungsprotocoll's dd<sup>o</sup> 27. Sept. d. J. mit, welcher mit den gestellten Anträgen und Beschlüssen vollkommen gleichlautend befunden wurde.

28. Der Herr Bürgermeister ersucht sämtliche Herrn der Gemeinde-repräsentanz künftighin bei Sitzungen pünctlicher zu erscheinen.

29. Die Herrn Pischinger, Kehler, Dienstl und Josef Hirsch verlassen den Sitzungssaal nachdem die Debatte über Friedl eröffnet wird. Der Herr Bürgermeister theilt die durch Friedl veruntreuten Summen und auch jene Theilbeträge mit, welche von Seite mehrerer älterer Ausschüsse eingezalt wurden, stellt auch den Antrag es wolle von jedem Prozesse gegen Friedl abgegangen werden und zwar in Anbetracht er unab-

sehbaren Kosten und der fernen Zeit, bis zu welcher ein solcher Rechnungsprocess seinem Ende zugeführt würde. Endlich wolle auch aus dem Grunde von jedem Prozesse gegen Friedl oder gegen die für ihn verantwortlichen Hr. Ausschüsse, Räte und Bürgermeister abgegangen werden, als insbesondere die defrautirde Gemeindeumlage der Tausenden von Beilagen wegen außerordentlich schwer nur mit großen Kosten nachzuweisen ist. Dieser Antrag wird stimeneinhellig angenommen.

30. Was die Rückerstattung der vom Hr. Bürgermeister Dürr gezalten 300 fl von 3 GRth gezalten 270 fl von 18 Ausschüssen gezalten 450 und vom Herrn Bürgerm. Fürnkranz gezalten 100 fl an Suma 1120 fl anbelangt, so darf selbe auf keinen Fall stattfinden, weil die besagten Repräsentanten die fraglichen Entschädigungssumen zum Loskaufe von jeder Verantwortlichkeit in der Friedlischen Angelegenheit

und der Erlangung der Absolutorien wegen in die Gemeindekasse eingezalt und auf jeden Rückersatz Verzicht geleistet haben. Es darf daher auch an jene Repräsentanten und Bürger nichts rückgegeben werden, die die Verzichtsleistungserklärung vom 6. Sept. 1864 im bejahenden Sinne nicht unterfertigt haben.

31. Hinsichtlich der Entschädigung des Krankenhauses sowie hinsichtlich der Verantwortlichkeit der Frau Johanna Würdinger wird in der nächsten Sitzung ein definieter Beschluß gefaßt werden.

Geschlossen um 4 Uhr Nachmittag

Gefertigt  
Fürnkranz  
Bmgst

Fr. Machovski  
Schriftführer

Ferdinand Schitt  
Ausschuß

In der Sitzung vom 27. dMts vom Gemeindeausschusse als den gefaßten Beschlüssen nach, – richtig aufgenommen, bestätigt . –

Langenlois 27. Oktober 1864

Fürnkranz

---

Seite 124

[leere Seite]

---

Seite 125

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet *Montag den 10. Oktober* 1864 1 Uhr Nachmittag statt.

Berathungsgegenstände:

1. Bericht der Armensection über die Vermögensverhältnisse der Barbara Wimmer.
2. Mayr Johann, gewesener Tuscherr hier, gegenwärtig in Lieferung bei Salzburg, - bittet um eine Bürgerspitalspfründe; - hat bereits 5 fl aus dem Zwicklfonde erhalten.
3. *Debatte* über die Anton Friedl'sche Prozeßangelegenheit.-
4. Bericht des GmRathes Carl Mayer über die gegen die Herren Georg Salzer und Florian Engelbrecht ihrer Renitenz hinsichtlich der Wegschaffung feuergefährlicher Objekte wegen getroffenen Verfügungen.

---

Seite 126

5. Gmdrath Carl Mayr erstattet Bericht über das Einsetzen von Marksteinen im Caserngarten zur Abtrennung des für die Gensdarmeriekaserne bestimmten Gartentheiles.
6. Derselbe berichtet über eine in Folge Ansuchens des Herrn Daniel Fichtenmayer in seinem Hause abgehaltene Localaugenscheinskommission zum Behufe der Vornahme eines Umbaues.

7. Derselbe berichtet über eine in Folge Ansuchen des Herrn Johann Pabst junior im Hause des H. Anton Hirtler Nr. 15 abgehaltene Baukommission zum Behufe der Errichtung einer Feuerstätte.

8. Gmdrath Machowsky berichtet über eine in dem Weingarten des Herrn Franz Loiskandl im Worein zum Behufe der Errichtung von Waßerstuben abgehaltene Commission.

9. Bekanntgabe des Erlasses des BAmtes Langenlois laut welchem die Gemeinde in Folge geschöpften Erkenntnißes angewiesen wird, zur Langenlois – Hornerstraße 1352 Schotterhaufen zu liefern oder den Betrag von 2839 fl 20 kr öw zu bezalen.

---

Seite 127

10. Bericht der Bausektion über die in den hiesigen Schullokalitäten erforderlichen Reparaturen.

11. Bekanntgabe des Bürgermeisters über eine in Folge Ablebens des Anton Schatlbürgermeisters hier vorzunehmende Weiterverpachtung eines Bürgerspitalsweingartens im *Köttmannsberg*.

12. Vorlage der Rechnung über das Petroleum.

13. Bekanntgabe der Bewilligung zur Behebung des Franz *Paradeiser'schen* dem BSpitale anheimfallenden Vermögens.

14. Um Spital und Armenpfründe suchen an

a) Anna Maria Eckhart Inwohnerin bey Hr. Wrabka um eine Armenpfründe.

b) Berger Franz Bürger um eine Spitalpfründe.

c) Anne Klampferer Bürgers Wittwe um eine Spitalpfründe.

Berger Franz sucht für seinen verunglückten Sohn Josef um eine zeitweilige Subvention an.

15. Bestimmung über die Einhebung des Schulgeldes pro 1865.

16. Bestimmung über den Beginn der Weinlöse.

---

Seite 128

Die Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse werden aufgefordert, im Verhinderungsfalle 48 Stunden vor der Sitzung den Bürgermeister von ihrem Absage zu informieren, um die zur Berathung und Beschlußfaßung in der Friedl'schen Angelegenheit erforderliche gesetzliche Zahl von Zweydrittheilen der Gemeindevertreter nöthigenfalls durch Ersatzmänner complettiren zu können.

Langenlois 6. Oktober 1864  
Fürnkranz  
Bgst

---

Seite 129

Gelesen

Josef Fries  
Josef Palmanshofer  
Franz Dum  
Karl Dum  
Jakob Kolb  
Joh. Haimerl  
Lorenz Streitridl  
Franz Birringer  
Ant. Salzer  
Schneidmadl  
Joseph Hirsch  
Johann Dinstl  
Joh. Pischinger  
Math. Zaußinger  
Leopold Berndl  
J. Dürauer  
GDum  
Karl Kehrer  
F. Schitt  
Kalbrunner  
FrMachovski

Carl Mayer  
Gmdrath  
Johann Voglhuber

[leere Seite]

[leere Seite]

[leere Seite]

Post N. 11

Protokoll

der 11. öffentlichen Ausschußsitzung am 27. Oktober 1864 unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Heinrich Fürnkranz.

Sämmtliche Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse anwesend, mit Ausnahme der Herren: Karl Dum, Georg Dum /: entschuldigt Dum Franz ~~und Dr. Schitt~~ u. Fries /: entschuldigt Kolb, Voglhuber.

Herr Gemeinderath Machovski übernahm bei Punct 3 die Führung des Protokolles.-

1. Das Lizitations Protokoll dd 25. Oktbr dJ. Z 648 rücksichtlich Verpachtung des Anton Schabl'schen Bürgerspitals Weingarten an Amaria Schabl um jährliche 18 fl 50 kr wird genehmigend zur Kenntniß genommen.-

2. Herr Bürgermeister bringt das Schreiben des hiesigen Militär Stations Comandos Langenlois, – nach welchem die Schlüsseln zu den leeren Räumlichkeiten der hiesigen Kaserne, der Gemeinde nicht ausgefolgt werden dürfen – zur Kenntniß.-

3. Der Herr Bürgermeister verständigt die anwesenden Herrn von dem Inhalte des Rekurses hinsichtlich der neuen Kampthalstrasse.

Herr Salzer Ant. erscheint zur Sitzung.

4. Ein Gesuch, daß die l. f. Steuern pro 1865 erst 1866 und auch die Rückstände pro 1864 später eingezalt werden dürfen, wird vom Herrn Bürgermeister vorgelesen und für Verfassung dieses Gesuches sowohl als des Rekurses öffentlich der wärmste Dank ausgesprochen.

5. Die Ausgabe für angeschaffte 2 Wagenlaternen zur neuen Feuer-spritze im Betrage pr 7 fl öw werden zur Auszahlung angewiesen.

6. Der Hr. GRth C. Mayr bringt den Umbau des Düngerhofes im Armenhause zur Kenntniß.

7. Das Gesuch der Theresia Kaufman um eine Pfründe wird der Armensection zugewiesen.

8. Die Eheleute Pischinger werden mit ihrem Ansuchen um eine Erhöhung der Pfründe abgewiesen.

9. Hinsichtlich der besseren Erziehung der Kinder vom Worell u. Breiteneder wolle von Seite der Gemeinde Sorge getragen werden, Gleiches hat auch von der Bürgerspitalspfründnerstoch[t]er Ill zu geschehen.

---

Seite 135

10. Sollte der hiesige Inwohner Korb keine Unterkunft finden so ist selber im Armenhause unterzubringen.

11. Nachdem die Gemeinde Krems für nach Llois zuständige Kinder kein Schulgeld verlangt, so ist auch der Rückstand des Schulgeldes der nach Krems zuständigen Waise Josefa Eggendorfer in Abschreibung zu bringen und fernerhin schulgeldfrei zu behandeln.

12. Die Ausgabe für den armen Leop. Ruprecht im Betrag von 4 fl 30 aus dem Zwicklfonde wird bewilligt.

13. Die Forderung für die kranke Spitalspfründnerin Skalack pr 10 fl 50 kr ist von Seite des Traisenmauer arztes zu specifiziren.

14. Hinsichtlich der vom H. Ant. Hitler angesuchten Lostrennung der beiden Parc. 5279 pr 398 4/10 □K u. 5278 pr 28 6/10 □K von dem bestifteten Hause N<sup>o</sup> 134 zu Llois erklärt der Gemeindeausschuß, daß darüber kein Anstand obwaltet.

15. Der Herr Bürgermeister bringt die Beeidigung des Gemeindedieners Hofinger zur Kenntniß.

16. Dem Herrn Toskano ist eine nochmalige Frist von 14 Tagen hinsichtlich der Einzahlung des Strafbetrages pr 30 fl zu bewilligen.
17. Die Zahlung der vom Hr. Schneidmadl besorgten Blache zur neuen Feuerspritze im Betrage von 10 fl wird bewilligt.
18. Nachdem Hr. Brustman beim letzten Wochenmarkte sich gegen den Herrn Marktcomissär Carl Dum hinsichtlich der neuen Marktordnung sehr ungebührlich benomen hat, wurde dieses Betragen von Seite des Herrn Bürgermeisters dem hiesigen k. k. Bezirksamte angezeigt und dem Ausschusse zur Kenntniß gebracht.
19. Die Relation hinsichtlich der Zumessung des Kaserngartens zur Gensdarmeriekaserne dd<sup>o</sup> 7. Oct. 1864 wird dahin ergänzend zur Kenntniß genomen, daß das betreffende abgegränzte Stück Garten 646 □Kft mißt.
20. Dem Ansuchen des Franz Maierhofer wird vorderhand keine folge gegeben, sondern es sind vorerst

- die zum Versatze angetragenen Weingärten im Spigl und Thal zu besichtigen und der Schuldenstand im Grdbuche einzusehen und in der nächsten Sitzung darüber endgültig zu entscheiden.
21. Der Herr Bürgermeister macht mit dem Umbau der neuen Concurenzstrasse Llois – Gföhl über Lengenfeld bekannt und ladet die Herrn für künftigen Sonntag zu einer Zusammenkunft hier mit den Hr. Bürgermeistern von Gföhl und Lengenfeld ein.
22. Der Kämerer Schneidmadl bringt zur Kenntniß, daß die Reparaturen in den beiden Schulen bereits vorgenommen wurden.
23. Nachdem die Bausection bereits mit dem Glasermeister Palmanshofer hinsichtlich der Einglasung der Schulfenster unterhandelt hat so ist diese Arbeit vom Hr. Palmanshofer zu besorgen. Künftighin sind derlei Arbeiten im Offertwege für Ein Jahr zu vergeben.

24. Die beiden Kontos des Hr. Kalbruner im Betrage von 44 fl und 88 kr und 56 fl 88 kr werden zur Auszahlung angewiesen.
25. Der feuergefährliche Rauchfang bei Herrn Englbrecht ist von Seite der Gemeinde auf Kosten des Herrn Englbrecht abzutragen.
26. Die gegenwärtige Besitzerin des Karglschen Hauses N<sup>o</sup> ist noch einmal zu verständigen, daß sie den feuergefährlichen Rauchfang binnen 3 Tagen entferne widrigens dieß von Seite der Gemeinde auf ihre Kosten geschähe.
27. Der Herr Bürgermeister verliest das Sitzungsprotocoll vom 10. October d. J. welches mit dem gestellten Anträgen und Beschlüssen vollkomen gleichlautend befunden wurde.
28. Nachdem hinsichtlich eines Beschlusses in der Friedlischen Angelegenheit wegen Frau Ana Würdinger aus dem Grunde nicht abgestimmt

werden konnte, als nach Abtreten der befangenen Herrn Ausschüsse die gehörige Anzahl von Ausschüssen nicht gegenwärtig waren, so wird dieser Gegenstand vertagt.

29. Die Anschaffung eines Futterschaffes für den Stier im oberen Markte wird bewilligt.

Schluß der Sitzung 2  $\frac{3}{4}$  Uhr

Gefertiget  
Fürnkranz  
Bgst.

Fr Machovski  
Schriftführer

Ant. Salzer

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 14. dMts nach Vorlesung als mit den gefassten Beschlüssen gleichlautend anerkannt.

Langenlois 16. Nvbr 1864  
Der Bürgermeister  
Fürnkranz

[leere Seite]

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet

*Donnerstag am 27. dMts*

Nachmittag 1 Uhr statt, und haben hiebei sämtliche Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse zu erscheinen.

Zur Berathung und Beschlußfassung gelangen folgende Gegenstände:

1. Bekanntgabe des Resultates der Dienstag am 25. dMts stattgehabten lizitatorischen Verpachtung des Schabl'schen Bürgerspitals Weingarten in Küttmannsberg.-
2. Mittheilung daß in folge Erlasses der h. Genie Direktion zu Wien die Schlüssel zu den leeren Räumlichkeiten der Kaserne der Gemeinde nicht ausgefolgt werden dürfen.
3. Mittheilung des beym hiesigen k. k. Bezirksamte überreichten *Recurses* in der Kampthalstraßenangelegenheit
4. HerrAusschuß Anton Salzer legt Rechnung über 2 Stk zur neuen

Feuerspritze angekaufte Wagenlaternen.

5. Bericht des GRathes Carl Mayer über die Anfertigung der Mauer im Düngerhofe und die Reparatur der Öfen des Armenhauses.

6. Beschlußfassung in der Anton Friedl'schen Angelegenheit hinsichtlich
- a) der Forderung des Krankenhauses
  - b) der durch Verschulden des ehemaligen Kämmerers Würdinger abhanden gekommenen Comunalgelder

7. Bericht über die in den Schulgebäuden durchgeführten Reparaturen.

8. Ansuchen der Wittve Bachmann um Verleihung einer Armenpfründe und des Armenpfründners Pischinger und s. Eheweibes um Erhöhung seiner und ihrer Pfründe.

9. Bekanntgabe über die Zalungsunfähigkeit der Waise Josefa Eggendorfer rücks. des schuldigen Schulgeldes.-

---

Seite 143

10. Abgabe eines Gutachtens hinsichtlich Lostrennung von Gründen aus dem Hietler'schen Haus-Complexe.

11. Bekanntgabe von Krankheitskosten im Betrage von 10 fl 50 kr für die Bürgerspitalspfründnerin Franziska Skallak.-

12. Bekanntgabe daß der Gemeindediener Hofinger den Eid beim BezAmt als Gemeindepolizeidiener abgelegt habe.

13. Bericht des Ausschusses Herrn Palmannshofer über die Ausmessung der Gensdarmeriekasern-Gartens

14. Mittheilung über die vom Herrn Franz Brustmann dem Gemeinderathe Carl Dum widerfahrene Beleidigung am 24. dMts vom Beginn des Körnermarktes.- und die durch Ersteren geschehene Aufwicklung der Käufer gegen einen Gemeindebeschluß

---

Seite 144

15. Bekanntgabe einer Auslage für den Schübling Leopold Ruprecht im Betrage von 4 fl 30 kr

16. Mittheilung, daß Herr Franz Toskano den Strafbetrag pr 30 fl nicht erlegt und auch nicht gegen die bezirksämtliche Entscheidung rekurriert habe. –

17. Mittheilung eines Projectes betreffend die Umlegung der Langenlois - Mittelberg - Gföhler Concurrenzstraße über Lengelfeld.-

Langenlois 24. Oktober 1864  
Der Bürgermeister  
Fürnkranz

18. Vorschlag des Herrn Ausschusses Palmannshofer, auf welche Weise das im Hause des Hr. Florian Englbrecht befindliche feuergefährliche Object am billigsten weggeschafft werden könne.-

---

Seite 145

gelesen

Carl Mayr Gemeinde Rath  
Joseph Hirsch  
Josef Palmanshofer  
Josef Fries abwesend  
Ferd. Schitt (ist verhindert)  
Kalbrunner /: ist verhindert.  
Karl Dum  
Schneidmadl  
Jos. Haimerl  
Ant. Salzer  
Franz Birringer  
Math. Zaußinger  
Lorenz Streitridl  
Franz Dum verhindert  
Leopold Berndl  
Georg Dum, verhindert  
Jakob Kolb  
Karl Kehrer  
Fr. Machovski

Johann Dinstl  
Joh. Pischinger  
Johann Voglhuber

---

Seite 146

19. Korb jun. [...]tler um Aufnahme ins Armenhaus.-

20. Für den Stier im oberen Markt ein neues Futterschaff angeschafft.

21. Offert des Hr. Rannert Glaserer

22. Apotheker Conto

23. Mayerhofer Prioritätsab[tretg?]

[leere Seite]

[ leere Seite]

Post Nr. 12

Protocoll

der 12. öffentlichen Ausschußsitzung am 14. Nov. 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters *Heinrich Fürnkranz*

Anwesend die Herrn GRth und Ausschüsse

Abwesend die Herrn: Dum C., Mayr C., Dum Franz, Dürauer, Kehler  
/: entschuldigt :/ Fries, Pischinger, Salzer Ant., Voglhuber.

Beginn der Sitzung 1 ¼ Uhr

1. Über Ansuchen des Hausbesizers Franz Maierhofer N<sup>o</sup> 168 hier dem  
auf seinem Haus befindlichen Kapitalssatz pr 200 fl öw gehörig dem  
Kameramte löschen zu lassen und statt des Hauses mit einer aus 2/4  
Weingarten bestehenden Deckung Vorlieb zu nehmen wird hierzu über  
Antrag des Hr. GRths Streidridl gegen dem die Bewilligung ertheilt, daß  
die demselben gehörigen 488 □K im Spigl Parz. 578 und 580 Grdb.  
Vierzigerschaft I fol 384 I dann 548 □K Weingarten im Thal Parz. 762  
Grdb Auszüge

---

Seite 150

Llois fol 376 als primo loco Hipothek auf obigen Kapitalsbetrag auf  
Kosten des Schuldners bestellt werde.

2. Die Inw. Theresia Bachmann wird mit ihrem Ansuchen um eine  
Armenpfründe abgewiesen.

3. Herr Carl Dum erscheint zur Sitzung.  
Das Ansuchen der Theresia Nagl um Pfründenerhöhung ihrer Mutter  
Rausch von 7 auf 10 kr wird gegen dem bewilligt daß selbe auch  
künftighin ihre Mutter in Verpflegung erhalte.

4. Für dem Pfründner Röhrbacher verabfolgte Kleidung wird der bereits  
verausgabte Betrag von 6 fl 30 kr f. Rechnung des Zwicklfondes  
bewilligt.

5. Ebenso für den Pfründner Korb für Rechnung d. Zwicklfondes ein Betrag von 4 fl öw zur Anschaffung eines Beinkleides und Unterbeinkleides.

6. Der Zinsrückstand für den bereits verstorbenen Pfründner Georg Zaußinger im Betrage von 3 fl 50 kr wird dem Franz Wolfsberger auszuführen zur Auszahlung bewilligt, und zwar vom Zwicklfonde.

7. Der Bürgerswitwe Kramer Theres wird eine wöchentliche Spitalspfründe von 30 kr bewilligt und hat der Bezug mit

---

Seite 151

dieser Woche zu beginnen.

8. Der Conto hinsichtlich der Ofen-Reparatur für Mathias Rampsel im Betrage von 2 fl 80 kr wird dem Kameramte für den Zwicklfonde zu Auszahlung zugewiesen.

9. Dem hier zuständigen Höllerer Leopold Militär Urlauber ist über den Winter d. J. eine Unterkunft und Liegerstätte zuzuweisen und ist diesem Letzteren aus dem Magazin des B.Spitals unentgeltlich beizustellen

10. Der hier zuständige derzeit in Stein wohnhafte Tagelöhner Johann Lindner wird mit seinem Ansuchen um Anschaffung eines Ofens für Rechnung des Armenfondes abgewiesen.

11. Dem hiesigen Inwohner und Armenpfründner Hollerer wird eine Unterstützung von 1 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilligt.

12. Die bereits verausgabten 4 fl als Unterstützung für den hier zuständigen Feilhauer Ernest Stenzl werden bewilligt und dem Zwicklfonde zur Zahlung zugewiesen.

13. Nachdem Leopold Hofbauer bereits im Laufe des Jahres laut Beschluß 19/4/1864 zur besseren Bekleidung seiner Söhne einen Betrag von 20 fl aus dem Zwicklfonde erhalten hat, so wird selber dießmal mit seinem Ansuchen um einen Erziehungsbeitrag für seine 3 Söhne abgewiesen.

14. Der hieher zuständigen und heute eingetroffenen kranken Barb. Grünsteidl wird für die Dauer ihrer Erkrankung ein täglicher Kostbeitrag von 20 kr öw bewilligt.

15. Der Pfründnerin Zaußinger wird für ihren die Schule besuchenden Sohn so lange die Pfründe von 6 kr öw bewilliget, als selber die Schule besucht.

16. Der Inwohner Franz Berger wird mit seinem Ansuchen die Bezahlung des Contos an Hr. Dr. Fochler pr 5 fl betreffend abgewiesen, weil für Zahlungsunfähige durch Dr. Schitt und Hr. Morawek Hilfe geleistet wird.

17. Der Herr Bürgermeister verliest ein Protocoll hinsichtlich der Konkurensstrasse Llois – Gföhl über Lengenfeld und hinsichtlich der Verzichtleistung auf die bereits angesuchte Konkurrenzstrasse Llois – Tautendorf womit sämtliche anwesende Herrn Repräsentanten einverstanden sind.

18. Die Kommissionsgebühr, welche Herr GRth Streidridl und zwar im Betrage von 3 fl 50 kr von Leopold Leutner zu fordern hat und welche dem Armenfonde zugedacht werden, ~~sind~~ ist einzutreiben und wird die Übergabe derselben mit Dank angenommen.

19. Der Bürgersohn Josef Berger ist hinsichtlich seines Ansuchens um eine Gemeindebedienstung in Vormerkung zu bringen.

20. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß der Nachtwächter Großbauer auf sein Amt nicht Verzicht leistet.

21. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß die Gemeinde einen Arest vom k. k. Bezirksamte zu übernehmen habe und die Aufsicht der Arestanten dem Gerichtsdienner Iyzinski nach dem Antrage des k. k. Bezirksamtes übergeben werden könne; daß selber ferner auch gegen die gleiche Entschädigung von Seite der Gemeinde, welche

derselbe vom Staate bezieht die Beköstigung beistellen könne und daß selber auch für die Reinlichkeit des Arrestes sorgen werde. Zugleich übernimmt, das k. k. Bezirksamt die Beistellung der Einrichtungsstücke aus der Strafanstalt von Stein und ist der Ausschuß mit sämmtlich in Punct 21 angeführten Anträgen einverstanden.

---

Seite 154

22. Dem Johann Mechtler wird die Überwachung der Thurmuhre um den jährlichen Betrag von 25 fl öw vom 1. Jänner 1865 unter denselben Bedingungen wie seinen verstorbenen Vater überlassen.

23. Die Ausgabe für Kerzen zur Grabbeleuchtung des M. Zwickl im Betrage von 88 kr wird bewilligt.

24. Der Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben des Landtagsabgeordneten Hr. Springer zur Kenntniß und es wird über seinen Antrag beschlossen daß:

1. die Überreichung einer Denkschrift bei der hohen Regierung um Steuerermässigung für d. J. 1865 aus dem Grunde unterbleiben müsse, als die Gemeinde bereits für das komende Jahr um Steuerzufristung und um Innehalten der Militärexecution zur Einbringung früherer Rückstände h. Ortes eingeschritten ist.
2. daß jedoch dem Abgeordnetenhaus des h. Reichsrathes die

---

Seite 155

traurige Lage des hiesigen und überhaupt des n. ö. Weinbauerstandes in Folge der heurigen totalen Weinmißernte dargestellt und in der fraglichen Denkschrift auf das gänzliche Darniederliegen des Weinhandels die Ursachen desselben fürgewiesen und um Abhilfe gebeten werde und

3. daß diese Denkschrift dem Hr. Reichsrathabgeordneten Dr. Kaiser zur Überreichung übergeben werde.

25. Der Ausschuß ist einverstanden, daß mit der Demolierung des Schornsteines bei Hr. Englbrecht innegehalten und demselben von Seite des Kameramtes 300 Stck Schornsteinziegl geborgt wurden.

26. Der Herr Bürgermeister verliest daß Strafprotocoll vom 31. Oct. 1864.

27. Der Herr Bürgermeister theilt den Sachverhalt der Verhandlung zwischen Hr. Franz Brustmann und Hr. GRth Carl Dum mit.

28. Der Ausschuß ist einverstanden, daß die Forderung des Hr. Toskano an das Armenhaus für 3 Klft. Holz im Betrag von 30 fl durch das Straf-

---

Seite 156

ausmaß von 30 fl öw gleichen werde.

29. Über Antrag des Hr. GRth Karl Dum wird beschlossen, daß sämtliche Institutsvorsteher künftighin ihren Holzbedarf für die Institute in der Weise zu decken haben, daß das 30 zöllige Tannenholz nicht über 8 fl 50 kr, das 36 zöllige Tannenholz nicht über 11 fl kosten darf.

Gleiches hat für den Ziglofen-Comissär Hr. Streidridl zu gelten.

30. Der Herr Bürgermeister theilt die Ausgaben für den verstorbenen Pfründner Franz Krenner mit.

31. Zur Prüfung des Voranschlages wird die Wahl eines Comites nicht vorgenommen, sondern über Antrag des Herrn Bürgermeisters das Rechnungsrevisionscomite hiezu ernannt.

32. Nachdem Hr. Franz Loiskandl den ihm aufgetragenen Verpflichtungen des Protokolls v. 10. Juny 1860 ohne Rekurs zu ergreifen nicht nachgekommen ist, so ist die betreffende Arbeit durch die Gemeinde auf Kosten des obigen vorzunehmen.

---

Seite 157

33. Da die Läden in den Magazinen am Dach der Kaserne befestigt sind und ohne Schaden nicht leicht verwendet werden können, so haben selbe einstweilen an ihrer Stelle zu verbleiben.

34. Der Herr Bürgermeister bringt das Ansuchen des Schullehrers ihm die für den Monat October d. J. rückständige Gebühr von 68 fl 54 kr auszahlen zu wollen zur Kenntniß und es wird bestimmt, daß selben einst weilen ein Betrag von 60 fl vorschußweise aus der Kameramtskasse übergeben werde.

35. Die Ertheilung eines Eheconsenses für Josef Mayr von hier mit Anna Füring von Eggenburg wird nachträglich bewilliget.

36. Der Herr Bürgermeister ertheilt die nöthige Erklärung hinsichtlich der Verpachtung des Kaserngartens und verliest weiters ein ddt<sup>o</sup> 12. Nov. d. J. mit dem Gutsteher Hr. Ferd. Grundböck aufgenommenes Protokoll worin ersucht wird, daß Willeneck Pächter des Gartens eine Caution und den Rückstand erlege, oder der Garten neuerdings verpachtet werde, ~~und ist wird~~ worüber bestimmt wird, dass ~~selber~~ Krumpöck mit seinem Ansuchen abzuweisen sei und es bei den

---

Seite 158

früheren licitatorischen Bestimmungen vom 26. May 1861 sein Verbleiben habe.

37. Das Protocoll ddt<sup>o</sup> 12. Nov. d. J. betreffend die Besitzstörung durch Hr. Lukaseder wird genehmiget.

38. Nachdem nicht die gehörige Anzahl der in der Friedlichen Angelegenheit hinsichtlich Würdinger beschlußfähigen Hr. Ausschüsse gegenwärtig ist, so konnte darüber nicht abgestimmt werden, sondern wird diese Angelegenheit vertagt zur nächsten Sitzung.

39. Das durch Hr. Rannert eingereichte Offert die Einglasung betreffend wird angenommen.

40. Nachdem Hr. Knapp *senior* sein Schuhmachergeschäft zurückgelegt hat, so wird über Ansuchen des Hr. Pröglhöf diesen die Spitalschuhmacherarbeit für das Jahr 1865 überlassen.

41. Der Herr Bürgermeister legt dem Ausschusse eine Denkschrift des 20. Jägerbattallons für den Kopalfond ~~bezeichnet~~ zur Einsicht vor, und ist selbe an die Verleger rückzusenden.

42. Der Herr Bürgermeister verliest das Sitzungsprotocoll vom 27. Oct. d. J. welches mit den

gestellten Anträgen und gefaßten Beschlüssen vollständig gleichlautend befunden wurde.

Schluß der Sitzung 4 Uhr  
Gefertigt.

FrMachovski  
Schriftführer

Fürnkranz  
Bgst

Kalbrunner  
Gmdrth

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 1. dMts als richtig aufgenommen, - anerkannt .-

Langenlois 6. Dezbr. 1864  
Der Bürgermeister  
Fürnkranz

[leere Seite]

Dringende Familienangelegenheiten nöthigen mich, Samstag am 12. d. M. nach Krems zu gehen, daher ich die für Morgen Nachmittag ein Uhr anberaumte Sitzung auf Montag den 14. d. M. Nachmittag Ein Uhr verlege.

Langenlois 11. Novber 1864

Fürnkranz  
Bgst

Mayer  
Machowski  
Dum  
Streitriedl  
Hirsch  
Fries  
Haimerl  
Palmanshofer  
Schneidmadl  
Schitt  
Kalbrunner  
Georg Dum  
Dürrauer  
Franz Dum  
Berndl  
Birringer  
Zaußinger  
Pischinger  
Salzer  
Kolb  
Kehrer  
Voglhuber  
Johann Dinstl

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet

*Samstag* den 12. November 1864

Nachmittag ein Uhr statt, und werden die Herren Gemeinderäthe und Ausschüße zu pünktlichem Erscheinen aufgefordert.

Berathungsgegenstände:

1. Beschlußfassung in der Anton Friedl'schen Angelegenheit hinsichtlich
  - a) der Forderung des Krankenhauses
  - b) der durch Verschulden des ehemaligen Kämmerers Würdinger abhanden gekommenen Communalgelder.-
2. Bericht des Herrn Gemeinderathes Streitriedl über die Besichtigung der von Mayerhofer für das Kammeramt zu versetzenden Realitäten.-
3. Bericht des Herrn Obmanns der Armensection rücksichtl. Verleihung einer Armenpfründe an Theres Bachmann.
4. Eröffnung der von den Herrn Glaserermeistern wegen Lieferung der Glaserarbeiten in der Gemeindeganzlei überreichten Offerte.

5. Mittheilung des Resultates der Conferenz der Gemeinden Langenlois, Lengenfeld und Gföhl am 30/10 1864 wegen Umlegung der Langenlois – Mittelberg – Gföhler – Strasse über Lengenfeld.-
6. H. Gmdrath Streitriedl bringt zur Kenntniß, daß der Hausbesitzer Leopold Leuthner für den ihn schuldigen Commissionskostenbetrag von 3 fl 15 kr öw noch nicht gezahlt habe. Er dringt auf die Einbringung und leistet zu Gunsten des Armenfondes auf obige 3 fl 15 kr Verzicht.

7. Theresia Nagl, Inwohnerseheweib Nr. 74 zu Straß bittet für ihre Mutter Theresia Rausch Armenpfründnerin, welche bey ihr in Straß wohnt um Erhöhung der Pfründe von 7 kr auf 10 kr der Verpflegung wegen.

8. Leopold Röhrenbacher Armenpfründner bittet um Verabfolgung einer Winterhose und einer Gattya.

9. Josef Berger Bürgerssohn bittet ihn gelegentlich für ein Gemeindeamt in Vormerkung zu nehmen.

10. Bekanntgabe, daß die Gemeinde einen der 4 Arreste übernommen und für deßen Erhaltung zu sorgen habe, daher die Anschaffung v. Bettfournituren dringend

---

Seite 165

erforderlich scheint. Der k. k. Amtsdienner Jysomsky wird die Verpflegung der Häftlinge sowie deren Überwachung und die Reinigung des Arrestlokales übernehmen.

11. Antrag auf Verleihung nachbenannter Unterstützungen.

- a) Dem Bürgerspitalspfründner Moritz Korb eine Hose und Unterhose mit 4 fl
- b) Berichtigung des vom Armenpfründner Georg Zaußinger dem Hausbesitzer Wolfsberger noch schuldigen zweymonathlichen Zinses v. 11/ 7 bis 11 / 9 1864 pr 3 fl 50 kr
- c) Verleihung einer Unterstützung für den Inwohner Mathias Ramsl zur Zahlung der Reparatur seines eisernen Ofens.

12. Nachtwächter Großauer will am 1. 1. 1865 von seinem Amte zurücktreten. Laternanzünder Leopold Argelist v. oberen Markte bittet um Verleihung dieser 3. Nachtwächterstelle.

[Randanmerkung:] Verzichtet nicht

13. Erledigung nachstehender Gesuche um Pfründenverleihung und Unterstützung.

- a) Theresa Kramer Bürgerswittwe um Verleihung einer Spitalspfründe;
- b) Höllerer Leopold Militärurlauber unterstandslos und ohne Erwerb um Beystellung eines Bettes für den Winter zum Liegen im Armenhause;

- c) Holler Leopold Inwohner um eine Unterstützung zum Ankaufe von Brod pr 1 fl.
- d) Pfründtner Lindner in ~~Stein~~ um eine Unterstützung zum Ankaufe eines Ofens.

- 14. Johann Mechtler Uhrmacher verstorben, hatte von der Gemeinde für das Aufziehen und Richten der Thurmuhr jährlich 25 fl öw. Sein Sohn Johann besorgt seit seinem Tode obiges Geschäft und ist diese Bestallung mit 31. 12. 1864 erloschen. Es ist somit die Aufnahme eines Uhrmachers zu obigem Zwecke erforderlich.
- 15. Hr. Salzer Lebzelter überreicht einen Conto für Kerzen zum Grabe des H. Michael Zwickl mit 88 kr.
- 16. Bekanntgabe einer Zuschrift des Herrn Landtagsabgeordneten Franz Springer, in welchem selber das Ansuchen stellt, die Gemeinde möge der hohen Regierung und Reichsvertretung über den Verfall des Weinbaues und das Darniederliegen des Weinhandels ein Memorandum überreichen.
- 17. Bericht des Unterkämmerers Herrn Schneidmadl über die im Englbrechtischen Hause vollzogene Demolirung und die Herstellung des Schornsteins im Kargl'schen Hause.
- 18. Bekanntgabe des Strafprotokolles gegen Franz Wagensonner und Carl Hofinger.
- 19. Deßgleichen des Resultates der beym hiesigen Bezirksgerichte gegen Herrn Franz Brustmann stattgehabten Strafverhandlung am 31. Oktober d. J.
- 20. H. Franz Toskano will die 30 fl Geldstrafe bezalen, bittet jedoch sein Guthaben an das Armenhaus im Betrage von 30 fl - für gelieferte 3 Klafter Holz zu honoriren.

21. Mittheilung der Forderung der Gemeinde an den Nachlaß des Franz Krenner.-

22. Hinsichtlich der Reparatur in den Schulen wurde bestimmt, daß hiezu Läden vom Casernboden zu nehmen seyen. Unterkämmerer Schneidmadl berichtet über die Durchführung.

23. Wahl des Comités zur Prüfung des Voranschlages pro 1865, welches Comité in der nächsten Ausschußsitzung hierüber Bericht zu erstatten hat.

24. Der dem H. Franz Loiskandl gestellte Termin zur Vollzuge des Protokolles vom 10. Juny 1863 gestellte Termin ist heute ohne Überreichung eines Recurses oder Befolgung des erhaltenen Auftrages abgelaufen.

25. Der Schullehrer Wallner bittet, da derselbe pro Oktober d. J. noch seine Gebühr mit 68 fl 54 kr zu fordern hat, und er aus der Schulgeldkasse nichts bekommen kann, um Auszahlung vom Kammeramte.-

Langenlois 8. November 1864  
Fürnkranz  
Bgst

26. Stenzl Ernest Feilhauer von Llois.- am 10/11 von Pettenstein am Schulb [?] hieher gekommen .- 4 fl Streifengeld ertheilt.-

Joh. Schneidmadl	Josef Palmanshofer
Karl Dum	Jakob Kolb
kan nicht bestimt kommen	Josef Dinstl
Johann Voglhuber	
Lorenz Streitriedl	
Math. Zaubinger	
Carl Mayer GmdeRath	
ist am selben Tage verreit	
Fr. Machovski	
Josef Fries	
Joh. Haimerl	
Joh. Pischinger	
Joseph Hirsch	
Ant. Salzer	
Georg Dum	
Leopold Berndl	
Franz Birringer	
Karl Kehrer verhindert	
Ferd. Schitt	
Herrmann Kalbrunner	
Franz Dum verhindert	
J. Dürauer verhindert	

27. Mayer Josef 4259 fl 65 kr Vermögen dessen Braut Anna Füring von Eggenburg, - um einen Ehekonsens - übernimmt in Eggenburg eine Glashandlung.-

28. Hofbauer Turnermeister bittet um einen Erziehungsbeitrag für seine 3 Söhne.

29. Die Pfründnerswitwe Zaussinger bittet ihr für den Lauf des Winters als Unterstützung für ihren m für eine Lehre noch nicht fähigen Sohn den bisherigen tägl. Pfründbezug pr 6 kr zu belassen, sie ebenfalls 6 kr.

30. Frz Pröglhöf Schuhmacher bittet im Falle Knapp sen. die Spitalarbeit zurücksagt um selbe.

31. Ansuchen des Hr. Ferd. Krumpöck daß er als Bürger für den Kaserngartenpächters Willinek enthoben wurde.-

32. Protokoll an Johann Lukaseder wegen Vögerlplatz

33. Rechnung des Dr. Fochler für Josef Berger.-

34. Kopal Denkmal

35. Grünsteidl Barbara Armenhaus Aufnahme.

---

Seite 170

[leere Seite]

Post N 13

Protocoll

der 13. öffentlichen Ausschußsitzung am 1. Dezember 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters *Heinrich Fürnkranz*

Anwesend die Herrn GRthe und Ausschüsse

Abwesend die Herrn: Carl Mair /: entschuldigt : / Dum Georg,

Kalbrunner, Fries, Salzer Ant., Palmanshofer

Beginn der Sitzung 1 ¼ Uhr Nachmittags

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich Anfangs das Sitzungsprotokoll  
vom 14. Nov. 1864, welches mit den gestellten Anträgen und gefaßten  
Beschlüssen vollkome gleichlautend befunden wurde.

Herr Kalbrunner erscheint zur Sitzung.

2. Der Herr Bürgermeister verliest das Gesuch an den hohen Reichsrath  
um Steuerzufristung bis zum Jahre 1866, welches mit dem wärmsten  
Danke von der ganzen Versammlung aufgenommen wurde. Es wurde nur  
der Wunsch ausgesprochen, daß in der gedachten Petition auch des  
Brantweins ~~gedacht~~ erwähnt werde.

3. Der Herr Bürgermeister verliest ein Rundschreiben an die hiesigen  
Gastwirthe worin die Einstellung der Harzartspiele gewünscht wurde.

4. Der Herr GRth Dum bringt zur Kenntniß, daß er verflommenen  
Sonntage bei allen Wirthen war um sich zu überzeugen, ob das  
Harzartspielen eingestellt sei oder nicht. Dießmal wurde vom Spielen  
nichts bemerkt.

5. Hinsichtlich des Protocolls dd<sup>o</sup> 12. Juni 1863 das Ausfertigen von  
Wasserstuben in den Weingarten des Herrn Frz Loiskandl betreffend  
wurde bestimmt, daß nachdem Hr. Franz Loiskandl bereits Eine sehr  
große Wasserstube gemacht hat, von der Verlängerung des Grabens und  
einer 2. Wasserstube abgegangen werde.

6. Hinsichtlich der der Gemeinde gehörigen Sandgrube Parz. 3394 im Kühstein wird beschlossen selbe ehebaldigst im Lizitationswege auf 2 nacheinanderfolgende Jahre

---

Seite 173

an den Meistbiethenden gegen dem zu verpachten, daß

a) derselbe von den Bewohnern von Llois pr Mtz 3 kr öw von Fremden Partheien pr Mtz 20 kr öw zu fordern und nicht mehr zu verlangen berechtigt ist.

b) daß derselbe für die Sicherheit der Person in so fern Sorge zu tragen habe und hiefür verantwortlich gemacht werde, daß er die fragliche Sandgestätte durch Beiseitigung der oberen Erdschichte blos lege und für die Käufer zugänglich mache

c) daß auf Kosten des Pächters eine Warnungstafel aufgestellt werde. Vor der Lizitation ist die Gränze des zu verpachtenden Grundes sicher zu stellen.

7. Dem Hr. Salzer und Hr. Weichslbaum wird hinsichtlich der Ausfertigung des Rains und Wasserstuben im Gerstfelde eine Frist bis 1. April 1865 bewilligt.

8. Die Wasserstube des Kling hart am Wege ist von Seite der Gemeinde einzuziehen.

---

Seite 174

9. Nachdem Hr. Georg Salzer dem GRth Fr. Makovski die mündliche Zusicherung gab, daß er die Wasserläufe und Wasserstube im Thal bald möglichst einziehen wolle, so wird die Abhaltung einer Comission nicht angeordnet.

10. Der Herr Bürgermeister bringt ein Gesuch die Umlegung der Concurenzstrasse Llois – Gföhl über Lengenfeld betreffend zur Kenntniß.

11. Der Herr Bürgermeister verliest den älteren Pachtvertrag, welcher bei der demnächst statthabenden Mauthverpachtung im oberen Markte zur Errichtung des neuen Vertrages benützt werden soll. Wird mit dem Bemerken zur Kenntniß genommen, daß jeder ob geladener oder ungeladener Wagen beim Hereinfahren die Gebühr zahle. Nur Lloiser Wägen sind frei, fremde für Lloiser fahrende Fuhrwerke sind der Gebühr unterworfen.

12. Hr. GRth Streidridl stellt den Antrag, daß alle Rückstände an Grundpacht, Gemeindegefälle und Zinsen vom

---

Seite 175

1. Jänner 1865 verzinnt werden. Herr Birringer Franz glaubt auf Verzinsung der Zinsen nicht eingehen zu dürfen, da dieß gesetzwiedrig sei. Es wurde bestimmt, daß die Interessen von allen Rückständen der Gefälle und des Grundpachtes vom 1. Jänner 1864 abgefordert werden. Hinsichtlich der Verzinsung der Zinsen verspricht Herr Bürgermeister in der nächsten Sitzung die nöthigen Aufschlüsse zu geben.

13. Herr Bürgermeister glaubt wegen dem Abziehen des hier stationirten Jäger Depots beim h. Kriegsministerium einschreiten zu müssen, daß benannte Depots hier verbleiben dürfen.  
Wird stimeneinhellig angenommen.

14. Der Konto des Hr. Kamer wird der Rechnungsrevisionssection zugewiesen.

15. Die Anschaffung eines Ofens sammt Rohr um den Betrag von 3 fl 30 kr für Linder aus dem Zwicklfonde wird gegen dem bewilligt, daß der Ofen Eigenthum der Gemeinde bleibe.

---

Seite 176

16. Das Gesuch des Lorenz Kling um Verleihung einer Armenpfründe, dann des Frz. Berger um eine Unterstützung und der Josefa Nezas um Holzbetheilung wird der Armensection zur Berichterstattung zugewiesen.

17. Das Ansuchen des Josef Maier um eine Spitalspfründe wird abgewiesen.

18. Johann Kuntner wird mit seinem Ansuchen um Aufnahme ins Spital abgewiesen.

19. Deßgleichen der Hausbesitzer Josef Hechinger mit seinem Ansuchen um den vom Josef Korb schuldigen Wohnzins.

20. Herr D<sup>f</sup>. Schitt berichtet, daß die Barb. Grünsteidl in folge ihrer Reconval[es]zens die bewilligten 20 kr noch auf weiteres nöthig hat. Es wird beschlossen, daß selbe vom 4. Dec. angefangen nur 10 kr öw und das Holz bekomme.

21. Der Herr Bürgermeister theilt mit, daß der Herr Schullehrer die Liste von den heuer Schulbesuchenden bereits vorgelegt habe. Es wurde

---

Seite 177

dem zufolge die Armensection und Hr. GRth Streidridl gewählt um in Gemeinschaft mit Herr[n] Bürgermeister und Hr. Pfarrer zu bestimmen, welche Kinder vom Schuldgelde frei sind.

22. Franz Hirsch Bürgerssohn hat bis zu seiner vollständigen Heilung im Krankenzimmer des Armenhauses auf Kosten des Bürgerspitals zu verbleiben und hat jedenfalls später Anspruch auf eine Bürgerspitalspfründe.

23. Dem Gotthard Baier wird vom 16. Nov. d. J. täglich 12 kr öw aus dem Bürgspitals Zwicklfonde in so lange bewilligt als selber krank ist.

24. Hinsichtlich des Fleischhauersteges wurde bestimmt, daß nebst den Plänen des Herr[n] Kittenberger welche dem Baukomite zur Berichterstattung übergeben werden auch ein Plan des Hr. Baumeisters Palmanshofer über einen gemauerten Steg vorgelegt werde.

---

Seite 178

25. Rechnung des D<sup>f</sup> Daghofer durch Hr. Kittenberger wird der Rechnungsrevisionssection zugewiesen.

26. Die Ausgabe für die Pfründner

Theresia Parisch im Betrage von 3 fl 60 kr

Anna Wickenhauser von 1 " --

Urlauber Franz Zinsler 3 " --

und Johann Mayr 5 " --

erstere drei aus dem Zwicklfonde des Armenhauses wird bewilligt.  
Deßgleichen treffen die 5 fl den B.Spitalszwicklfond.

Schluß der Sitzung 4 ¼ Uhr.

Gefertigt

Fürnkranz

Bgst

Fr. Machovski  
Schriftführer

Leopold Berndl

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 30. dMts als richtig  
aufgenommen bestätigt.

Langenlois 4. Jänner 1865

Der Bürgermeister

Fürnkranz

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet

*Donnerstag am 1. Dezember 1864*

Nachmittag 1 Uhr statt.

Gegenstände der Berathung sind:

1. Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 14. dMts
2. Mittheilung einer Currende an die hiesigen Gastwirthe bezüglich des in letzterer Zeit so sehr in Ausübung gekommenen Hazardspielens.
3. Mittheilung des Polizei Commissärs Gemeinderaths Hr. Karl Dum über die Sonntag am 27. dMts stattgehabte mitternächtliche Revision sämmtlicher Gasthäuser.
4. Relation des Grathes Hr. Franz *Machowsky* über die Durchführung des Commissionsprotokolles v. 20. Juny 1863 und des Gemeindebeschlusses v. 14. November 1864 durch Herrn Franz Loiskandl.

5. Der Obmann des Straßenkomités Herr Ausschuß Dum Georg berichtet über die Besichtigung der Sandgrube im Kühstein und beantragt die zur Beseitigung weiterer Unglücksfälle nöthigen Vorkehrungen.
6. Bericht des Grathes Hr. Machowsky über die Durchführung des Protokolles vom 20. Aug. 1864 hinsichtlich der von Georg Salzer und Florian Weichselbaum vorzunehmenden Rainerhöhung, dann der Anbringung von zwey Wasserstuben, endlich der Zuräumung einer Waßerstube durch Lorenz Kling.
7. Derselbe berichtet über einem dem H. Georg Salzer gewordenen Auftrag zur Einziehung von mehreren Waßerläufen und einer Waßerstube bey seinem Acker in Thall.

8. Hr. Daghofer ersucht um Berichtigung seiner Forderung für Comissionen im Betrage von 18 fl 71 kr öw.

9. Mittheilung der an den Hohen Landesausschuß unterm 20/11 1864 gerichteten Petition über die Llois – Lengenfeld – Gföhler Straße.

10. Mittheilung des Memorandums an den Hohen Reichsrath über das Darniederliegen des Weinhandels und der Verarmung des Weinhauerstandes.

---

Seite 181

11. Contoforderung des M. Pammer in Krems pr 38 fl 68 kr öw.

12. Bekanntgabe der Mauthverpachtung im oberen Markte. Mittheilung des letzten Pachtkontraktes und Lizitationsprotokolles.

13. Antrag des H. Grathes Streitriedl, daß die Ende Oktober und Ende Dezember fälligen Pachtzinse und Intereßen vom Tage des Verfallenseins bis zum Zahlungstage mit 5 % zu verzinsen sind.

14. Antrag des Bürgermeisters, sich beym hohen k. k. Kriegsministerium zu verwenden, daß die hiesige k. k. Garnison nicht nach St. Pölten verlegt werde, sondern hier verbleiben könne.

15. Pfründen und Unterstützungen

- |  |             |
|--|-------------|
| a) <u>Johann Lindner</u> in Stein auf einen alten Ofen ausgefolgt  | 3 fl 30 kr  |
| b) Inwohner <u>Lorenz Kling</u> bittet um eine Armenpfründe.   |             |
| c) Für die im Schilterneramt verstorbene Pründnerin <u>Theresia Parisch</u> die Leichenkosten gezalt mit                                 | 3 fl 60 kr. |
| d) Pfründnerin <u>Anna Wikenhauser</u> weil krank, an Unterstützung  | 1 fl --     |
| e) Urlauber <u>Franz Ziesler</u> zum Behufe des Einrückens nach St. Pölten   | 3 fl --     |
| f) <u>Johann Mayer</u> Tuchscheerer hat abermals wegen gänzlicher Erwerbslosigkeit erhalten, und bittet nochmals um eine Spitalspfründe. | 5 fl --     |

- g) Josefa Nezaß Pfründnerin bittet um Holzbetheilung.
- h) Berger Franz Bürger f. seinen Sohn Josef Unterstützung.
- i) Gotthart Bayer Tischler gänzlich verarmt und krank, hat in Folge der Unmöglichkeit sich gegenwärtig etwas verdienen zu können v. 16/11 angefangen vom B.Spitale täglich  $\frac{1}{2}$  <sup>b</sup> Rindfleisch und die Medikamente.
- k) Leopold Mittenfellner Pfründner 50 kr zum Ankaufe auf 1 Paar Stiefl.

16. Wahl eines Comités zur Bestimmung der Zahl jener Kinder, welche pro 1865 das Schulgeld zu entrichten haben.

17. Mittheilung des Marktphysikus Herrn Med. Dr. Schitt, daß die Barbara Grünsteidl entweder die bewilligte Unterstützung von 20 kr fortzubeziehen habe, oder daß selbe nicht mehr nothwendig sey.

18. Zimmermeister Carl Kittenberger legt zwey Überschläge vom Fleischhauerstege resp. deßen Reparatur vor.

19. Beschlußfassung in der Würdingerischen Angelegenheit.

Llois am 28. Novbr. 1864  
Fürnkranz

20. Lindner Zins

21. Hirsch Franz Spital

22. Joh. Schmidt Heimathschein

23. Hechinger Wohnzins für Korb

24. Kunthner Spitalsaufnahme

Gelesen

Carl Mayr abwesend  
Karl Dum  
Kalbruner  
Joh. Schneidmadl  
Jakob Kolb  
Joseph Hirsch  
Ant. Salzer  
Joh. Pischinger  
Lorenz Streitriedl  
Franz Birringer  
Math. Zaußinger  
Leopold Berndl  
Franz Dum  
J. Dürauer  
Georg Dum  
Josef Palmanshofer  
Josef Fries abwesend  
Ferd. Schitt  
Joh. Haimerl  
F. Machovski  
Johann Dinstl  
Karl Kehrler  
Johann Voglhuber

---

Seite 184

[leere Seite]

---

Seite 185

[leere Seite]

---

Seite 186

[leere Seite]

Post N. 14

Protocoll

der 14. öffentlichen Ausschußstzung am 17. December 1864 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters *Heinrich Fürnkranz*

Anwesend die Herrn GRth u. Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Karl Dum, Georg Dum, Fries, Dürauer,  
Voglhuber, Kolb, Dum Franz, Salzer Ant., Pischinger.

Beginn der Sitzung: 1 ¼ Uhr Nachmittags

1. Sämtliche Gesuche um Erhöhung oder Bewilligung einer Pfründe  
werden der Armensection zur Berichterstattung in der nächsten Sitzung  
zugewiesen und zwar: Andreas Nastl, Johann Dum, Josef Korb, Josef  
Pischinger / Inw: Worell Agnes.

2. Über Antrag des Herrn Kalbruner den hiesigen Armen zu gestatten  
daß selbe auch in den Häusern Almosen sammeln dürfen wurde  
bestimmt, daß dieser Antrag anzunehmen jedoch in der nächsten Sitzung  
der Tag des Almosensammelns bestimmt werden soll.  
Herr Voglhuber erscheint zur Sitzung.

3. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 6. Dec. 1864 die Schulgeldbestimmung betreffend  
wird seinem vollen Inhalte nach genehmigt.

4. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 15. Dec. 1864 die Streitsache zwischen Hr. Franz  
Schirer und Jos. Schirer in Zöbing betreffend wird genehmiget.  
Zur Sitzung erscheinen die Herrn: Fries, Kolb, Dürauer, Dum Georg.

5. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 7. Dec. 1864 die Erichtung eines Backofens in  
dem Hause des Hr. Müllers betreffend wird genehmigt.

6. Der Hr. Palmanshofer bringt zur Kenntniß, daß sich im Hause des  
Herrn Wieser ein Schlossergeselle aufhalte welcher Feuerarbeiten  
verrichtet.

7. Herr Karl Maier berichtet, daß die Sandgrube nicht verpachtet werden konnte, nachdem sich der Billigkeit des Sandes wegen Niemand zum Pacht herbeiließ. Es wurde bestimmt, daß der Pächter berechtigt sein soll vom Mtzen Sand 10 kr von den Einheimischen, 20 kr aber von den Auswärtigen verlangen zu dürfen. Alle anderen Bedingungen des Licitationsprotocolles vom 13. Dec. 1864 bleiben aufrecht.

---

Seite 189

Das Licitationsprotocoll dd<sup>o</sup> 13. Dec. 1864 die Mauthverpachtung im oberen Markt betreffend wird genehmigt jedoch bestimmt daß der Pacht nur für Ein Jahr zu gelten habe.

9. Der Obmann der Rechnungsrevisionssection Hr. Dürrauer berichtet über mehrere Geldbeträge, welche von Seite des Herrn Bürgermeisters der Gemeinde zur Deckung von Forderungen übergeben wurden und zwar im Betrage von 1100 fl öw da Herr Bürgermeister sich bereit erklärt hat die Sume der Gemeinde zu borgen; es wurde bestimmt, daß über diesen Betrag ein Schuldschein ausgestellt und obige Schuld mit *sechs* von Hundert verzinset werde. Zugleich wurde durch Aufstehen von den Sitzen der Dank für die Darleihung ausgesprochen.

10. Das Protocoll dd<sup>o</sup> 15. Dec. 1864 die Einhebung einer 5 % Umlage zur Herstellung der Gemeindestrassen und Fahrwege betreffend wird voll inhaltlich jedoch mit dem Beisatze angenommen, daß die Arbeitsstunden von Georgi bis Michaeli von 5 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends von Michaeli bis Georgi aber von 7 Uhr Morgens bis 5 Uhr

---

Seite 190

Abends zu dauern habe[n]. Die Mittagsruhe hat von 11 bis 12 ½ Uhr zu dauern. Der Antrag des Hr. Kalbruner, daß zur Aufsicht bei Strassenbauten über Vorschlag der Strassensection auch andere Personen gegen Entschädigung der ausgesprochen 60 und 50 kr verwendet werden können, wird angenommen. Zur Einhebung dieser Umlage wurden die Herr[n] Denkenberger u. Indrolle bestimmt, wird jedoch keine separate Remuneration bewilligt.

11. Der Antrag des Herrn Joh. Haimerl, daß alle Auslagen für kirchliche Functionen in Hinkunft vermieden werden sollen wird zur nächsten Sitzung vertagt und sind die nöthigen Behelfe darzulegen.

12. Es wird stimeneinhellig beschlossen daß die Gemeindeumlage pro 1865 in 10% zu bestehen hat und zwar von jeden Gulden direkter Steuer.

13. 3 fl 90 kr für die Anschaffung von Brennrequisiten werden zur Auszahlung an Herrn Dürauer

---

Seite 191

dem Kameramte zugewiesen.

14. Das Gemeinde-Inventar wird gelegentlich der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

15. Es wird beschlossen beim h. n. Landesausschusse einzuschreiten, daß gelegentlich der nächsten Landtagssession die Bewilligung zur bereits stattgehabten Aufnahme von Darlehen im Betrage von 5400 fl eingeholt und zu gleicher Zeit nachgesucht werde, daß jene 2100 fl öw, welche Herr Karl Mair der Gemeinde an vorgemerkten Kapitals schuldet flüssig gemacht, und zur Bestreitung der laufenden Auslagen sowie zur Deckung der Forderung des Herrn Karl Mayr pr 500 fl verwendet werden dürfen.

16. Über Antrag des Herrn Kalbruner wird bestimmt dem Ansuchen des Lorenz Kling um eine Geldunterstützung oder Pfründe nicht zu willfahren.

17. Dem hiesigen Inwohnerssohn Josef Berger wird eine Unterstützung von 2 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilligt.

---

Seite 192

18. Die Bürgerpfründerin Josefa Nezas wird mit ihrem Ansuchen um eine Holzbetheilung abgewiesen.

19. Das Ansuchen des Hr. Bareder um Zinsentschädigung für Christof Eibl wird nicht bewilligt.

20. Die Strassensection hat comissionelle zu untersuchen ob von Schießstättegraben 100 Fuhren Sand gegen Vergütung an Hr. Andel in Krems verabfolgt werden können und ist darüber in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten.

21. Der Miethvertrag der Gensdarmeriekaserne ist unter denselben Bedingungen wie früher auf *drei* Jahre zu erneuern.

22. Die Anträge der Rechnungsrevisionssection betreffend

- a) die Forderung an Hr. Willineck pr 123 fl 50 kr soll vom Hr. Grundböck gezahlt werden.
- b) Vorladung sämmtlicher Gemeindegeldschuldner vor dem Hr. Bürgermeister
- c) Eintreibung der Weinverbrauchssteuer
- d) Forderung an Traxler Ant. pr 70 fl 19 kr Pacht eintreiben.

---

Seite 193

e) Schadenböck hinsichtlich des Rückstandes pfänden, werden sämmtlich angenommen.

23. Dem hiesigen Bürger Lang wird ein jährlicher Zins im Betrage von 24 fl öw bewilliget und zwar pro 1865 zu dem wird die bereits verabfolgte Unterstützung an die kranke Frau des Lang pr 2 fl aus dem Zwicklfonde bewilligt.

24. Herr Lindermair ist mit seinem Ansuchen hinsichtlich der Wasserstuben in den Frz. Loiskandlischen Weingarten dahin abzuweisen, daß Lindermair den Rekurs an die k. k. Bezirksbehörde ergreifen könne, nachdem in der Sitzung vom 1. Dec. 1864 bereits endgiltig entschieden wurde.

25. Dem Ansuchen des Thaddäus Schabl daß selber wegen Mauthumfahrung entschädigt werde kann keine Folge gegeben werden.

26. Der Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben, das an die Steuercomission Krems gerichtet ist, zur Kenntniß.

27. Johann Holzer wird über sein Ansuchen um eine Gemeindebedinstung in Vormerkung gebracht, hingegen Lorenz Gunz als moralisch unwürdig und schon in Vormerkung gebracht, ausgestrichen.

28. Die Relation dd<sup>o</sup> 9. Dec. 1864 die Überführung von Schutt aus dem Hause Trimbacher betreffend wird genehmigt.

29. Es werden 5 fl öw dem Musikern gelegentlich des Cäciliefestes bewilligt.

30. Der Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben des h. Landesauschusses die Umlegung der Gföhlerstrasse betreffend zur Kenntniß.

31. Am 31. Dec. d. J. findet die Versammlung jener Männer, welche der Feuerwehr beitreten wollen, statt, wird vom Herrn Bürgermeister zur Kenntniß gebracht.

32. Der Herr Bürgermeister theilt in Kürze mit, was in der Petition an den h. Reichsrath über den Brandwein ausgedrückt wurde.

33. Zur Ertheilung eines Eheconsenses an Johann Fleischhagl von hier mit Maria Bauman wird die Bewilligung ertheilt.

34. Hinsichtlich der Würdingerschen Angelegenheit wird beschlossen sich an die Advokaten D<sup>f</sup>. Dienstl und Florentin in Krems zu wenden, und selbe zu consultieren ob die Gemeinde in Falle einer Klage gegen die Erben des Leopold Würdinger überhaupt Hoffnung habe zu einem günstigen Resultate zu gelangen. Dieses ist baldigst auszuführen.

Schluß der Sitzung 5 Uhr Abends  
Gefertigt

Fürnkranz  
Bgst

Fr. Machovski  
Schriftführer

Ferd. Schitt  
Ausschuß

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 30. dMts als richtig  
aufgenommen bestätigt.-

Langenlois 4. Jänner 1865

Fürnkranz

---

[leere Seite]	Seite 196
[leere Seite]	Seite 197
[leere Seite]	Seite 198

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet Donnerstag am 15. Dezember 1864 Nachmittag ein Uhr statt, und haben sich hiebey sämtliche Herren Gemeinderäthe und Ausschüsse unausbleiblich einzufinden.

Gegenstände der Berathung sind:

1. Bekanntgabe der Forderung des Bürgermeisters Fürnkranz pr 1100 fl - an die Gemeinde und Antrag deßselben, der Gemeinde diese Summe gegen 5 percentige Verzinsung als Darlehen zu belassen. Relation von Seite des Obmanns der Rechnungsrevisionssektion.
2. Berathung des Voranschlages pro 1865. Beschlußfaßung.
3. Unter Einem Bestimmung der Höhe der Gemeindeumlage pro 1865.
4. Bericht der Obleute der Straßen und Bausektion über die Deckung der Auslagen für die Erhaltung der Gemeindefahrwege und Brücken im Wege freywilliger Arbeitsleistung. Bestimmung der Umlage pro 1865.
5. Vorlage des Inventariums über das Vermögen der Gemeinde Langenlois.
6. Bekanntgabe des Bürgermeisters, daß Herr Franz Lindermayer N<sup>o</sup> 436 mit dem Resultate des Gbeschlusses vom 1. d. M. sich keineswegs einverstanden erklären könne, daher um nochmalige Abhaltung einer Comißion ersuche, wiedrigenfalls er die Durchführung des Protokolles

vom 10. Juny 1863 im Recurswege zu erreichen hoffe.

7. Bekanntgabe des Zusatzes in die an das hohe Abgeordnetenhaus des Reichsrathes zu richtenden Petition über den Brandwein.
8. Pfründner Andrä Nastl bittet um Erhöhung seiner Pfründe von 7 kr täglich.

9. Um Unterstützungen bitten

- |   |  |
|---|--|
| a) Johann Dum Inwohner  | dessen Weib provis.                        |
| b) Joh. Korb junior   | [...] Pfde bis fünfzehn<br>v. dieser Woche |
| c) Joh. Pischinger  | im Pfarrstift wohnhaft                     |
| d) Worell Agnes Spitalspfründnerin für ihre in Dinst<br>kommende Tochter um Kleidung. |  |

10. Genehmigung einer Forderung des H. Johann Dürauer in Lampen-angelegenheiten pr 3 fl 90 kr. Übersehen im Gbeschlusse vom 10. Oktober d. J.

11. Antrag des Bürgermeisters beym hohen Landesausschusse einzuschreiten, daß hinsichtlich der nachstehenden Schuldkapitalien die Genehmigung hochdeßelben einzuholen sey u. z.

Franziska Fürnkranz	1000 fl
" "	500 fl
" "	300 fl
Heinrich "	1000 fl
" "	1100 fl
Anton Bayer in Verona	<u>1000 fl</u>
	4900 fl

---

Seite 201

Villeicht bezahlen durch Übertragung von Schuldkapitalien.

12. Bekanntgabe der von der Comißion unter dem 6. d. M.- festgestellten Anzahl zahlungspflichtiger Kinder. Beschlußfaßung hierüber.

13. Bericht des GRathes Carl Dum über eine am 13. d. M. stattgehabte Comißion im Hasel über eine dem Franz Schürer zu Zöbing durch Josef Schierer dort zugefügte Besitzstörung.

14. Bericht des GRathes Carl Mayr über eine am 6. d. M. im Hause des Michael Müller abgehaltene Augenscheinskomißion.

15. Mittheilung des Resultates der am 13. d. M. stattgehabten Lizitatorische Verpachtung der mit Beschluß v. 1. d. M. auf diese Weise zu veräußernden Hutweideparzelle No 3394 und der dort befindlichen Sandgrube.

16. Beendigung der Friedl-Würdingerschen Angelegenheit.

17. Bestimmung der Remuneration für die zweymalige Abschreibung der Reichsrathspetition.

18. Bekanntmachung des Resultates der am 13. d. M. stattgehabten lizitatorischen Verpachtung des Mauthgefälles im oberen Markte.

19. Mitteilung des Wucherpatentes und Bestimmung, ob auch die rückständigen Zinsen vom 1. Jänner 1865 ab zu verzinsen kommen.

---

Seite 202

20. Bericht der Contorevisionssektion über die ihr zur Prüfung zugewiesenen Conten des *Dr. Daghofer* und Max Pammer v. Krems.

21. Bericht der Armensektion über die Bitten des Lorenz Kling, Franz Burger und der Josefa Nezaß um Subventionen. Jos. Berger Sohn des Franz Berger um Reisegeld nach Linz.

22. Bericht des GRrathes Machowsky über eine im Hause des Franz Trimbacher Nr. 377 hier abgehaltene Lokalaugenscheinskommission.

23. Hirsch Franz wurde durch 10 Tage im Armenhause gepflegt und dem Todtengräber für Beköstigung u. Betreuung 4 fl ausgefolgt vom Spitalfonde; ferner dem Hirsch bis zur Frühjahre eine wochentl. Pfründe von 50 kr angewiesen.

24. Zum Zä[zi]lienfeste Theurungsbeitrag 5 fl angewiesen.

Wegen Erkrankung des Gefertigten findet die für Donnerstag den 15. d. M. anberaumte Ausschußsitzung  
Samstag den 17. d. M. 1 Uhr Nachmittag statt.

Fürnkranz  
Bgst

Gelesen

Josef Fries  
Haimerl  
FMachovski  
Schitt  
Palmanshofer  
Joseph Hirsch  
Karl Dum kann nicht bestimmen  
Kalbruner  
Georg Dum  
Johann Dinstl  
Johann Pischinger  
Karl Kehrer  
Lorenz Streitriedl  
Franz Birringer  
Mathias Zaußinger  
Leopold Berndl  
J. Dürauer  
Schneidmadl  
Dum  
Ant. Salzer  
Jakob Kolb

Carl Mayr  
Gmdrth

25. Ignaz Lindermayer Bürger von dieser Woche angefangen täglich 1 fl aus dem Bürgerspitale Vater von 8 Kindern
26. Eibl Christof Zins für Bareder [...] 1864
27. Erneuerung des Miethkontraktes hinsichtlich der Gensdarmeriekaserne.
28. Holzer Johann beurlaubter Führer des 14. Inf. Regiments bittet ihn für einen Gemeindedienst in Vormerkung zu nehmen.
29. Lorenz Georg vorgemerkt laut Gemeindebeschluß vom [Leerstelle] derselbe unwürdig durch Unmoralität.
30. Schabl Mauthpächter im Haltergraben beschwert sich über die Partheien welche die Mauth durch den Steinhausgraben umfahren.
31. Strasseningenieur Antl ersucht um 100 Fuhren Sand vom Schießstattgraben zur Kampthalstraße.

Anträge der Rechnungs Revisions Section

- a) Grundpöck für Willenek 123 fl 50 kr Pachtrückstand zalen.
- b) Vorladung sämmtlicher Gemeindeschuldner vor dem Bürgstr und der Rechnungs Revisions Section.
- c) Weinverbrauchssteuerreste eintreiben.
- d) Traxler Anton 70 fl 19 kr Pacht eintreiben.
- e) Wallner Schullehrer 17 fl 50 kr Grundpacht abziehen. Abgezogen.
- f) Schabenbock Pfändung.

32. Landesausschuß wegen Umlegung der Langenlois Mittelberg Gföhlerstrasse über Lengenfeld

33. Anna Lang bittet um eine Pfründe oder um Unterstützung. 2 fl öw.

34. Feuerwehr Aufruf u. Gesuch an die Steuer Ereichnis [?] verlesen.

35. Mittheilung des Berichtes an das k. k. Bezirksamt hier wegen der Steuercomißion zu Krems.

---

Seite 206

36. Johann Fleischhackl Stiefsohn des Hr. Josef Bock.- Maschinenführer bei der Ferd. Nordbahn – besitzt 2000 fl Vermögen und verdient sich jährlich 800 fl – bittet um einen Ehekonsens – mit Maria Baumann [...]lbergel: Wien.

37. Antwort des Baron Hok wegen dem Gesuch an das Kriegsministerium

38. Verlesung des letzten Sitzungsprotokolles

Die Punkte 19, 20, 27 und 28 sind in der nächsten Sitzung zu erledigen.  
Llois 21/12 1864

Fürnkranz

Post 15

16

Protocoll

der 15. öffentlichen Ausschußsitzung am 30. Dezember 1864 unter dem Vorsitze der Herrn Bürgermeisters *Heinrich Fürnkranz*

Gegenwärtig: die Herrn GRthe und Ausschüsse.

Abwesend die Herrn: Dum Karl, Dum Georg, Dum Franz, Fries, Dürauer, Hirsch, Salzer Ant., Kehrer, Kolb, Palmanshofer.

Beginn der Sitzung 1 ¼ Uhr

1. Dem Georg Grundböck, hieher zuständig, wird auf sein Ansuchen zur Verehlichung mit Maria Juraski die Bewilligung zur Ertheilung eines Ehekonsenses ertheilt.

2. Der Herr Bürgermeister bringt die Abstraffung des Paul Korb, Franz Nastl, und Leopold Holler wegen der von ihnen begangenen Exesse durch Areststraffe zur Kenntnis.

Herr Josef Hirsch erscheint zur Sitzung.

3. Dem Leopold Ruprecht und Maria Schrimpf werden zur Unterstützung je 2 fl öw aus dem Zwicklfonde bewilliget.

4. Herr Palmanshofer erscheint zur Sitzung.

Über Antrag des Herrn Bürgermeisters wird beschlossen, daß das Licitationsprotocoll vom 27. Dec. 1864 die Verpachtung der Sandgrube betreffend nicht zu genehmigen sondern eine neue Licitation zum Verkaufe dieser Hut-

weide auszuschreiben sei.

Zur Sitzung erscheinen die Herren Karl Dum, Dürauer, Salzer Ant., Dum Franz.

5. Hinsichtlich aller jener Auslagen, welche die Gemeindecasse jährlich für kirchliche Functionen zu bestreiten hatte, wird beschlossen: die in dem vom Herrn Bürgermeister vorgelegten Verzeichnisse aufgeführten Ausgaben für den Turnermeister Hofbauer sowohl für pro 1865 als auch für die folgenden Jahre voll inhaltlich im Betrage von 32 fl 40 kr zur Zahlung anzuweisen; ferner dem Hr. Pfarrer, Schullehrer, Meßner bloß für die 3 Hochämter am Floriani, Sebastiani und Medardietage den hiefür entfallenden Betrag zu bezahlen sowohl pro 1865 als auch weiter jedoch für die 5 Segenmessen von nun an keine Zahlung mehr zu leisten; dem Orglaufzieher den bisherigen Betrag von 53 kr zuzuweisen und den Betrag von 18 fl 50 kr für Ministranten, Sänger, Fahnen-, Laternen- und Bethschämeltrager

---

Seite 209

bloß für das Jahr 1865 zur Zahlung anzuweisen; endlich bloß am Frohnleichnamsfeste und Geburtstage des Kaisers für Rechnung der Gemeinde mit proben, Geschütze feuern zu lassen.

6. Es wird beschlossen zur Unterstützung und Betheilung armer Inwohner, Inwohnerswitwen und Kindern dann in außerordentlichen Fällen auch armen Bürger eine eigene Casse dadurch und zwar vom 1. Jänner 1865 angefangen zu gründen, daß sämtliche Hausbesitzer und beziehungsweise Parteien der Gemeinde freiwillig sich in einer der 6 zu errichtenden Abtheilungen oder Classen einzeichnen und sich hiedurch verpflichten einen für jede Classe bestimmten monatlichen Beitrag in die besagte Casse zu bezahlen. Die Unterstützungen zu bestimmen, die aus dieser Casse verabfolgt werden, ist Sache des Gemeindecassenausschusses, dem alle einlaufenden Bittgesuche zur Genehmigung vorzulegen sind. Die Höhe des Beitrages für jede Classe ist durch ein Comité zu bestimmen, welches auch die freiwillige Einzeichnung der Beitragenden

---

Seite 210

durch persönliche Erklärung bei den Partheien zu besorgen hat. Die Verfügungen dieses Comité's sind dem Gemeindecassenausschusse in der nächsten Sitzung vorzulegen. Die Einhebung hat für sämtliche Monate des Jahres 1865 durch eigens vom Ausschusse hierzu zu bestimmendes Organ, welches die Register zu führen hat und zu bezahlen ist zu geschehen. Die Casse hat der Herr Armenvater in Verwahrung zu nehmen und ist hierüber ein eigenes Journal zu führen.

Das Betteln ist von dem Augenblicke an, als die neue Einrichtung ins Leben getreten ist, nur in Ausnahmeweisen Fällen den Einheimischen, welche krüppelhaft sind, gestattet. Das Armencomi[té] wird die Stelle des oberwähnten Com[ités] zu vertreten haben und zu diesem Zwecke durch die Herrn Franz Dum, Frz Biringer, Fries, und Pischinger verstärkt werden. Beim Besuche der Häuser ist jedem der acht Mitglieder der verstärkten Armensection ein vom Herrn Bürgermeister zu bestimmender Bürger beizugeben.

---

Seite 211

7. Folgende Pfründengesuche werden erledigt:

Andreas Nastl wird mit seinem Ansuchen abgewiesen.

Dem Johann Dum Inwohner wird aus der neu zu gründenden Unterstützungscasse ein Betrag von 2 fl zugewiesen.

Der Josefa Korb wird auf ihr Ansuchen für die Monate December 1864, Jänner u. Februar je 2 fl in Summa 6 fl öw ebenfalls aus dem neuen Fonde bewilligt, die ihr provisorisch bewilligte Pfründe von 7 kr täglich eingezogen;

dem Inwohner Josef Pischinger für Jänner, Februar und März 1865 je 1 fl 50 Summa 4 fl 50 kr aus obiger Casse zu zahlen bewilligt.

Dem Ignaz Lindermair für Rechnung des Zwicklfonds für December 1864, Jänner, Februar 1865 wöchentlich 1 fl öw bewilligt

Die Spänglerswitwe Mayr wird mit ihrem Ansuchen um eine Bürgerpfründe abgewiesen.

Die Ursula Artner wird mit ihrem Ansuchen um Reiseauslagen abgewiesen.

Eibl Christof erhält für Jänner, Februar und März je 1 fl Summa 3 fl aus dem neuen Fonde.

---

Seite 212

Der Anna Grill wird eine tägliche Armenpfründe von 5 kr öw bewilligt und hat der Bezug mit dieser Woche zu beginnen.

Der Elisabeth Bauer wird ihre Spitalspfründe von 30 kr auf 70 kr erhöht und hat der Bezug der erhöhten Pfründe mit dieser Woche zu beginnen.

Leopold Ruprecht wird ins Armenhaus aufgenommen ihm eine tägliche Pfründe von 5 kr öw und für Anschaffung von Wäsche 3 fl - kr u. für Reinigung 1 fl dem Todtengräber Zigler bewilliget.

Alles aus dem Armenfonde.

Für die Agnes Worell Tochter der Ana Worell werden 16 fl 68 kr auf Anschaffung von Kleidungsstücken aus dem Spitalsfonde bewilligt.

8. Der Herr GRth Carl Dum bringt zur Kenntniß, daß in dem Hause des Hr. Wieser No 7 kein Schlossergewerbe ausgeübt überhaupt kein Feuerofen zu diesem Behufe angebracht ist.

9. Über eine Zuschrift des hiesigen Pfarramtes, daß der Gemeinde die für Robot erforderliche Sume gelgenheitlich der Übersteigung des Kirchentages im Betrage von 16 fl 62 kr nachgesehen werden und

---

Seite 213

zwar aus dem Grunde, da die Gemeinde 1200 Zigl der Kirche geschenksweise überließ wird obiges Anerbieten des Pfarramtes dankend angenommen.

10. Das Licitationsprotocoll dd<sup>o</sup> 29. Dec. 1864 die Verpachtung des Gemeindefuhrwerkes an Hr. Jos. Pleil betreffend wird voll inhaltlich genehmigt.

11. Der Herr Bürgermeister bringt ein Schreiben des Herr Reichsraths Dr. Kaiser zur Kenntniß.

12. Es werden dem Armenfonde 200 fl vorschußweise aus der Kameramtskasse zu übergeben bewilligt.

13. Der Herr Bürgermeister verliest die Sitzungsprotocolle vom 1. Dec. und 17. Dec. 1864, welche mit den gestellten Anträgen und gefaßten Beschlüssen vollkommen gleichlautend befunden wurden.

14. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß er die Forderung des Kameramtes an den Armeninstitutswicklifond pr 236 fl 69 kr aus der in seinen befindlichen Zwicklischen Verlassenschaftskasse dem Kämerer rückgezalt habe.

15. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß der Spitalspfründner Johann Eitlberger aus der Fürstlichen Stiftung ein Geschenk von 10 fl öw erhalten, welche zur Anschaffung von Kleidung verwendet worden sind.

16. Hr. GRth Streidridl ersucht es möge bei der Beistellung von Arbeitsleuten zur Bestreitung des Gemeindehanddienstes darauf gesehen werden, daß hierzu arbeitstaugliche, kräftige, erwachsene Individuen von den betreffenden Partheien beigestellt werden.

17. Was die Neuerrichtung des sogenannten Fleischhauersteges betrifft, so wird von einen gemauerten Steg abgegangen und wird beschlossen einen Steg von Tannenholz von demjenigen Zimmermeister anfertigen zu lassen, der im Offertwege den billigsten Anbot macht. Die Lieferung ist durch Maueranschlag zu veröffentlichen.

18. Über das Ansuchen des Lorenz Traunfellner wird bestimmt, daß eine Commission aus den Hr. GRth Streidridl und 2 Hr. Ausschüsse

bestehend zu untersuchen und zu bestimmen habe, auf welche Weise das angesuchte Stck Hutweide an ihn zu überlassen sei. Zugleich ist Hr. Franz Hoheneker hievon zu verständigen.

19. Es wird beschlossen, daß dem Ingenieur Hr. Antel von Krems 100 Fuhren Sand pr Truhe um 25 kr öw aus dem Schießstättegraben zu überlassen sei.

20. Der Herr Bürgermeister ladet sämtliche Herrn GRth und Ausschüsse zu der am Montag den 2. Jänner 1865 um 1 Uhr statthabenden Ausschußsitzung ein.

Schluß der Sitzung 4 ½ Uhr  
Gefertigt

Fürnkranz  
Bgst

FMachovski

Joh. Schneidmadl

Vom Gemeindeausschuße in der Sitzung vom 2. Jänner 1865 als richtig  
aufgenommen bestätigt.-

Langenlois 4. Jänner 1865  
Fürnkranz

---

[leere Seite]

Seite 216

Post 16  
15

### Protocoll

der 16. öffentlichen Ausschußsitzung am 2. Jänner 1865 unter dem  
Vorsitze des Herrn Bürgermeisters *Heinrich Fürnkranz*

Gegenwärtig die Herrn GRth u. Ausschüsse

Abwesend die Herrn: Carl Mayr /: entschuldigt: / Dum Carl, Dum  
Georg, Dum Franz, Fries, Dürauer, Hirsch, Salzer Ant., Kolb, Haimertl  
Kehrer

Beginn der Sitzung 1 ¼ Uhr Nachmittag.

1. Der Herr Bürgermeister verliest gleich anfangs das Sitzungsproto-  
coll vom 30. Dec. 1864, welches mit den gestellten Anträgen und  
Beschlüssen vollkommen gleichlautend befunden wurde.  
Herr Carl Dum erscheint zur Sitzung.

2. Der Herr Bürgermeister theilt mit daß die Samstag den 31. Dec.  
stattgehabte Versammlung der neu zu gründeten Feuerwehrmänner sehr  
zahlreich war und verliest die Satzungen der Kremser Feuerwehr. Es  
wurde beschlossen, daß die zu errichtende Feuerwehr keinen eigenen  
Verein zu bilden hat, sondern als Institut dem Gemeindausschusse  
untergeordnet ist. Selbes hat den Titel Gemeindefeuerwehr zu führen.  
Herr Dr. Schitt verläßt die Sitzung.

Die Satzungen der Kremser Feuerwehr wurden vollinhaltlich für die  
hiesige Feuerwehr angenommen mit Ausnahme der Punkte die Turn-  
feuerwehr und die Zahl der Vertrauensmänner betreffend.

3. Der Herr Bürgermeister theilt mit, daß die Comissionsgebühr von  
Leopold Leutner an das Armeninstitut abgegeben wurde.

4. Der Herr Bürgermeister macht die Versammlung mit dem Wucher-  
gesetze bekannt, und es wird beschlossen von den einjährigen Inter-  
essen keine Verzugszinsen einzuheben und zwei und mehrjährige  
Interessenrückstände mit 5 % verzinsen und derlei Rückstände als  
neues mit 1. Nov. 1865 zu zahlendes Kapital in den Händen der  
Schuldner zu lassen, wodurch dem § 998 d. a. bürgerl. Gesetzbuches  
Rechnung getragen ist. Es wird zugleich vom Herrn Bürgermeister das  
Liquidirungsprotocoll vom 28. Dec. 1864 vorgelesen und sub punct 10  
Forderung an Franz Schalk im Betrage von 71 fl 88 kr wird beschlossen  
die unverzügliche Erwirkung der Fechsungs Sequestration anzustreben.  
Zur Sitzung erscheinen Hr. D<sup>r</sup>. Schitt und Josef Hirsch, dann Herr  
Kehrer.

---

Seite 219

Josef Hofinger hat den zweijährigen Mauthpacht pr 116 fl 80 kr am  
1. Februar 1865 zu zahlen.

Werbka ist hinsichtlich seiner Schuld pr 81 fl 91 ein Termin bis 15.  
Jäner 1864 bewilligt, ist aber im Nichtzahlungsfalle das Gewölbe weiter  
zu verpachten und obige Schuld einzuklagen.

Sämmtliche in diesem Protocolle angeführten Satztaxrückstände im  
Betrage von 8 fl 78 kr Gewährtaxrückstände 31 f 11 ½ kr sind als  
uneinbringlich in Abschreibung zu bringen.

An Bürgertaxen deßgleichen

Metz Josef	12 fl 60
Pelz Josef	12 fl 60 kr
Englbrecht Florian	9 fl 45 " und
Loibner Richard	6 fl 30 kr

abzuschreiben.

Holler Leopold ist einzuklagen und das exekutive Pfandrecht zu  
erwirken.

In Abschreibung sind ferner zu bringen:

31 fl 50 kr für das nicht mehr gepachtete Zimentirungslocale;  
der Pachtrückstand der Franziska Tonleitner pr 24 fl 17 kr

An Zigrückständen Theresia Baneder	2 fl 73 kr
Salzer Ferdinand	- 41 kr

sind nur die dreijährigen Intr. pr 22 fl 45 kr in Vorschreibung zu bringen.

Karl Schabert der Zinsrückstand mit 19 fl	96 als uneinbringlich	} Klagekgte[...]
Mathias Weixlbaum v. Schiltern	1 " 97	
Lehner Franz v. Mittelberg	1 fl 97 kr	
Traunfeller Johann	1 " 75	

sind abzuschreiben.

Bierochs mit 60 kr Weinverbrauchssteuer ist einzuklagen.

Abzuschreiben an Weinverbrauchssteuer als uneinbringlich:

Josef Sigert	1 fl 26	wegen Verarmung
Lehner Franz Nr. 406	---- 84 kr	Fridl gezalt
Holzmaier Alois	60 kr	und
Kroneder Nr. 344	30 kr	

Abzuschreiben ferner:

k. k. Bezirksamt für Möbeln 5 fl 88 kr

bereits ausgewiesen als gezalt

Ignaz Schaden Caßarest 9 fl 16 ½ kr als  
nicht auszumitteln

Johann Hoffmann 30 fl --- kr

als die Fridlische Angelegenheit betreffend aus seiner  
Armeninstitutsverwaltungsperiode

Hr. Streidridl Lorenz 13 fl 65 kr

als Ziglgeld für 1000 Stck. Mauerzigl ist ebenfalls nachdem  
Hr. Streidridl für seine Mühe beim ~~Verkaufe der Zigl~~ Liquidiren  
der Hutweidenrückstände im Jahre 1861 nichts empfangen hat.

Metz Josef mit Comuneale 6 fl 8 kr öw

Kittenberger Anton mit 1 " 82 kr öw

5. Es wird zur Wahl der Commandanten der Feuerwehr geschritten und über Antrag des Hr. Karl Dum stimeneinhellig Franz Machovski zum Commandanten und über Vorschlag des Herrn Bürgermeister Hr. Karl Dum zum Comandanten-Stellvertreter stimeneinhellig gewählt. Von Seite des Herrn Bürgermeister wurde besonders betont, daß auf Vermehrung der Feuerwehr auch durch ältere Bürger und Inwohner gewirkt

werde insbesondere aber habe jetzt schon jeder Feuerwehrmann bei Feuer Gefahr also gleich und ohne Rücksicht auf Zeit und Stunde schnellstens am Alarmplatze zu erscheinen.

6. Der Herr Bürgermeister theilt mit daß die Kanzleirequisiten für pro 1865 vom Herrn Handelsman Flos geliefert werden.

7. Der Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß, daß er mit den Hr. Advocaten D<sup>r</sup> Dienstl und Florentin hinsichtlich der Würdingerschen Angelegenheit Rücksprache gepflogen habe. Es wird ein endgiltlicher Beschluß in einer der nächsten Sitzungen gefaßt werden.

---

Seite 222

8. Das vorgelegte und von der Rechnungsrevisionssection geprüfte Prälumina[...] untern 17. Dec. 1864 wird vollinhaltlich angenommen.

Schluß der Sitzung 4 Uhr  
Gefertigt  
Fürnkranz  
Bgst

FMachovski  
Schriftführer

Franz Birringer

Vom Gemeindeausschusse in der Sitzung vom 20. dMts als richtig aufgenommen bestätigt.-

Langenlois 23. Jänner 1865  
Der Bürgermeister  
Fürnkranz

Die nächste öffentliche Ausschußsitzung findet  
Freitag am 20. Dezember 1864  
Nachmittag Ein Uhr statt.

Gegenstände der Berathung sind:

1. Ansuchen des Georg Grundlbök um Verehelichung mit *Maria Florentina Inraschka* aus Preußisch-Schlesien.
2. Bekanntgabe nachstehender Abstrafungen:
  - a) Franz Nastl Sohn des Leopold Nastl mit 24stündigem Arrest bey Waßer und Brod.
  - b) Paul Korb Sohn des Georg Korb mit 48 stündigem Arrest verschärft mit 24stündigem Fasten.
  - c) Leopold Holler wegen gröblichem Exzeß und Beleidigung des Polizeyorgans zu 48 stdg. Arrest mit 24stdg. Fasten.  
Dann Alois Altenberger einrücken.
3. Betheilt wurden
  - a) Leopold Ruprecht, Schübling mit 2 fl öw
  - b) A. M. Schrimpf Inwohnerseheweib mit 2 fl öw wegen Erkrankung ihres Mannes.
4. Obmann Dürauer berichtet über zwey Contos des Glaserers Fischer für Schule und Spital. Dr. Daghofer und Pammer in Crems.

5. Bericht der Armensektion über zu verleihende oder abzuschlagende Pfründen- und Unterstützungsgesuche als:
  - a) Andreas Nastl Pfründner Armenhauses um Erhöhung seiner gegenwärtigen Pfründe von täglich 7 kr öw.
  - b) Johann Dum Inwohner um Verleihung einer Unterstützung.
  - c) Josefa Korb für die Wintermonate täglich 7 kr öw Pfründe.
  - d) Für die Tochter der Agnes Worell zur Anschaffung v. Kleidern und zur Bestreitung der nöthigen Transportkosten nach Wien. Pfründe. Nachdem nun ein Kind der Worell aus ihrer Verpflegung gekommen ist, so kann deren Pfründe pr 1 fl 50 kr auf 1 fl 20 kr wöchentlich reducirt werden.

- e) Josef Pischinger Inwohner in der Pfarrstift um eine Unterstützung.
- d) Eheweib des Ignaz Lindermayer 1 fl öw v. Spitalfonde wöchentlich für die Wintermonate.

6. Antrag der Armensektion hinsichtlich des zweymaligen Almosensammelns jede Woche durch die Armen.

7. Bericht des GRathes Carl Dum über die im Hause des Herrn Winter Nr. 7 vorgenommenen Untersuchung hinsichtlich der durch einen Schloßergesellen dort unerlaubter Weise vorgenommenen Feuerarbeiten.

---

Seite 225

7. Bekanntgabe des Resultates der am 27. d. M. stattgehabten Lizitatorischen Verpachtung der Sandgestätte. [Zweimalige Nummerierung eines Tageordnungspunktes mit "7"]

8. Die Straßensektion macht jene Gemeindeglieder namhaft, welche nach dem Gemeindebeschlusse vom 17. d. M. zur künftigen Beaufsichtigung bey Weg und Straßenbauten für die Arbeitsleute anzustellen wären.

9. Bekanntgabe aller jener Ausgaben, welche bisher für kirchliche Funktionen durch die Gemeinde bestritten worden sind, Beschlußfassung für künftige Fälle.

10. Ansuchen des löblichen Pfarramtes Langenlois um Auszahlung eines Betrages von 16 fl 62 kr öw für Handlangerarbeiten an der Kirche pro 1864, Präsentation der fraglichen Verordnung.

11. Wahl der sechs Rechnungscensoren aus einem Gemeinderathe und sechs Ausschüssen bestehend.

12. Johann Kittenberger SpiPfründner hat von der Carl Fürstischen Stiftung für Hinterbliebene arme Anverwandte den Betrag von Zehn Gulden öw erhalten. Herr Spitalvewalter wird hiefür Kleidung anschaffen.

13. Das Inventarium der Gemeinde wird vorgelegt.

14. Die Sitzungsprotokolle v. 1. und 17. Dezember 1864 werden vorgelesen.

---

Seite 226

15. Anna Mayer Spenglerswittwe bittet um Verleihung einer Bürgerspitalspfründe.

16. Bekanntgabe des Resultates der am 28. d. M. stattgehabten Liquidirung mit den Kammeramtsschuldnern. Anträge auf Abschreibung, Zufristung, Eintreibung, deßgleichen rückstdg. Weinverbrauchssteuer.

17. Der Bürgermeister theilt mit, daß das Vermögen des Franz Paradeiser behoben wurde, theilt deßen Bestand und die Art und Weise der Anlegung mit.

18. Mittheilung des Resultates der mit zwey Rechtsgelehrten gepflogenen *Consultation* über die Würdinger'sche Angelegenheit.

19. Bekanntgabe des Resultates der am 29. d. M. stattgehabten Verpachtung des Gemeindefuhrwerks pro 1865.

20. Bekanntgabe jenes Handelsmannes der für das Jahr 1865 die Kanzleyrequisiten zu liefern hat.

21. Aufnahme der Genehmigung des Praeliminaires pro 1865 in dem heutigen Protokolle, weil letzthin vergebßen.

22. Mittheilung eines Schreibens des Herrn v. Stok in Casernangelegenheiten.

23. Rechnung des Adolf Krammer pr 10 f - über gelieferte zweymalige Abschrift der Petition an den hohen Reichsrath.

24. Mittheilung des Wucherpatentes und Entscheidung der Frage, ob auch für die rückständigen Intereßen Verzugszinsen einzuheben kommen.

25. Franz Hirsch beanspruchte für 10tägige Verpflegung im Armenhause hinsichtlich Verköstigung und Zahlung des Todtengrabers 4 fl -  
Ferner wurde demselben bis zum Beginn der Feldarbeiten eine wöchentliche Pfründe von 50 kr öw angewiesen.
26. Der Bürgermeister unterbreitet die Rückzahlung des vom Kammeramte für Rechnung d. Zwicklfondes seit 7. Juny 1864 verausgabten Betrages pr 236 fl 69 kr öw an Unterstützungen, aus der in seinen Händen befindlichen Caße von Zwickl'schen Vftsgeldern der Genehmigung des GAusschusses.
27. Derselbe ersucht um Genehmigung eines vom Kammeramte dem Armeninstitute gegebenen Vorschusses pr 200 fl öw.
28. Derselbe theilt das Ansuchen der in Neustadl in Krein befindlichen Ursula Artner, Armenpfründnerin, um Verabfolgung eines Reisegeldes, - endlich das Ansuchen des Franz *resp. Christof* Aibl um Verleihung einer Armenpfründe mit.
29. Derselbe theilt ferner ein Schreiben des k. k. Notars Dr. Ignaz Kaiser, Abgeordneten, über die empfangene Petition mit.

Langenlois am 27. Xber 1864  
Fürnkranz  
Bürgst

Gelesen

Johann Voglhuber  
Josef Fries  
Joh. Pischinger  
FMachovski  
Joseph Hirsch  
Joh. Haimerl  
Lorenz Streidridl  
Franz Birringer  
Math. Zaußinger  
Leopold Berndl  
Jakob Kolb  
Karl Dum  
J. Dürauer  
Ant. Salzer  
Georg Dum  
Franz Dum  
Ferd. Schitt  
Josef Palmanshofer  
Joh. Schneidmadl  
Johann Dinstl  
Carl Mayr  
Karl Kehrer  
Herrmann Kalbruner

30. Antrag zur Abhaltung einer Liquidirung mit den BSpitals, Armeninstituts und Krankenhausschuldnern.

31. Anna Grill Dienstmagd 64 Jahre alt bittet um eine Armenpfründe.

32. Leopold Rupprecht abermals rückgekehrt

- |                                       |      |         |
|---------------------------------------|------|---------|
| a) Reinigung Hausmeister              | 1 fl | --      |
| b) 3 Tage Verpflegung                 | --   | 60 kr   |
| c) Aufnahme und Liegestätte Armenhaus |      |         |
| d) Tägliche Pfründe                   |      | 7 kr öw |
| e) Hemd und Gattia                    |      |         |

32. Bauer Elisabeth hat als Spitalpfründnerin 30 kr wöchentlich. Wrbka will sie nicht behalten.

[Dieser Punkt müsste eigentlich als Nr. 33 bezeichnet sein.]

34. Ansuchen des Lorenz Traunfellner um Verkauf einer Hutweide.

35. Leopold Leithner 3 fl 15 kr gezalt z. Armenfonde für Hr. Streitriedl.

36. Abstrafung des Vinzenz Huber von Zwittau mit 5 Stockstreichen und Sendung in s. Heimath.

37. Resultat der Feuerwehrversammlung, Wahl der Comdten, [Gen]ehmigung des Statuts.

[Mit Rotstift eingetragen und Papierschaden:]

[Nr. 38 ...]ung der zur Liqui[die]rung nicht erschienenen Schuldner.

39. [...]nig-Geld f. Neujahrsehebung.

Die nicht mit ✓ diesem Zeichen versehenen Punkt[e] werden  
in der nächsten Ausschußsitzung geeignete Erledigung finden.

Fürnkranz

Bgst

## Hinweise zur Gestaltung der Transkription

1. Die Seitenzählung des Originals wird jeweils oben rechts unter dem Strich angegeben.
2. Die Seitenzählung am unteren Blatende rechts bezieht sich auf die Abschrift.
3. Unleserliche Wörter oder Wortteile werden mit [...] gekennzeichnet; Unsichere Lesart wird mit [?] versehen.
4. Ergänzungen von Buchstaben, Silben oder Wortteilen, die sich aus dem Text erschließen lassen, wurden in eckige Klammer [ ] gesetzt. Ver[o]na statt Verna; zumeist handelt es sich um Wörter, die durch den Bundsteg verschwunden sind.
5. Satzzeichen wurden nur in ganz wenigen Fällen ergänzt (so zB Beistriche bei Aufzählungen).
6. Die variierende Schreibung sich wiederholender Wörter und Namen wurde beibehalten: Protocoll und Protokoll; Dürauer und Dürrauer.
7. Die Schreibung von  $\bar{m}$  und  $\bar{n}$  an Stelle der Konsonantenverdopplung mm und nn wurde bei entsprechender Kennzeichnung durch Doppelschreibung (mm und nn) aufgelöst; bei ungekennzeichneter Schreibung wurde die einfache Schreibung beibehalten.
8. Jahreszahlen, die in der Form  $\overline{864}$  geschrieben sind, wurden in der vollen Form, also mit 1864, wiedergegeben.
9. Währungsangaben wurden immer mit zwei Buchstaben wiedergegeben: fl (für Florinen = Gulden)  
kr (für Kreuzer)  
öw = österreichische Währung;  
im letzten Beispiel wurde durchgehend Kleinschreibung verwendet.
10. Wörter, die im Original in lateinischer Schrift geschrieben sind, wurden in der Abschrift *kursiv* wiedergegeben.

## Gemeinderäthe und Ausschüsse 1864

### Bürgermeister:

Fürnkranz Heinrich

### Gemeinderäthe:

Dum Karl

Machovski Franz

Mayr Carl

Streitriedl Lorenz

### Ausschüsse:

Berndl Leopold

Birringer Franz

Dienstl Johann (Dinstl)

Dum Franz

Dum Georg

Dürauer Johann

Fries Josef

Haimerl Johann

Hirsch Joseph

Kalbrunner Hermann

Kolb Jakob

Kehrer Karl

Palmanshofer Josef

Pischinger Johann

Salzer Anton

Dr. Schitt Ferdinand

Schneidmadl Johann

Voglhuber Johann

Zaußinger Mathias (= Ersatzmann für Toskano Franz)

